

**Erfolgreich behauptet**  
Das Geschäftsjahr  
im Überblick

**Die Zukunft gestalten**  
Nachhaltigkeit bei  
Endress+Hauser

---

# Geschäfts- bericht

2024

# Die wichtigsten Zahlen in Kürze

	in Tausend EUR			in Tausend CHF		
	2024	2023	Änderung	2024	2023	Änderung
Nettoumsatz	3.744.181	3.718.829	0,7 %	3.566.258	3.609.607	-1,2 %
Betriebsergebnis (EBIT)	561.873	573.048	-2,0 %	535.174	556.218	-3,8 %
Operative Marge	15,0 %	15,4 %		15,0 %	15,4 %	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	527.020	537.178	-1,9 %	501.977	521.402	-3,7 %
Umsatzrendite (ROS)	14,1 %	14,4 %		14,1 %	14,4 %	
Ergebnis nach Steuern	407.884	408.739	-0,2 %	388.501	396.735	-2,1 %
Produktivitätsfaktor	1,41	1,42		1,41	1,42	
Eigenkapital	2.266.751	2.177.717	4,1 %	2.128.162	2.021.683	5,3 %
Eigenkapitalquote	53,3 %	55,1 %		53,3 %	55,1 %	
Bilanzsumme	4.255.554	3.952.257	7,7 %	3.995.369	3.669.078	8,9 %
Investitionen	349.340	260.591	34,1 %	332.739	252.937	31,6 %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	288.707	566.894	-49,1 %	274.988	550.244	-50,0 %
Mitarbeiterzahl	17.046	16.532	3,1 %			



Operative Marge  
**15,0 %**  
(2023: 15,4 %)

Mitarbeitende  
**17.046**  
(+514)



Nettoumsatz  
**3,74 Mrd. €**  
(+0,7 %)

Umsatz nach  
Regionen



Investitionen  
**349 Mio. €**  
(2023: 261 Mio. €)

Ergebnis nach Steuern  
**408 Mio. €**  
(-0,2 %)



# Inhalt

- 2 Das Jahr im Überblick**
- 4 Erfolgreich behauptet**  
Brief des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO
- 6 Stellungnahme des Verwaltungsrats**
- 8 Wechsel an der Spitze**

## Lagebericht der operativen Endress+Hauser Gruppe

- 11 Lagebericht**
- 12 Die Endress+Hauser Gruppe
- 15 Marktentwicklung
- 18 Unternehmensentwicklung
- 19 Erfolgsrechnung – Kurzfassung
- 19 Bilanz – Kurzfassung
- 21 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 24 Nachtragsbericht
- 24 Risikobericht
- 25 Chancenbericht
- 25 Prognosebericht

## Konsolidierte Jahresrechnung der operativen Endress+Hauser Gruppe

- 29 Konsolidierte Jahresrechnung**
- 30 Konsolidierte Bilanz
- 32 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 33 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 34 Konsolidierte Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals
- 35 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 36 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 71 Bericht der Revisionsstelle

## Nachhaltigkeitsbericht der Endress+Hauser Gruppe

- 75 Nachhaltigkeitsbericht**
- 76 Die Zukunft gestalten
- 79 Einleitung
- 80 Unternehmensführung
- 84 Umwelt
- 91 Soziales

# 2024

## Das Jahr im Überblick



### Januar

Zum 100. Mal jährt sich am 9. Januar der Geburtstag von **Georg H. Endress**. Er war 29, als er mit Ludwig Hauser Endress+Hauser gründete. Sein Wirken bleibt über seinen Tod im Jahr 2008 hinaus lebendig. Georg H. Endress hat sein Unternehmen geprägt – und auch viele Menschen, denen er bis heute in guter Erinnerung ist.

### Juli

Endress+Hauser und **SICK** besiegeln ihre strategische Partnerschaft. Sie sieht vor, dass Endress+Hauser den weltweiten Vertrieb und Service der Prozessanalytoren und Gas-Durchflussmessgeräte von SICK übernimmt. Um die Produkte herzustellen und weiterzuentwickeln, gründen die beiden Unternehmen ein Joint Venture. An der Endress+Hauser SICK GmbH+Co. KG halten die Partner jeweils 50 Prozent. Im Zuge der Zusammenarbeit wechseln Anfang 2025 rund 800 Vertriebs- und Servicekräfte von SICK zu Endress+Hauser. In der Produktion sind an fünf Standorten in Deutschland rund 730 Mitarbeitende beschäftigt. Durch die Kooperation erhalten Kundinnen und Kunden in der Verfahrenstechnik mehr Produkte aus einer Hand und profitieren von zusätzlicher Kompetenz in der Gasanalyse- und -messtechnik.



## März

Eine neu gegründete Supporteinheit unterstützt von **Zagreb** aus Vertrieb und Service in Slowenien, Rumänien, Kroatien und Ungarn. Eine weitere neue Einheit bietet Kunden in **Afrika** eine zentrale Anlaufstelle und unterstützt das Vertriebs- und Servicenetz auf dem Kontinent.



## April

Endress+Hauser wandelt die Villa von Alice und Georg H. Endress in ein **Gästehaus** um. Das Gebäude steht im schweizerischen Arlesheim. Gästezimmer und Veranstaltungsräume stehen den Angehörigen der Gesellschafterfamilie sowie Mitarbeitenden des Unternehmens offen.

## Juli

Endress+Hauser eröffnet in Indien ein neues **Logistikzentrum**. Der Komplex in der Stadt **Bhiwandi** bietet eine deutlich höhere Lagerkapazität als der vorherige Standort. In China wird der Logistik-Hub in **Kunshan** erweitert. Dort ist nun ein Warenumschlag von mehr als 25.000 Stück im Monat möglich – eine Steigerung um 60 Prozent.

## August



Endress+Hauser startet das größte Bauprojekt der Firmengeschichte. Das Unternehmen investiert rund 120 Millionen Euro in den Standort im süddeutschen **Maulburg**. Der Ausbau soll nachhaltiges Wachstum ermöglichen. Mit dem gleichen Ziel wird für einen zweistelligen Millionenbetrag auch der Produktionsstandort im indischen **Chhatrapati Sambhajinagar** (früher Aurangabad) erweitert.



## September

Die Wirtschaftsmagazine Bilanz und PME sowie das Marktforschungsunternehmen Statista ermitteln die **innovativsten Unternehmen der Schweiz**. Endress+Hauser wird unter den Top 20 geführt und belegt in der Kategorie Elektronik und Industrietechnik den dritten Platz. In Deutschland kürt das Wirtschaftsmagazin FOCUS Business Endress+Hauser zu einem **Innovationschampion 2025**.

## November

Endress+Hauser feiert 30 Jahre Akkreditierung nach ISO/IEC17025. Mit der Norm erfüllen **Kalibrierlabore** alle behördlichen Anforderungen. Die akkreditierten Labore garantieren den Kunden Präzision und Verlässlichkeit ihrer Messgeräte.





Blicken zuversichtlich in die Zukunft: Chief Executive Officer Dr. Peter Selders (links) und Verwaltungsratspräsident Matthias Altendorf.

# Erfolgreich behauptet

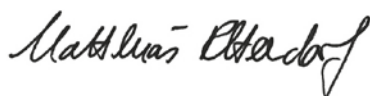
Eine uneinheitliche Konjunktur, globale Krisen, politische Konflikte: 2024 war ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Dennoch haben wir uns in diesem Umfeld erfolgreich behauptet. Wir konnten den Umsatz der Gruppe leicht steigern und den Gewinn auf hohem Niveau halten. Wir haben so viel investiert wie noch nie und weltweit neue Stellen geschaffen. Dass uns dies gelungen ist, verdanken wir unseren Kunden, die uns ihr Vertrauen schenken, unseren Mitarbeitenden, die vollen Einsatz zeigen, und unseren Eigentümern, die uns eine langfristige Perspektive geben.

Nach drei Jahren mit zweistelligem Wachstum haben sich 2024 ausgerechnet unsere drei großen Märkte – die USA, China und Deutschland – nur verhalten entwickelt, jeweils aus unterschiedlichen Gründen. Unsere kleineren und mittleren Vertriebsgesellschaften haben dies ausgeglichen. Regional war die Entwicklung sehr unterschiedlich. Amerika verzeichnete gutes Wachstum, Afrika und der Nahe Osten entwickelten sich erneut dynamisch. Unsere Verkäufe in Europa und Asien waren insgesamt rückläufig.

Stark beschäftigt hat uns im vergangenen Jahr die Vorbereitung der strategischen Partnerschaft mit SICK, die wir seit 2025 weltweit umsetzen. Die Prozessanalytoren und Gas-Durchflussmessgeräte, die nun allein über unser Vertriebsnetz vermarktet werden, ergänzen unser Angebot bestens und schaffen neue Chancen. Über 800 neue Vertriebs- und Servicekräfte erweitern unsere Kompetenz auf dem Gebiet der Analyse und Messung von Gasen. Innovationen treiben wir in einem Joint Venture für Produktion und Entwicklung voran.

Wir erwarten 2025 weiterhin eine ungleichmäßige wirtschaftliche Entwicklung. Wir rechnen mit tiefgreifenden politischen Umwälzungen, die sich auf unser Geschäft auswirken können. Dennoch blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Wir streben 2025 ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich an. Unsere globalen Produktions- und Vertriebsnetzwerke wollen wir weiter ausbauen und stärken.

Auf unserem Weg werden wir aufmerksam bleiben und umsichtig vorangehen. Und wir lenken unsere ganze Kraft und Konzentration auf jene Dinge, die wir selbst in der Hand haben – immer mit dem Ziel, nahe an unseren Kunden zu bleiben und sie bestmöglich zu unterstützen. Globale Megatrends treiben die Nachfrage nach Messtechnik. Wir setzen unsere bewährte Strategie weiter um, stützen uns auf starke Werte – und wir vertrauen den Menschen: Gemeinsam, davon sind wir zutiefst überzeugt, werden wir immer die besten Lösungen finden.



Matthias Altendorf  
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Peter Selders  
CEO der Endress+Hauser Gruppe

Der Verwaltungsrat der Endress+Hauser Gruppe (von links): Thomas Bachmann, Steven Endress, Dr. Heiner Zehntner (Sekretär des Verwaltungsrats), Vizepräsident Mathis Büttiker, Antonietta Pedrazzetti, Verwaltungsratspräsident Matthias Altendorf, Sandra Genge, Thomas Kraus sowie Michael Zieseemer.



# Stellungnahme des Verwaltungsrats

Nach drei Jahren mit starkem Auftrags- und Umsatzwachstum hat sich Endress+Hauser im vergangenen Jahr nur verhalten entwickelt. Dennoch ist es gelungen, in einem Umfeld mit vielfältigen Herausforderungen die Möglichkeiten gut zu nutzen und unser Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln. Dafür spreche ich unseren Mitarbeitenden in aller Welt sowie dem Management der Gruppe meinen herzlichen Dank aus, persönlich wie auch im Namen des Verwaltungsrats und der Familie Endress.

Anfang 2024 sind die lange vorbereiteten und angekündigten Veränderungen an der Spitze der Firmengruppe wirksam geworden. Alle Beteiligten haben sich rasch in ihre neuen Rollen eingefunden. Neben Themen, die sich aus dem wirtschafts- und weltpolitischen Geschehen ergeben, hat uns insbesondere auch die strategische Partnerschaft mit dem Sensorhersteller SICK beschäftigt, die wir nach vorhergehender gründlicher Prüfung Mitte des vergangenen Jahres vereinbart haben, um sie 2025 in die Tat umzusetzen.

Der Verwaltungsrat der Endress+Hauser AG hat 2024 wiederum alle bedeutenden Geschäfte der Firmengruppe behandelt. Er ist zu insgesamt sieben Sitzungen zusammengekommen. Die Ausschüsse (Committees), deren Zuständigkeiten wir im Jahr zuvor angepasst hatten, haben nach



Bedarf getagt und Empfehlungen für das gesamte Gremium erarbeitet. Der Präsident des Verwaltungsrats hat sich das ganze Jahr über regelmäßig mit dem CEO sowie der Familie ausgetauscht und die Arbeit des Executive Boards eng begleitet.

Mit Wirkung vom 15. April 2024 ist es zu einem Wechsel im Verwaltungsrat gekommen. Dr. Hans Jakob Roth hat auf eigenen Wunsch das Gremium verlassen. Er steht Endress+Hauser weiterhin beratend zur Verfügung. Neu in den Verwaltungsrat berufen wurde Thomas Bachmann (Jahrgang 1959). Der studierte Maschinenbauer ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über langjährige Erfahrung als CEO in internationalen Familienunternehmen und börsennotierten Industriekonzernen.

Dieser Bericht legt die Geschäftszahlen der operativen Firmengruppe offen, ohne den Einfluss der strategischen Finanzmittel unseres Familienunternehmens. Die PricewaterhouseCoopers AG in Basel/Schweiz hat die konsolidierte Jahresrechnung 2024 der Endress+Hauser Management AG im Februar und März 2025 geprüft und sie zur Genehmigung empfohlen. Die konsolidierte Jahresrechnung der Endress+Hauser Management AG ist – wie die konsolidierte Jahresrechnung der Endress+Hauser AG – am 7. April 2025 von der jeweiligen Generalversammlung verabschiedet worden.

A handwritten signature in black ink that reads "Matthias Altendorf".

Matthias Altendorf  
Präsident des Verwaltungsrats

Das Executive Board der Endress+Hauser Gruppe (von links): Chief Human Resources Officer Jörg Stegert (bis 31. Januar 2025), Chief Financial Officer Dr. Luc Schultheiss, Chief Executive Officer Dr. Peter Selders, General Counsel Dr. Heiner Zehntner, Chief Sales Officer Laurent Mulley, Chief Operating Officer Dr. Andreas Mayr und Chief Information Officer Pieter de Koning.



# Wechsel an der Spitze

An der Spitze der Endress+Hauser Gruppe ist der lange angekündigte Wechsel vollzogen worden. Nach dem altersbedingten Rückzug von Dr. h. c. Klaus Endress übernahm zum 1. Januar 2024 Matthias Altendorf (Jahrgang 1967) als Präsident des Verwaltungsrats. Er arbeitet seit über 35 Jahren für Endress+Hauser. Seine Nachfolge als CEO trat zeitgleich Dr. Peter Selders an. Der promovierte Physiker (Jahrgang 1971) arbeitet seit 2004 bei Endress+Hauser und leitete seit 2019 das Kompetenzzentrum für Füllstands- und Druckmesstechnik.



### **Veränderungen im Verwaltungsrat**

Klaus Endress ist weiterhin Vorsitzender des Familienrats, des wichtigsten Bindeglieds zwischen Familie und Unternehmen, hat aber keine aktive Rolle mehr im Unternehmen. Die Gesellschafterfamilie bleibt mit zwei Mitgliedern im Verwaltungsrat vertreten. Neben Sandra Genge, die seit 2022 Verwaltungsrätin ist, nahm dort zum 1. Januar 2024 auch Steven Endress Platz. Beide sind Enkel des Firmengründers Dr. h. c. Georg H. Endress und seiner Frau Alice Endress-Vogt. Neuer Vizepräsident des Verwaltungsrats wurde zum 1. Januar 2024 Mathis Büttiker, der dem Gremium seit 2017 angehört.

Mit Wirkung vom 15. April 2024 ist es zu einem weiteren Wechsel im Verwaltungsrat gekommen. Dr. Hans Jakob Roth hat das Gremium, dem er seit 2016 angehörte, auf eigenen Wunsch verlassen. Neu in den Verwaltungsrat berufen wurde Thomas Bachmann (Jahrgang 1959). Der studierte Maschinenbauer ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über langjährige Erfahrung als CEO in internationalen Familienunternehmen und börsennotierten Industriekonzernen.



# Lagebericht

12	Die Endress+Hauser Gruppe
15	Marktentwicklung
18	Unternehmensentwicklung
19	Erfolgsrechnung – Kurzfassung
19	Bilanz – Kurzfassung
21	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
24	Nachtragsbericht
24	Risikobericht
25	Chancenbericht
25	Prognosebericht

# Lagebericht der operativen Endress+Hauser Gruppe

**Endress+Hauser hat sich 2024 in einem schwierigen Umfeld erfolgreich behauptet. Obwohl sich die Hoffnung auf eine wirtschaftliche Belebung im zweiten Halbjahr nicht erfüllte, erzielte die Firmengruppe in ihrem operativen Geschäft Wachstum und hielt den Gewinn nach Steuern auf hohem Niveau. Das Unternehmen investierte so viel wie nie und schuf weltweit neue Arbeitsplätze.**

## Die Endress+Hauser Gruppe

### Unternehmensprofil

Endress+Hauser unterstützt Kunden in der verfahrenstechnischen Industrie darin, ihre Produkte zu verbessern und sie noch effizienter herzustellen. Im Kern unserer Kompetenz stehen Prozess- und Labormesstechnik. Mit unseren Produkten, Lösungen und Dienstleistungen ermöglichen wir unseren Kunden, ihre Prozesse über den gesamten Lebenszyklus sicher, zuverlässig, wirtschaftlich und umweltfreundlich zu gestalten.

Unser Angebot für die Prozessmesstechnik und -automatisierung umfasst Produkte, Lösungen und Dienstleistungen für Durchfluss-, Füllstands-, Druck- und Temperaturmessung und Analysetechnik. Unsere industriellen Kunden kommen überwiegend aus den Branchen Lebensmittel, Chemie, Wasser und Abwasser, Öl und Gas, Life Sciences, Grundstoffe, Metalle und Bergbau sowie Energie und Kraftwerke. Sie schätzen unser tiefes Verständnis für ihre Anwendungen und die besonderen Anforderungen ihrer Branche.

Im Bereich der Labormesstechnik und -automatisierung vertreten wir unter der Marke Analytik Jena analytische Instrumente und bioanalytische Systeme. Damit bedienen wir auch Kunden aus Wissenschaft und Forschung.

Sensoren und Sensormodule sind das Arbeitsgebiet von Innovative Sensor Technology IST. Diese physikalischen, chemischen und biologischen Sensoren werden inner- und außerhalb der Prozessautomatisierung eingesetzt.

### Struktur der operativen Gruppe

Dieser Teilkonzernabschluss ist auf Ebene der Endress+Hauser Management AG erstellt. Er erfasst damit die gesamte operative Unternehmensgruppe, die Ende 2024 aus 130 Gesellschaften in 54 Ländern bestand. Die oberste Muttergesellschaft der Gruppe – und auch die Muttergesellschaft der Endress+Hauser Management AG – ist die Endress+Hauser AG. Beide haben ihren Sitz in Reinach/Schweiz.

Unsere Product Center bündeln das Know-how von Forschung, Entwicklung, Produktion, Produktmarketing, Qualitätssicherung und Logistik. Gegenüber Markt und Kunden treten die Endress+Hauser Sales Center auf. Gemeinsam mit freien Vertretern stellen sie Vertrieb, Marketing und Service in aller Welt sicher.

Product Center und Sales Center bilden rechtlich selbstständige Einheiten, ebenso wie die Support- und Holding-Gesellschaften, die unterstützende und übergreifende Aufgaben erfüllen. Bei einzelnen Firmen – namentlich Analytik Jena und Innovative Sensor Technology IST – gibt es auch kombinierte Produktions-, Vertriebs- und Supportstrukturen.

Die Geschäftsführung der Firmengruppe liegt in Händen des Executive Boards der Endress+Hauser AG mit dem CEO als Vorsitzendem. Ein Geschäfts- und Organisationsreglement definiert die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Executive Boards und des unabhängigen Verwaltungsrats.

### Strategie und Werte

Unsere Vision umschreibt das übergeordnete, langfristige Unternehmensziel: Wir möchten ein erfolgreiches Familienunternehmen sein. Kunden vertrauen für Prozess- und Labormesstechnik sowie -automatisierung weltweit unseren Produkten, Lösungen und Dienstleistungen, um ihre Verfahren und damit ihre Produkte nachhaltig zu verbessern. Unsere Mission formuliert hieraus einen Auftrag: Wir unterstützen unsere Kunden darin, ihre Produkte zu verbessern und sie noch effizienter herzustellen.

Nach drei Jahren mit hohem Wachstum war 2024 für Endress+Hauser ein Jahr der Konsolidierung.





1

1  
Kunden überall auf der Welt schätzen Endress+Hauser für die Qualität der Produkte.

2  
Kompetente und engagierte Fachkräfte in allen Bereichen sind ein Schlüssel für den Erfolg des Unternehmens.

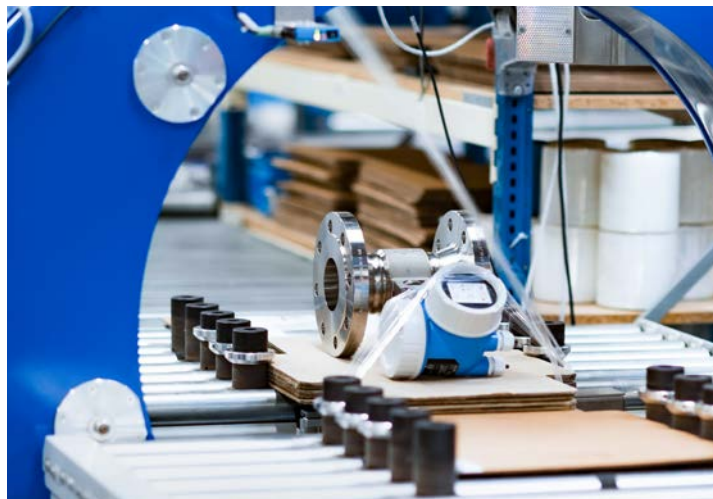
3  
Die Lage an den Beschaffungsmärkten hat sich 2024 wieder entspannt.

4  
Annähernd drei Millionen Sensoren hat Endress+Hauser im vergangenen Jahr ausgeliefert.

2



3



4

Ausgerichtet an Vision und Mission gibt uns unsere Strategie 2027+ Orientierung auf dem Weg in die Zukunft. Sie formuliert strategische Ausrichtungen für sieben Handlungsfelder, auf welchen wir in den nächsten Jahren intensiv arbeiten möchten, um die Erwartungen unserer Kunden auch morgen noch zu erfüllen. Unsere Gruppenfirmen haben aus der Strategie 2027+ eigene Strategien abgeleitet. Die Umsetzung erfolgt über Initiativen und Projekte entlang unserer Geschäftsprozesse, die wir gruppenweit vereinheitlicht und aufeinander abgestimmt haben.

Endress+Hauser stützt sich auf eine fest im Unternehmen verankerte Firmenkultur. Grundlegende Prinzipien und Werte haben wir im Spirit of Endress+Hauser niedergeschrieben. Mit dem Endress+Hauser Code of Conduct existiert ein gruppenweit verbindlicher Verhaltenskodex. Ein Brand Guide schärft das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die Bedeutung der Marke Endress+Hauser und den richtigen Umgang damit.

### Technologie und Innovation

Im vergangenen Jahr haben wir 81 Produkte und über 1.700 Geräteoptionen neu im Markt und bei den Kunden eingeführt. 285 Erstanmeldungen bei Patentämtern in aller Welt stehen für die Innovationskraft von Endress+Hauser. Über 9.000 „lebende“ Patente und Patentanmeldungen schützen unser geistiges Eigentum.

275,6 Millionen Euro, 3,0 Prozent mehr als im Vorjahr, haben wir 2024 für Forschung und Entwicklung aufgewandt. Dies entspricht 7,4 Prozent unseres konsolidierten Umsatzes. Mehr als 1.300 unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit der Entwicklung neuer Produkte, Lösungen und Dienstleistungen befasst. Doch auch Prozessverbesserungen in Produktion,

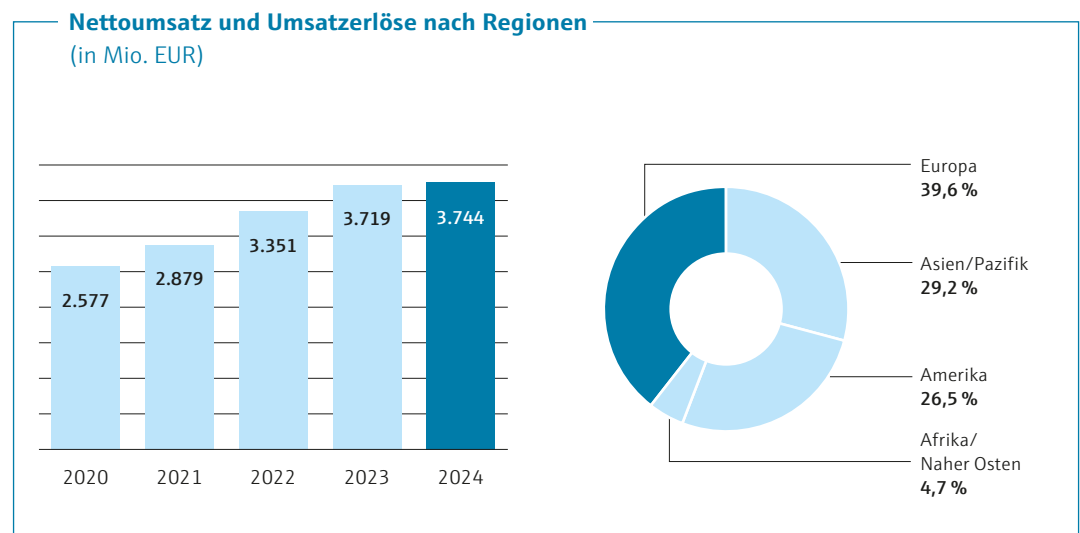
Logistik, IT und Administration tragen wesentlich zu unserem Erfolg als Firmengruppe bei. Wir würdigen dies durch Anerkennung und Anreize für Innovationen in allen Bereichen unseres Unternehmens.

Im Zuge der Digitalisierung der Messtechnik sind Firmware, Konnektivität und Integrationsfähigkeit unserer Instrumente heute von großer Bedeutung, ebenso softwarebasierte Solutions und Services. Immer häufiger kommen dabei auch Cloud-Anwendungen und Künstliche Intelligenz zum Einsatz. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Innovationstätigkeit liegt im Bereich der Analyse und Messung von Stoffeigenschaften.

## Marktentwicklung

### Wirtschaftliches Umfeld

Der Internationale Währungsfonds (IWF) beziffert die Ausweitung der weltweiten Wirtschaftsleistung 2024 im Januar-Update seines „World Economic Outlook“ mit 3,2 Prozent (nach 3,3 Prozent im Vorjahr). Die Weltwirtschaft hält sich den Experten zufolge stabil, auch wenn der Grad der Stabilität von Land zu Land sehr unterschiedlich ist. Global setzt sich der Rückgang der Inflationsraten fort, obwohl es dem IWF zufolge Anzeichen dafür gibt, dass diese Entwicklung in einigen Ländern ins Stocken gerät. Die wirtschaftspolitische Unsicherheit hat stark zugenommen; geopolitische Spannungen, auch im Nahen Osten, und globale Handelskonflikte bleiben weiterhin bestehen.



Nach Angaben des IWF wuchs die Wirtschaftsleistung der Industrienationen 2024 im Schnitt um 1,7 Prozent und damit im gleichen Tempo im Vorjahr. Die Vereinigten Staaten wiesen demnach ein Plus von 2,8 Prozent aus, die Eurozone von 0,8 Prozent. Deutschland verharrte mit -0,2 Prozent in der Rezession. Die Wirtschaftsleistung der Schwellen- und Entwicklungsländer weitete sich im gleichen Zeitraum um durchschnittlich 4,2 Prozent aus, ein leichter Rückgang gegenüber 2023. China verzeichnete dem IWF zufolge ein Wachstum von 4,8 Prozent, Indien von 6,5 Prozent.

### Branchentrends

Der deutsche Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) rechnet für 2024 für die Gesamtbranche mit einem Umsatzrückgang von 6,1 Prozent sowie einem Minus von 9,1 im Auftragszugang. Dabei wurde die Abwärtsbewegung vom Exportgeschäft und hier insbesondere durch die Märkte außerhalb der Eurozone abgemildert. Zahlen für den Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung lagen zum Redaktionsschluss dieses Berichts Mitte März 2025 noch nicht vor. Einem Konjunkturreport des Fachverbands Automation vom Februar 2025 zufolge lagen Auftragseingänge und Umsatz im Teilbereich Prozessautomation im Gesamtjahr 2024 jeweils 1 Prozent im Minus.

### Wettbewerb

Vor allem Anbieter von Prozessleitsystemen haben sich zuletzt durch Zukäufe für die Herausforderungen der Digitalisierung gerüstet. In unserem engeren Marktumfeld der Prozessmesstechnik ist die Konkurrenzsituation fast unverändert. Vor allem in einzelnen Arbeitsgebieten treffen wir auf verschiedene starke Wettbewerber; in den Schwellenländern treten vermehrt lokale Anbieter in Erscheinung. Daneben etablieren sich auch Anbieter aus dem Bereich der Fabrikautomatisierung auf dem Markt für verfahrenstechnische Sensorik und bedienen hier insbesondere die unteren Produktsegmente.

### Endress+Hauser im Markt

Nach drei Jahren mit zweistelligem Wachstum war 2024 ein Jahr der Konsolidierung für Endress+Hauser. Der Auftragseingang blieb zum ersten Mal seit langem leicht hinter dem Umsatz der Firmengruppe zurück. Unsere Hoffnung, dass die wirtschaftliche Dynamik im zweiten Halbjahr wieder zunimmt, erfüllte sich nicht. Insbesondere unsere drei größten Märkte – die USA, China und Deutschland – entwickelten sich schwach. Dies konnten wir durch die guten Zahlen vieler kleinerer und mittlerer Märkte ausgleichen. Über die verschiedenen Regionen und Länder ist das Bild aber sehr uneinheitlich.

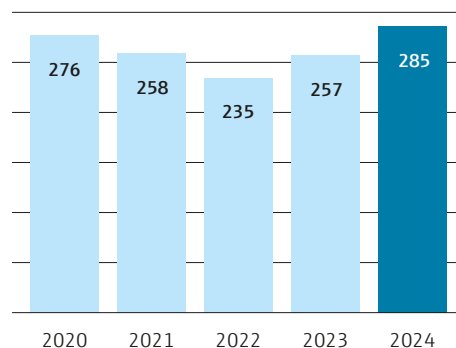
Europa lag insgesamt im Minus, maßgeblich wegen der leicht rückläufigen Umsätze in Deutschland. Einzelne Märkte, darunter Italien und Frankreich, entwickelten sich gut, das Vereinigte Königreich sogar sehr gut. Die Dynamik in Asien wurde durch den Einfluss von China gebremst. Auch dort verzeichneten etliche Länder, so auch Indien und Japan, gutes Wachstum. Die USA trugen nach Jahren mit großem Markterfolg 2024 nur wenig zur guten Entwicklung auf dem amerikanischen Kontinent bei. Kanada, Argentinien und Brasilien erreichten dagegen hohe Wachstumsraten. Sowohl Südafrika und der Nahe Osten entwickelten sich im vergangenen Jahr dynamisch.

Bezogen auf unsere strategischen Branchen zeigten Lebensmittel sowie der Kraftwerke und Energie 2024 die stärkste Entwicklung. Die Bereiche Wasser/Abwasser sowie Bergbau, Grundstoffe und Metalle entwickelten sich überdurchschnittlich, Life Sciences sowie Öl und Gas durchschnittlich. Einzig die Chemie lag deutlich im Minus, getrieben von der rückläufigen Entwicklung in Europa.

Unter unseren Arbeitsgebieten verzeichneten Druck und komplexe Analyseverfahren die höchsten Wachstumsraten. Durchfluss und Flüssigkeitsanalyse entwickelten sich solide, die Umsätze in den Bereichen Füllstand und Temperatur waren 2024 leicht rückläufig. Unser Dienstleistungsgeschäft ist auch im vergangenen Jahr stark gewachsen. Über dem Durchschnitt zulegen konnten wir auch im Projekt- und Lösungsgeschäft.

Während sich unser Prozessautomatisierungsgeschäft im vergangenen Jahr positiv entwickelte, mussten wir in der Laborautomatisierung nach Ende des pandemiebedingten Nachfragechubs wiederum einen Umsatzrückgang hinnehmen. Unser Sensorgeschäft, das unterschiedliche Branchen beliefert, zeigte sich im Kern robust, war aber ebenfalls rückläufig. Wir halten weiter an unserem strategischen Ziel fest, Kunden vom Labor bis in den Prozess zu begleiten.

Patentanmeldungen der Endress+Hauser Gruppe





Endress+Hauser pflegt eine Kultur der Kooperation. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam bessere Antworten auf Herausforderungen finden.

## Unternehmensentwicklung

### Allgemeine Entwicklung

Wir haben 2024 allen Unsicherheiten zum Trotz die langfristige Entwicklung der Firmengruppe weiter vorangetrieben, unsere großen Investitionsvorhaben rund um den Globus wie geplant fortgeführt und eine strategische Partnerschaft mit dem deutschen Sensorhersteller SICK in die Wege geleitet. Wir konnten in vielen Bereichen neue Arbeitsplätze schaffen und verstärkten unser Engagement in der Ausbildung junger Menschen.

Trotz der Kostensteigerungen konnten wir das Betriebsergebnis auf hohem Niveau halten. Auch die Finanzkraft der operativen Gruppe ist ungebrochen. Dies alles entspricht unserem Ziel einer ausgewogenen Unternehmensentwicklung, die den Interessen von Kunden, Mitarbeitenden und Gesellschaftern gleichermaßen gerecht wird. Zugleich stehen wir zu unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft.

### Unternehmensgründungen, -erwerbe und -abgänge

Im Geschäftsjahr 2024 wurde in Frankreich die Endress+Hauser Flow France S.A.S.U. gegründet. Es gab keine Abgänge von Tochtergesellschaften.

### Partnerschaften und Initiativen

Um die Herausforderungen der Digitalisierung zu bewältigen, suchen wir verstärkt den Schulterschluss mit Partnern. Wir zählen zu den Gründungsmitgliedern der Open Industry 4.0 Alliance wie auch der Industrial Digital Twin Association. Beide Organisationen haben zum Ziel, die Digitalisierung der Industrie durch standardisierte Technik und integrationsfähige Lösungen voranzubringen. Zudem sind wir Mitglied der European Clean Hydrogen Alliance. Damit unterstützen wir den Aufbau einer sauberen und wettbewerbsfähigen Wasserstoffwirtschaft in Europa.

### Ökonomische Indikatoren

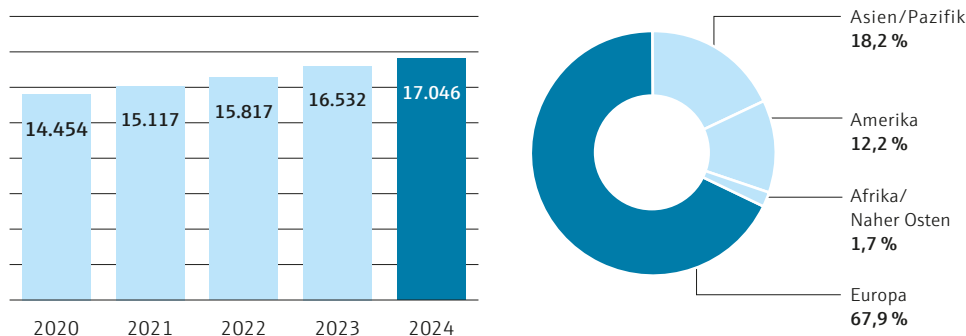
Mit einem Plus im Nettoumsatz von 0,7 Prozent liegen wir 2024 unter den eigenen Erwartungen. Die operative Marge – das Verhältnis von Betriebsergebnis zu Umsatz – sank leicht auf 15,0 Prozent. Die Umsatzrendite lag mit 14,1 Prozent über unserem strategischen Zielwert von 13,0 Prozent. Der Produktivitätsfaktor sank leicht gegenüber dem Vorjahr auf den immer noch sehr hohen Wert von 1,41 und übertrifft damit weiterhin unser Ziel von 1,33. Die Eigenkapitalquote der operativen Gruppe betrug 53,3 Prozent.

### Soziale und ökologische Indikatoren

Endress+Hauser will seiner ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung gleichermaßen gerecht werden. Als Familienunternehmen denken wir in Generationen, nicht in Quartalen. Wir verstehen das Schaffen sicherer Arbeitsplätze und deren Erhalt als den wichtigsten Teil unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Und wir möchten als Unternehmen dazu beitragen, den Klimawandel zu bekämpfen.

Wir haben auch 2024 vor allem in der Produktion wieder neue Stellen geschaffen. Weltweit stieg die Zahl der Beschäftigten um 514 auf 17.046, ein Zuwachs von 3,1 Prozent. Wir konnten wiederum praktisch allen Auszubildenden nach Abschluss ihrer Lehre eine Stelle anbieten. 636 junge Menschen waren Ende 2024 bei uns in der betrieblichen Ausbildung, studierten mit Endress+Hauser an einer Universität oder Fachhochschule oder engagierten sich als externe Studierende in unserem Unternehmen. Das entspricht einer Ausbildungsquote von 3,7 Prozent.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Endress+Hauser Gruppe



Gut ausgebildete Fachkräfte sind ein Schlüssel für den Erfolg unseres Unternehmens. Zugleich sehen wir unser Engagement in der Ausbildung junger Menschen auch als Zeichen der sozialen Verantwortung. Auf lange Sicht strebt Endress+Hauser deshalb eine Ausbildungsquote von 5 Prozent der Belegschaft an. Wir haben ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet, um dieses Vorhaben in den nächsten Jahren umzusetzen. Programme zur betrieblichen Ausbildung bieten wir inzwischen nicht nur in einigen europäischen Ländern an, sondern auch in Indien und den Vereinigten Staaten. 2025 möchten wir das Konzept auch in China ausrollen. Daneben fördern wir begabte und leistungsbereite Studierende des Ingenieurwesens und der Betriebswirtschaft und arbeiten weltweit auf vielen Ebenen mit Hochschulen zusammen.

Wir legen dieses Jahr gemeinsam mit dem Lagebericht der Firmengruppe bereits unseren elften Nachhaltigkeitsbericht vor (ab Seite 75). Ein Schlüsselindikator auf diesem Gebiet ist für uns der EcoVadis-Benchmark. Hier haben wir im Audit des vergangenen Jahres unseren Gold-Status behauptet. Mit 78 von 100 Punkten – unser bislang bestes Ergebnis – zählen wir zu den obersten fünf Prozent der 130.000 untersuchten Firmen. Damit erfüllen wir unser strategisches Ziel, uns in diesem Top-Segment zu platzieren.

Nach dem Commitment zur Science Based Targets Initiative (SBTi) 2023 sind im vergangenen Jahr unsere Klimaziele validiert worden. Wir haben uns verpflichtet, den Ausstoß an Treibhausgasen bis 2050 auf netto-null zu senken, ungeachtet der Entwicklung unseres Geschäfts. Als Zwischenziele wollen wir bis 2034 die direkten und indirekten Emissionen unseres Unternehmens (Scope 1 und 2) um 80 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2023 reduzieren, die Emissionen in den vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten (Scope 3) um 35 Prozent.

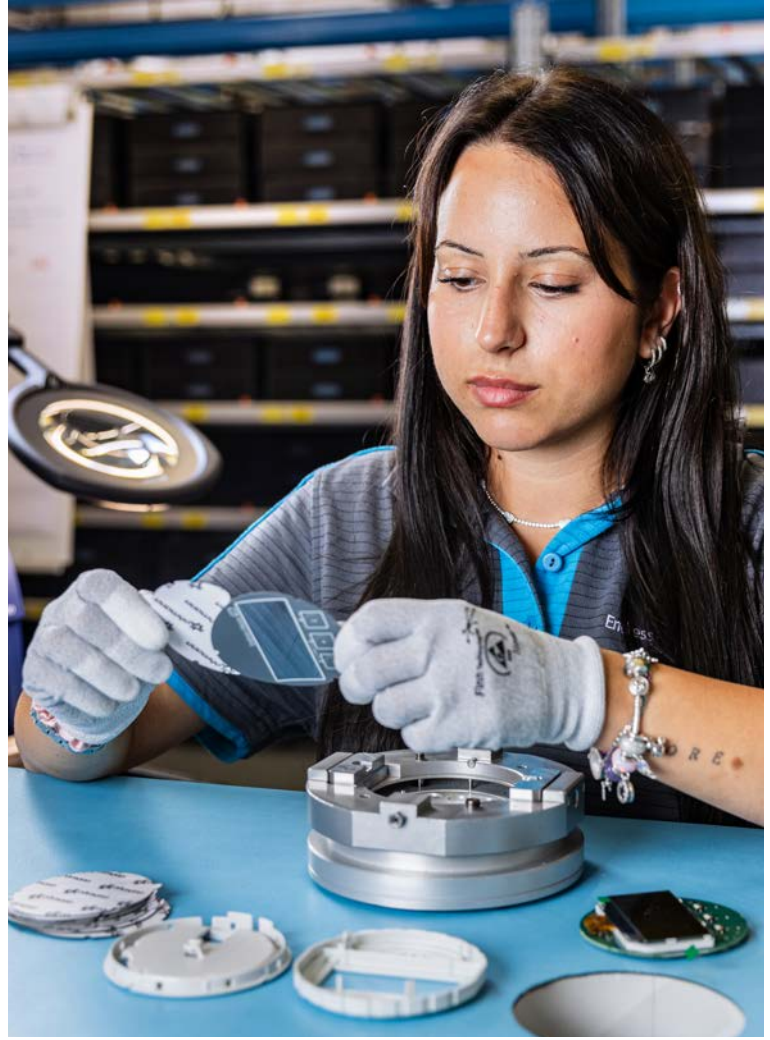
#### Erfolgsrechnung – Kurzfassung (in Tausend EUR)

	2024	2023	Veränderung	
Nettoumsatz	3.744.181	3.718.829	25.352	0,7 %
Betrieblicher Aufwand	-3.230.708	-3.200.387	-30.321	0,9 %
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>561.873</b>	<b>573.048</b>	<b>-11.175</b>	<b>-2,0 %</b>
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	-8.780	-2.244	-6.536	
Finanzergebnis	-26.073	-33.626	7.553	
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>527.020</b>	<b>537.178</b>	<b>-10.158</b>	<b>-1,9 %</b>
Ertragssteuern	-119.136	-128.439	9.303	-7,2 %
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>407.884</b>	<b>408.739</b>	<b>-855</b>	<b>-0,2 %</b>

#### Bilanz – Kurzfassung (in Tausend EUR)

	2024	2023	Veränderung	
Anlagevermögen	1.836.747	1.673.130	163.617	9,8 %
Vorräte	580.014	619.861	-39.847	-6,4 %
Forderungen	1.071.189	786.047	285.142	36,3 %
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	22.525	218.221	-195.696	-89,7 %
Flüssige Mittel	745.079	654.998	90.081	13,8 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.255.554</b>	<b>3.952.257</b>	<b>303.297</b>	<b>7,7 %</b>
Eigenkapital	2.266.751	2.177.717	89.034	4,1 %
Pensionsverpflichtungen	39.263	49.928	-10.665	-21,4 %
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	163.331	146.572	16.759	11,4 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.588	148.552	12.036	8,1 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.625.621	1.429.488	196.133	13,7 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.255.554</b>	<b>3.952.257</b>	<b>303.297</b>	<b>7,7 %</b>

- 1  
2024 hat Endress+Hauser weltweit über 500 neue Stellen geschaffen.
- 2  
Die Ausbildungsquote in der Firmengruppe soll in den nächsten Jahren auf 5 Prozent steigen.

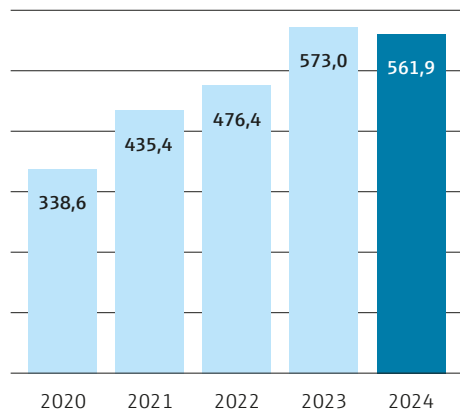


1

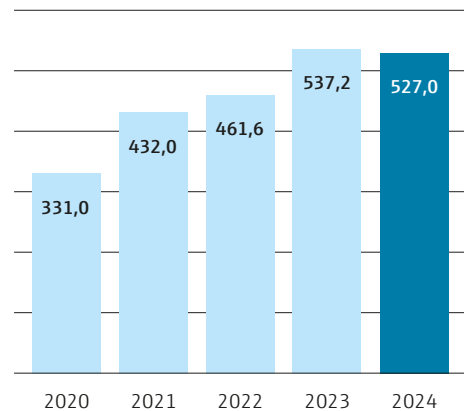


2

**Betriebsergebnis**  
(in Mio. EUR)



**Ergebnis vor Steuern**  
(in Mio. EUR)



Um wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, haben wir 2024 unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse mit Unterstützung externer Experten abgeschlossen. Unsere IT-Landschaft haben wir im Hinblick auf künftige Berichtspflichten um ein Sustainability-Reporting-Tool ergänzt. Dieses wird es uns erleichtern, Nachhaltigkeitskennzahlen über unser weltweites Firmennetzwerk hinweg mit hoher Konsistenz zu erheben.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Umsatzentwicklung

Unser Nettoumsatz ist 2024 auf 3,744 Milliarden Euro gestiegen. Ohne Wechselkurseffekte (und unter Ausklammerung der Länder mit hoher Inflation) wäre das Wachstum um 0,6 Prozent höher ausgefallen. Zu konstanten Währungen hätten wir rund 23 Millionen Euro mehr Erlöst.

Unsere Erlöse haben sich 2024 über die verschiedenen Regionen hinweg uneinheitlich entwickelt: In Europa ging unser Geschäft um 0,9 Prozent zurück, im asiatisch-pazifischen Raum um 1,9 Prozent. In Amerika dagegen wuchs es um 4,2 Prozent, in Afrika und dem Nahen Osten um 13,3 Prozent. Im Prozessbereich nahmen die Verkäufe um 1,1 Prozent zu. In der Sensorik gingen die Umsätze durch Änderungen in der Auftragsstruktur wie erwartet um 11,9 Prozent zurück. Im Laborgeschäft verzeichneten wir nach dem Ende der pandemiebedingten Nachfrage ein Minus von 5,2 Prozent.

### Konsolidierte Erfolgsrechnung

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist um 2,0 Prozent auf 561,9 Millionen Euro gesunken. Der betriebliche Aufwand stieg im Vergleich zum konsolidierten Umsatz leicht überdurchschnittlich um 0,9 Prozent auf 3,231 Milliarden Euro.

Der Personalaufwand erhöhte sich – bedingt durch den Stenaufbau – um 1,2 Prozent auf 1,374 Milliarden Euro. Der Aufwand für Material und Fremdleistungen stieg um 1,3 Prozent auf 1,044 Milliarden Euro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wuchsen um 1,9 Prozent auf 642,5 Millionen Euro. Die Abschreibungen sanken aufgrund des Wegfalls von Sonderfaktoren um 5,7 Prozent auf 170,0 Millionen Euro.

Unser Ergebnis vor Steuern (EBT) sank um 1,9 Prozent auf 527,0 Millionen Euro. Die Netto-Fremdwährungsverluste waren mit 21,7 Millionen Euro tiefer als 2023 (29,8 Millionen Euro). Das Zinsergebnis war mit –5,2 Millionen Euro negativ. Aufgrund der Auslagerung der strategischen Liquidität auf eine Gruppengesellschaft außerhalb des Konsolidierungskreises der operativen Gruppe ist das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten mit 0,9 Millionen Euro unbedeutend.

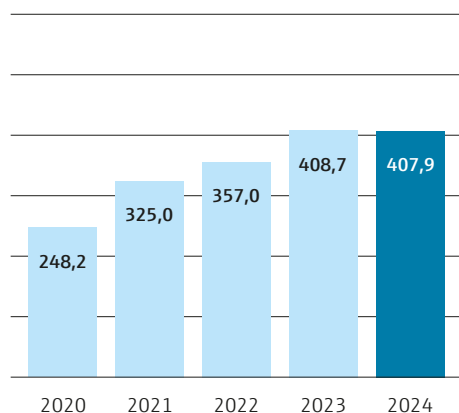
Infolge des auf 22,6 Prozent gesunkenen effektiven Steuersatzes erreichte unser Ergebnis nach Steuern 407,9 Millionen Euro, 0,2 Prozent weniger als im Vorjahr.

### Konsolidierte Bilanz

Währungseinflüsse schlagen sich nur in geringem Maße in unserer konsolidierten Bilanz nieder. Das gesamte Anlagevermögen stieg 2024 um 9,8 Prozent auf 1,837 Milliarden Euro. Die Sachanlagen erreichten zum Jahresende 1,527 Milliarden Euro, 13,5 Prozent mehr als 2023 – eine Folge der weiterhin hohen Investitionstätigkeit. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich leicht um 1,8 Millionen auf 5,5 Millionen Euro.

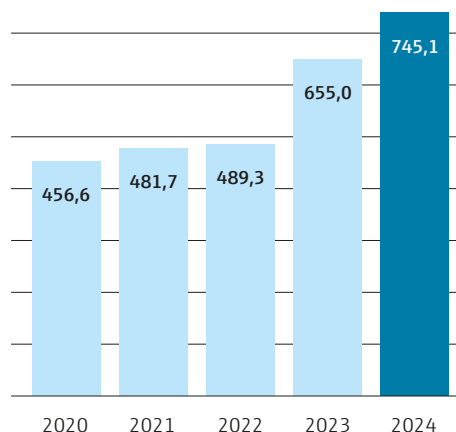
#### Ergebnis nach Steuern

(in Mio. EUR)



#### Flüssige Mittel

(in Mio. EUR)



Das Umlaufvermögen stieg um 6,1 Prozent auf 2,419 Milliarden Euro. Aufgrund von geleisteten Anzahlungen im Rahmen der strategischen Partnerschaft mit SICK nahmen die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 195,7 Millionen Euro auf 22,5 Millionen Euro ab, dagegen wuchsen die Sonstigen Forderungen um 239,2 Millionen Euro auf 373,2 Millionen Euro. Die flüssigen Mittel stiegen um 13,8 Prozent auf 745,1 Millionen Euro. Die Vorräte reduzierten wir aufgrund der Entspannung an den Beschaffungsmärkten um 6,4 Prozent auf 580,0 Millionen Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich stichtagsbedingt um 7,6 Prozent auf 686,7 Millionen Euro.

Das Eigenkapital der operativen Gruppe wuchs nach Dividendenausschüttungen an die Muttergesellschaft um 4,1 Prozent auf 2,267 Milliarden Euro. Zugleich weitete sich die Bilanzsumme aufgrund der hohen Investitionen und der gestiegenen operativen Liquidität um 7,7 Prozent auf 4,256 Milliarden Euro aus. Dadurch sank die Eigenkapitalquote um 1,8 Punkte auf 53,3 Prozent. Dies ist ein für unsere Branche respektable Wert.

Die Pensionsverpflichtungen der Gruppengesellschaften in Deutschland sanken wegen der leicht gestiegenen Abzinsungssätze von 49,9 Millionen auf 39,3 Millionen Euro. Die kurz- und langfristigen Rückstellungen sanken aufgrund tieferer Rückstellungen für variable Gehaltsanteile um 12,9 Prozent auf 213,8 Millionen Euro.

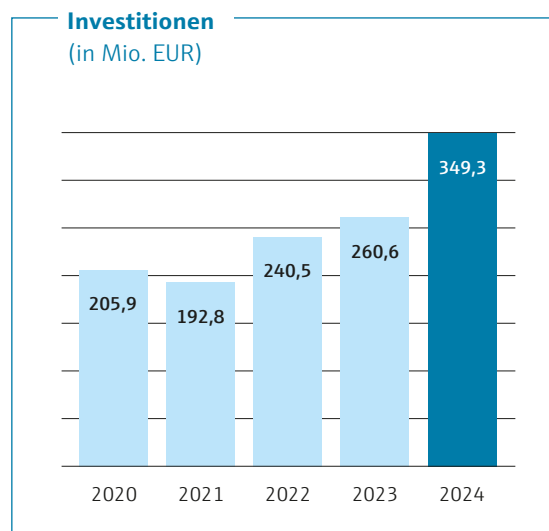
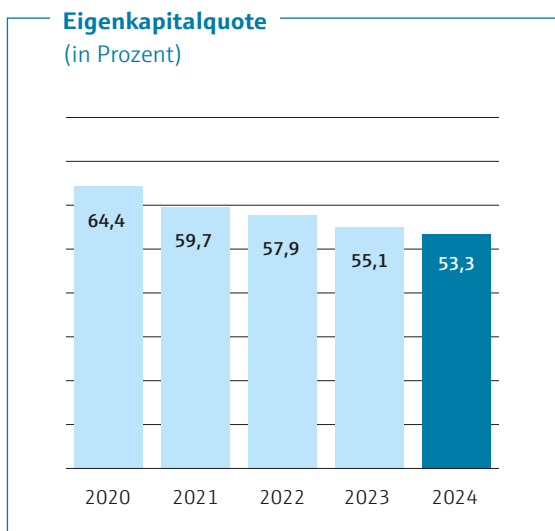
Die Bankdarlehen erhöhten sich leicht auf 0,4 Millionen Euro. Wir nutzen diesen Weg nur, wenn eine interne Finanzierung unmöglich ist oder nicht sinnvoll erscheint. Die kurzfristigen Darlehen beinhalten Darlehen von verbundenen Gesellschaften in Höhe von 1,193 Milliarden Euro, die von der Endress+Hauser AG an die Endress+Hauser Management AG gewährt werden. Die gesamten Verbindlichkeiten stiegen um 12,1 Prozent auf 1,989 Milliarden Euro.

Die gesunde finanzielle Situation der operativen Gruppe zeigt sich in einem nach wie vor starken Geldfluss aus Geschäftstätigkeit. Dieser betrug trotz hoher geleisteter Anzahlungen im Rahmen der strategischen Partnerschaft mit SICK noch 288,7 Millionen Euro.

### Investitionen

349,3 Millionen Euro haben wir im vergangenen Jahr in Gebäude, Anlagen, Software und Informationstechnologie investiert, 34,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt summieren sich die Investitionen der vergangenen fünf Jahre auf 1,249 Milliarden Euro. Trotz der bestehenden wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten führten wir alle großen Vorhaben wie vorgesehen weiter. So konnten wir unser Netzwerk aus Vertrieb und Fertigung rund um den Globus weiter stärken.

Zwei Bauprojekte weihten wir im vergangenen Jahr ein. Im schweizerischen Arlesheim haben wir das ehemalige Wohnhaus unseres Firmengründers Georg H. Endress und seiner Frau Alice in ein Gästehaus umgewandelt. Es kann von Mitarbeitenden unseres Unternehmens sowie von Angehörigen der Eigentümerfamilie für Übernachtungen und Seminare genutzt werden. Auf unserem Firmencampus im indischen Chhatrapati Sambhajnagar (früher Aurangabad) haben wir neue Produktionsgebäude für die Fertigung von Durchfluss-, Flüssigkeitsanalyse- und Temperatormesstechnik sowie Systemprodukten errichtet. Daneben haben wir in Zusammenarbeit mit Partnern in China und Indien neue regionale Logistikhubs in Betrieb genommen.





1

- 1 Bei Neubauprojekten legt Endress+Hauser Wert auf nachhaltige Gebäudekonzepte.
- 2 Energieeffiziente Technik und der Einsatz erneuerbarer Energie hilft uns auf dem Weg, unsere Klimaziele zu erreichen.
- 3 Endress+Hauser kann Kunden dabei unterstützen, Anlagen ressourcen- und umweltschonend zu betreiben.



2

3



## Nachtragsbericht

### Besondere Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Endress+Hauser und die SICK AG sind im Bereich der Prozessautomatisierung eine strategische Partnerschaft eingegangen, die zu Jahresbeginn 2025 wirksam geworden ist. Damit erweitern wir das umfassende Angebot an Prozessmesstechnik von Endress+Hauser um fortschrittliche Prozessanalyse- und Gas-Durchflussmesstechnik. Kundinnen und Kunden erhalten dadurch mehr Produkte aus einer Hand und profitieren von einem Zuwachs an Kompetenz in der Gasanalyse und Gasesstechnik. Ziel der Kooperation ist es, Anlagenbetreiber noch besser dabei zu unterstützen, die Effizienz zu steigern, die Umwelt zu schützen und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verkleinern.

Die Prozessanalyse- und Gas-Durchflussmesstechnik von SICK wird fortan exklusiv von Endress+Hauser angeboten. Dazu wechseln rund 800 erfahrene und qualifizierte SICK-Vertriebs- und Servicemitarbeitende in 42 Ländern zu Endress+Hauser. Rund 600 Mitarbeitende wechselten am 1. Januar 2025 in Endress+Hauser Sales und Support Center. Der Übergang von rund 200 Beschäftigten in China erfolgte aus technischen Gründen am 1. März 2025. Die chinesische Gesellschaft wurde mittels Share Deal erworben. Für alle anderen Länder wurden Verträge über den Kauf von Vermögenswerten unterzeichnet. Im Dezember 2024 wurden hierauf Anzahlungen in Höhe von rund 240 Millionen Euro geleistet.

Die Produktion und Weiterentwicklung der Prozessanalysatoren und Gas-Durchflussmessgeräte wird in einem gemeinsamen Unternehmen erfolgen, an dem beide Partner seit 1. März 2025 zu je 50 Prozent beteiligt sind. Die Endress+Hauser SICK GmbH+Co. KG beschäftigt rund 730 Mitarbeitende an mehreren Standorten in Deutschland. Sie wird eng mit den Product Centern von Endress+Hauser zusammenarbeiten, um Produktinnovationen voranzutreiben und den sich verändernden Marktanforderungen zu entsprechen.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung hat es nach Ende des Geschäftsjahres nicht gegeben.

## Risikobericht

### Umgang mit Risiken

Bei unternehmerischen Entscheidungen geht Endress+Hauser grundsätzlich nur überschaubare Risiken ein. Im Sinne einer guten Unternehmensführung haben wir ein an die Anforderungen unseres Unternehmens angepasstes Internes Kontrollsystem (IKS) etabliert.

Wir versuchen, Unsicherheiten durch konjunkturelle und sektorale Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, weltpolitische Ereignisse oder Naturkatastrophen zu verringern, indem wir uns breit im Markt abstützen, sowohl im Hinblick auf Branchen, Kundensegmente und Regionen als auch in Bezug auf Produkte, Lösungen und Dienstleistungen.

Eine wichtige Rolle kommt dem Verwaltungsrat als Aufsichtsorgan zu. Er begleitet die Arbeit des Executive Boards konstruktiv, was die Qualität aller grundsätzlichen unternehmerischen Entscheidungen erhöht.

### Risiken für das Unternehmen

Den Risikomanagement-Richtlinien entsprechend schärfen wir auf allen Ebenen das Bewusstsein für unternehmerische Risiken. Wir halten alle Beschäftigten dazu an, unnötige Risiken zu vermeiden. Ein Gruppenstandard für das Business Continuity Management ist eingeführt. Die Geschäftsführung der Gruppe nimmt regelmäßig Risikobeurteilungen vor. Wesentliche Haftungs- und Schadensrisiken sichern wir angemessen ab. Über die gebuchten Rückstellungen hinaus bestehen derzeit keine signifikanten Risiken aus Rechtsfällen.

Finanzrisiken durch Veränderung von Wechselkursen und Zinssätzen reduzieren wir mit Fremdwährungs- und Zinsabsicherungsinstrumenten. Nähere Erläuterungen zum finanziellen Risikomanagement geben wir in unseren Grundsätzen zur Rechnungslegung. Die kundennahe Fertigung in den verschiedenen Weltregionen verringert den Einfluss von Wechselkursschwankungen. Diese Produktionsstätten fakturieren überwiegend in den jeweiligen Landeswährungen.

Ein durchgängiges Informationssicherheitskonzept garantiert einen denkbar hohen Schutz vor Datenverlust und Cyberkriminalität. Die Umwelt- und Sicherheitsrisiken aus unseren Aktivitäten und durch unsere Produktionsstätten sind unbedeutend.

## Chancenbericht

### Umgang mit Chancen

Chancen für das Unternehmen ergeben sich aus seiner strategischen Ausrichtung, der wirtschaftlichen Entwicklung, den Ergebnissen der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie durch die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Endress+Hauser verfolgt in allen Bereichen systematische Ansätze, um nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erzielen.

### Chancen für das Unternehmen

Unsere breite Ausrichtung ermöglicht uns, am Wachstum unterschiedlicher Branchen der verfahrenstechnischen Industrien teilzuhaben. Die weltweite Verankerung mit Vertrieb und Produktion stellt sicher, dass wir von der wirtschaftlichen Dynamik insbesondere in den Schwellenländern nicht abgekoppelt werden. Aufgrund unserer Unabhängigkeit als Familienunternehmen und unserer Finanzkraft können wir zudem die Umsetzung unserer strategischen Ziele konsequent verfolgen.

Damit genügend passende und engagierte Mitarbeitende und Auszubildende den Weg zu uns finden, werden wir – entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort – auf vielen Ebenen aktiv, um unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Dies betrifft beispielsweise unsere gruppenweite Initiative zur Verdoppelung der Ausbildungsquote, kontinuierliche Investitionen in eine zeitgemäße Ausbildung, gezielte Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder auf die Bedürfnisse der Beschäftigten zugeschnittene Modelle zur Altersvorsorge.

Unsere enge Kooperation mit ausgewählten Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie umfassende Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung halten unsere technologische Innovationskraft hoch. Ergänzend zum herkömmlichen Innovationsmanagement streben wir an, mit Hilfe von Start-ups und Corporate Venturing neue Kompetenzen außerhalb unserer etablierten Strukturen aufzubauen. Diese sollen als Keimzellen für Innovation über die Zeit das gesamte Unternehmen befruchten. Daneben suchen wir strategische Partnerschaften, um Zugang zu neuen Technologien zu erhalten und unser Portfolio sinnvoll zu erweitern.

Besondere Chancen für unser Unternehmen ergeben sich mittel- und langfristig aus der Dekarbonisierung und der Digitalisierung. Für die Dekarbonisierung der Industrie müssen Produktionsprozesse optimiert, adaptiert und neu etabliert werden, was den verstärkten Einsatz von Automatisierungstechnik erfordert. Die Digitalisierung – in unseren Geräten, in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden und in unseren internen Abläufen – ermöglicht Effizienzpotenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu nutzen. Überdurchschnittlich wachsen möchten wir zudem durch den verstärkten Einsatz fortschrittlicher Analysemethoden in verfahrenstechnischen Anwendungen.

## Prognosebericht

### Wirtschaftliches Umfeld

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für 2025 ein globales Wachstum von 3,3 Prozent – ein Wert unter dem historischen Durchschnitt von 3,7 Prozent, bezogen auf die Jahre 2000 bis 2019. Für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften erwarten die Experten, dass das Wachstum der Wirtschaftsleistung 2025 leicht auf 1,9 Prozent steigt. Der Euro-Raum soll sich mit 1,0 Prozent weiter erholen, Deutschland mit 0,3 Prozent Wachstum aus der Rezession zurückkehren und die Dynamik in den USA mit einem Plus von 2,7 Prozent nur wenig nachlassen. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer erwartet der IWF eine stabile Zunahme der Wirtschaftsleistung um 4,2 Prozent. Für China sagt die Organisation ein Wachstum von 4,6 Prozent voraus, für Indien von 6,5 Prozent.

Die Prognosen des IWF beziehen die jüngsten politischen Entwicklungen nicht ein. Eine Verschärfung protektionistischer Maßnahmen, beispielsweise in Form einer neuen Welle von Zöllen, könnte die Handelsspannungen verschärfen, die Investitionen senken, die Markteffizienz verringern, die Handelsströme verzerren und erneut zu Unterbrechungen der Lieferketten führen. Das Wachstum könnte sowohl kurz- als auch mittelfristig leiden, jedoch in unterschiedlichem Maße in den einzelnen Volkswirtschaften.

### Ziele der Unternehmensentwicklung

Dem deutschen Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) zufolge verzeichnet die Branche zum Jahresauftakt 2025 zum ersten Mal seit sechs Monaten wieder ein leichtes Plus im Auftragseingang. Impulse kamen dabei vor allem aus dem Exportgeschäft und hier wiederum von außerhalb der Eurozone. Bezogen auf das gesamte Jahr erwartet der ZVEI für seine Mitgliedsunternehmen einen erneuten Rückgang der Produktion um etwa 2 Prozent. Allerdings schätzen die Unternehmen des Fachbereichs Messtechnik und Prozessautomatisierung ihre Geschäftserwartungen im Februar 2025 negativer ein als die Branche insgesamt.

Endress+Hauser ist 2025 mit einem im Jahresvergleich zwar niedrigeren, aber nach wie vor guten Bestand an Bestellungen gestartet. Sowohl Auftragseingang als auch Nettoumsatz entwickelten sich in den ersten zehn Wochen des Jahres leicht positiv (ohne Einbezug des zusätzlichen Geschäfts durch die strategische Partnerschaft mit SICK). Mit Blick auf die verschiedenen Märkte zeigt sich weiterhin ein sehr uneinheitliches Bild. Während unser Sales Center in den USA über den Zahlen des Vorjahres liegt, bewegen sich die Vertriebsgesellschaften in China und Deutschland noch unter den Vergleichswerten. Ungeachtet der Unsicherheit durch die aktuellen politischen Entwicklungen streben wir 2025 ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich an.

Endress+Hauser unterstützt Kunden in unterschiedlichen Branchen und Regionen und kann so Schwankungen ausgleichen.



Bei unseren Erwartungen stützen wir uns auf positive Signale aus vielen Märkten und Branchen. Ganz allgemein ist Endress+Hauser in Bereichen tätig, die unabhängig von konjunkturellen Entwicklungen und geopolitischen Einflüssen eine hohe gesellschaftliche Relevanz aufweisen. Unsere Produkte, Lösungen und Dienstleistungen tragen dazu bei, die Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung mit Wasser, Lebensmitteln, Medikamenten, Energie sowie Gütern des täglichen Bedarfs sicherzustellen. Dabei helfen wir, Ressourcen und Energie sorgsam einzusetzen sowie die Umwelt und das Klima zu schützen. Vor diesem Hintergrund richten wir uns mit unserer Strategie 2027+ noch besser auf die sich ständig ändernden Bedürfnisse von Markt und Kunden aus. Digitalisierung und Dekarbonisierung der industriellen Produktion versprechen weiterhin wesentliche Impulse für unser Geschäft.

### **Bedeutende Vorhaben**

Derzeit sind 23 Investitionsvorhaben mit einem Gesamtvolumen von 553,7 Millionen Euro durch den Verwaltungsrat genehmigt. Ein Großteil dieser Summe soll über die nächsten Jahre in den Ausbau unserer Produktion fließen. Die größten Projekte betreffen die künftige Entwicklung des Standorts Maulburg (Deutschland), zwei weitere Produktionsgebäude in Suzhou (China), den Unternehmenscampus in Jena (Deutschland), den Ausbau des Werks in Waldheim (Deutschland) und eine neue Fertigung in Ilmenau (Deutschland).

Auf Vertriebsseite sind neue Gebäude in Cali (Kolumbien), Cernay (Frankreich), Greenwood (Indiana, USA), Istanbul (Türkei), Philadelphia (Pennsylvania, USA), Mumbai (Indien), Shanghai (China) und Wien (Österreich) in der Ausführung.

### **Gesamtaussage zur Unternehmensentwicklung**

Wir sehen uns dank unserer breiten Abstützung im Hinblick auf Produkte, Regionen und Branchen sowie aufgrund unserer nachhaltigen strategischen Ausrichtung auch in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld gut positioniert. Unsere Unabhängigkeit als solide finanziertes Familienunternehmen erlaubt es uns, die Firmengruppe mit langfristiger Perspektive zu führen und wichtige Zukunftsprojekte weiterzuverfolgen. Notwendige Entscheidungen können wir rasch treffen. Dies ist wichtig, auch mit Blick auf die politischen Umwälzungen und konjunkturellen Unsicherheiten, welchen wir gegenüberstehen.

Wir werden in dieser Situation weiterhin sehr aufmerksam bleiben und mit großer Umsicht vorgehen. Unsere ganze Kraft und Konzentration werden wir auf jene Dinge lenken, die wir selbst in der Hand haben – immer mit dem Ziel, nahe an unseren Kunden zu bleiben und sie bestmöglich zu unterstützen. Unser Ziel ist, die geschäftlichen Chancen, die sich uns bieten, gut zu nutzen und unser Unternehmen auch im Jahr 2025 erfolgreich weiterzuentwickeln.



# Konsolidierte Jahresrechnung

30	Konsolidierte Bilanz
32	Konsolidierte Erfolgsrechnung
33	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
34	Konsolidierte Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals
35	Konsolidierte Geldflussrechnung
36	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
71	Bericht der Revisionsstelle

# Konsolidierte Bilanz

Aktiva	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	11	1.527.268	1.346.013	1.433.891	1.249.571
Immaterielle Vermögenswerte	12	129.815	128.262	121.878	119.072
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	13	21.181	29.909	19.886	27.766
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	14	5.487	3.726	5.152	3.459
Latente Steuerforderungen	21	95.672	102.279	89.823	94.951
Vorsorgeguthaben	22	57.324	62.941	53.819	58.431
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1.836.747</b>	<b>1.673.130</b>	<b>1.724.449</b>	<b>1.553.250</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	15	580.014	619.861	544.552	575.448
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	686.706	638.312	644.721	592.577
Forderungen aus Ertragssteuern		11.245	13.726	10.557	12.743
Sonstige Forderungen	17	373.238	134.009	350.418	124.407
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	14	22.525	218.221	21.148	202.585
Flüssige Mittel	18	745.079	654.998	699.524	608.068
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2.418.807</b>	<b>2.279.127</b>	<b>2.270.920</b>	<b>2.115.828</b>
<b>Aktiva</b>		<b>4.255.554</b>	<b>3.952.257</b>	<b>3.995.369</b>	<b>3.669.078</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Passiva	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital		14.842	14.842	22.000	22.000
Sonstige Rücklagen		333.162	336.590	312.792	312.473
Gewinnrücklagen		1.911.137	1.818.122	1.786.225	1.679.632
<b>Eigenkapital zurechenbar auf Anteilseigner</b>		<b>2.259.141</b>	<b>2.169.554</b>	<b>2.121.017</b>	<b>2.014.105</b>
Nicht beherrschende Anteile		7.610	8.163	7.145	7.578
<b>Eigenkapital</b>		<b>2.266.751</b>	<b>2.177.717</b>	<b>2.128.162</b>	<b>2.021.683</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>					
Langfristige Darlehen	19	60.423	51.338	56.729	47.660
Latente Steuerverbindlichkeiten	21	27.388	30.190	25.713	28.027
Pensionsverpflichtungen	22	39.263	49.928	36.862	46.351
Langfristige Rückstellungen	23	75.327	64.840	70.722	60.194
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	24	193	204	181	189
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>202.594</b>	<b>196.500</b>	<b>190.207</b>	<b>182.421</b>
Kurzfristige Darlehen	19	1.217.458	939.810	1.143.023	872.473
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	160.588	148.552	150.770	137.908
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		50.245	77.107	47.173	71.583
Kurzfristige Rückstellungen	23	138.429	180.468	129.965	167.537
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	219.489	232.103	206.069	215.473
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1.786.209</b>	<b>1.578.040</b>	<b>1.677.000</b>	<b>1.464.974</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>1.988.803</b>	<b>1.774.540</b>	<b>1.867.207</b>	<b>1.647.395</b>
<b>Passiva</b>		<b>4.255.554</b>	<b>3.952.257</b>	<b>3.995.369</b>	<b>3.669.078</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		2024	2023	2024	2023
<b>Nettoumsatz</b>	6	<b>3.744.181</b>	<b>3.718.829</b>	<b>3.566.258</b>	<b>3.609.607</b>
Bestandsveränderung		2.075	4.331	1.976	4.204
Andere aktivierte Eigenleistungen		13.382	12.028	12.746	11.675
Sonstige betriebliche Erträge		32.943	38.247	31.379	37.124
Materialaufwand und Fremdleistungen		-1.044.002	-1.030.835	-994.391	-1.000.560
Personalaufwand	7	-1.374.207	-1.358.492	-1.308.905	-1.318.593
Abschreibungen		-170.011	-180.339	-161.932	-175.042
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	-642.488	-630.721	-611.957	-612.197
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	9	<b>-3.230.708</b>	<b>-3.200.387</b>	<b>-3.077.185</b>	<b>-3.106.392</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>561.873</b>	<b>573.048</b>	<b>535.174</b>	<b>556.218</b>
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	13	-8.780	-2.244	-8.363	-2.178
Finanzergebnis	10	-26.073	-33.626	-24.834	-32.638
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>527.020</b>	<b>537.178</b>	<b>501.977</b>	<b>521.402</b>
Ertragssteuern	21	-119.136	-128.439	-113.476	-124.667
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>407.884</b>	<b>408.739</b>	<b>388.501</b>	<b>396.735</b>
<b>Davon zurechenbar auf</b>					
Anteilseigner		408.158	409.354	388.762	397.332
Nicht beherrschende Anteile		-274	-615	-261	-597
		<b>407.884</b>	<b>408.739</b>	<b>388.501</b>	<b>396.735</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		2024	2023	2024	2023
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>407.884</b>	<b>408.739</b>	<b>388.501</b>	<b>396.735</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>					
Neubewertung der Vorsorgeguthaben/Vorsorgeverpflichtungen	22	-6.868	-26.634	-6.542	-25.852
Hierauf Ertragssteuern	21	-1.073	5.537	-1.022	5.374
<b>Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden</b>		<b>-7.941</b>	<b>-21.097</b>	<b>-7.564</b>	<b>-20.478</b>
Gewinne (+) oder Verluste (-) aus der Umrechnung von ausländischen Tochterunternehmen	2.4	4.759	27.166	4.533	26.368
<b>Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können</b>		<b>4.759</b>	<b>27.166</b>	<b>4.533</b>	<b>26.368</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-3.182</b>	<b>6.069</b>	<b>-3.031</b>	<b>5.890</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>404.702</b>	<b>414.808</b>	<b>385.470</b>	<b>402.625</b>
<b>Davon zurechenbar auf</b>					
Anteilseigner		404.730	415.671	385.497	403.463
Nicht beherrschende Anteile		-28	-863	-27	-838
		<b>404.702</b>	<b>414.808</b>	<b>385.470</b>	<b>402.625</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

# Konsolidierte Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals

Alle Werte in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Eigenkapital zurechenbar auf Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>14.842</b>	<b>330.273</b>	<b>1.667.344</b>	<b>2.012.459</b>	<b>17.816</b>	<b>2.030.275</b>
Ergebnis nach Steuern			409.354	409.354	-615	408.739
Veränderung von nicht beherrschenden Anteilen			1.540	1.540	-8.666	-7.126
Dividendenausschüttung			-260.116	-260.116	-124	-260.240
Umrechnungsdifferenzen		27.414		27.414	-248	27.166
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste		-21.097		-21.097		-21.097
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>14.842</b>	<b>336.590</b>	<b>1.818.122</b>	<b>2.169.554</b>	<b>8.163</b>	<b>2.177.717</b>
Ergebnis nach Steuern			408.158	408.158	-274	407.884
Veränderung von nicht beherrschenden Anteilen			-176	-176	-369	-545
Dividendenausschüttung			-314.967	-314.967	-156	-315.123
Umrechnungsdifferenzen		4.513		4.513	246	4.759
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste		-7.941		-7.941		-7.941
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>14.842</b>	<b>333.162</b>	<b>1.911.137</b>	<b>2.259.141</b>	<b>7.610</b>	<b>2.266.751</b>

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und setzt sich aus 22.000 Namenaktien zu 1.000 CHF zusammen.  
Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine Dividende in Höhe von 315,0 Mio. EUR an die Endress+Hauser AG ausgeschüttet.  
Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

Alle Werte in Tausend EUR	Anhang	2024	2023
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>			
Ergebnis nach Steuern		407.884	408.739
Abschreibungen	11, 12	170.011	180.339
Ertragssteuern	21	119.136	128.439
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	13	8.780	2.244
Finanzergebnis ohne Fremdwährungseffekte		4.360	3.871
Ergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		-1.148	3.737
Veränderung von Rückstellungen		-32.082	14.906
Zahlungsunwirksame Vorgänge		-15.749	70.240
Veränderung von Vorräten, kurzfristigen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerten		-211.028	-90.020
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Verbindlichkeiten		-22.171	-14.360
Gezahlte Ertragssteuern		-139.286	-141.241
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>288.707</b>	<b>566.894</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Erwerb von Anlagevermögen		-312.238	-233.518
Investition in finanzielle Vermögenswerte		-548.544	-195.136
Verkauf von Anlagevermögen		8.630	6.742
Verkauf von finanziellen Vermögenswerten		718.233	114.332
Erhaltene Zinsen		9.812	8.095
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-124.107</b>	<b>-299.485</b>
Free Cashflow		164.600	267.409
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-545	-7.126
Gezahlte Dividenden		-315.123	-260.240
Aufnahme von Darlehen		467.728	277.467
Rückzahlung von Darlehen		-186.164	-70.512
Gezahlte Zinsen		-15.060	-11.692
Leasingzahlungen (Verminderung von Leasingverbindlichkeiten)		-26.484	-26.674
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-75.648</b>	<b>-98.777</b>
<b>Auswirkungen von Umrechnungsdifferenzen auf flüssige Mittel</b>		<b>1.129</b>	<b>-2.967</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>90.081</b>	<b>165.665</b>
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		654.998	489.333
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres		745.079	654.998

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 1. Allgemeine Information

Die Endress+Hauser Gruppe ist einer der international führenden Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik.

Die oberste Muttergesellschaft der Endress+Hauser Gruppe ist die Endress+Hauser AG, diese ist als Aktiengesellschaft mit Sitz in Reinach/Schweiz eingetragen. Die Endress+Hauser AG ist die Muttergesellschaft der Endress+Hauser Management AG, welche ebenfalls als Aktiengesellschaft mit Sitz in Reinach/Schweiz eingetragen ist.

Dieser Teilkonzernabschluss (die Gruppe) wird auf Ebene der Endress+Hauser Management AG (die Gesellschaft) erstellt.

## 2. Grundsätze der Rechnungslegung

### 2.1 Rechnungslegungsstandards

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS Accounting Standards, nachfolgend als IFRS bezeichnet) wie vom International Accounting Standards Board herausgegeben. Da die Gesellschaft nicht börsennotiert ist, besteht gemäß den IFRS keine Verpflichtung für eine Segmentberichterstattung.

Die Gruppe hat alle Standards und Interpretationen angewendet, die zum 31. Dezember 2024 gültig waren. Im Geschäftsjahr 2024 gibt es keine neuen IFRS oder IFRIC-Interpretationen, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe haben.

IFRS 18 „Darstellung und Offenlegung im Abschluss“ ist ab dem 1. Januar 2027 rückwirkend anzuwenden. Die Übernahme dieses Standards führt zu einigen Änderungen, insbesondere bei der Darstellung von Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung und im sonstigen Gesamtergebnis, aber auch bei der Darstellung von Posten in der Bilanz und der Kapitalflussrechnung. Die Gruppe hat mit der Bewertung der Auswirkungen der Übernahme von IFRS 18 begonnen. Sie geht davon aus, dass die durch IFRS 18 eingeführten Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen haben werden. Aus der Anwendung der sonstigen künftig geltenden neuen oder geänderten Standards oder Interpretationen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Geldflussrechnung erwartet. Eine vorzeitige Anwendung neuer oder geänderter Standards oder Interpretationen wurde nicht vorgenommen.

### 2.2 Konsolidierungsgrundsätze

**Tochtergesellschaften** Tochtergesellschaften sind alle Gesellschaften, bei denen die Gruppe die Beherrschung über die operative Tätigkeit ausübt. Die Tochtergesellschaften werden von dem Zeitpunkt an voll konsolidiert, an dem der Übergang der Kontrolle auf die Gruppe stattfindet, und scheiden bei Verlust der Kontrolle aus der Konsolidierung aus. Neu erworbene Gesellschaften werden gemäß der Erwerbsmethode ab dem Datum des effektiven Erwerbs, d. h. der Übernahme der Kontrolle durch die Gruppe, konsolidiert. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Dem Erwerb direkt zurechenbare Kosten werden im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst. Zum Erwerbszeitpunkt werden identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten mit ihren Zeitwerten bewertet, unabhängig vom Umfang der nicht beherrschenden Anteile. Der Überschuss der Erwerbskosten für eine Akquisition über den Anteil der Gruppe an dem zum Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Goodwill angesetzt.

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wurden grundsätzlich mit Ausnahme finanzieller Vermögenswerte und derivativer Finanzinstrumente auf der Basis historischer Anschaffungswerte erstellt, wobei einheitliche Grundsätze bezüglich Bewertung und Darstellung zur Anwendung gelangen. Die Abschlussstichtage der Tochtergesellschaften stimmen mit dem der Gesellschaft überein. Finanzielle Vermögenswerte und derivative Finanzinstrumente wurden mit ihren Zeitwerten angesetzt.

Verbindlichkeiten, Forderungen, Aufwendungen und Erträge innerhalb der Gruppe sowie alle konzerninternen Gewinne werden eliminiert.

Nicht beherrschende Anteile Dritter sind in der Bilanz, in der Erfolgsrechnung und in der Gesamtergebnisrechnung separat ausgewiesen.

**Assoziierte Gesellschaften** Als assoziierte Gesellschaften werden alle Gesellschaften eingestuft, bei denen die Gruppe einen maßgeblichen Einfluss, aber nicht die Kontrolle ausübt. Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Die Erstbewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Wenn der Anteil der Gruppe am Verlust einer assoziierten Gesellschaft gleich oder größer als der Buchwert der Anteile an dieser ist, werden weitere Verluste nicht mehr berücksichtigt, falls die Gruppe nicht weitere Verpflichtungen eingegangen ist oder Zahlungen im Namen der assoziierten Gesellschaft geleistet hat.

**Sonstige Beteiligungen** Sonstige Beteiligungen werden unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

### 2.3 Erfassung von Aufwendungen und Erträgen

Umsatzerlöse für Produkte und Dienstleistungen werden in Übereinstimmung mit IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ basierend auf der von der Gruppe erwarteten Vergütung für die gelieferten Produkte und geleisteten Dienstleistungen erfasst. Der Erlös aus dem Verkauf von Produkten wird in der Erfolgsrechnung erfasst, sobald die Kontrolle über die Produkte an den Käufer übergegangen ist. Dies erfolgt in der Regel zum Zeitpunkt der Auslieferung zu einem fixen Preis, vorausgesetzt, die Einbringbarkeit ist gesichert. Der Zeitpunkt der Auslieferung wird durch die im Verkaufsvertrag festgelegten Bedingungen definiert. Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden erfasst, wenn die entsprechenden Dienstleistungen erbracht worden sind. Bei Lösungen können im Regelfall Produkte und Dienstleistungen als separate Leistungsverpflichtungen behandelt werden und der Umsatz im Zeitpunkt der Leistungserbringung erfasst werden; nur im Ausnahmefall wird die Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum erfüllt und der Umsatz entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst. Die Umsatzerlöse werden abzüglich Umsatzsteuern, Rücknahmen, Abschlägen und Rabatten ausgewiesen. Kundenrabatte werden in derselben Periode wie die entsprechenden Verkäufe als Umsatzminderungen ausgewiesen und basieren auf den Vertragsbedingungen.

Erhaltene Anzahlungen aus Kundenverträgen werden als vertragliche Verpflichtungen erfasst und unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Verpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen werden aufgelöst und die damit verbundenen Umsätze erfolgswirksam erfasst, wenn die Ware an die Kunden ausgeliefert wird und Kontrolle und Besitzrecht übergegangen sind.

Zinserträge und -aufwendungen werden zeitproportional erfasst. Dividendeneträge werden mit der Entstehung des Rechtsanspruches auf Zahlung erfasst.

Dividendenausschüttungen an die Anteilseigner der Gesellschaft werden im Konzernabschluss in der Periode berücksichtigt, in der sie durch die Generalversammlung der Gesellschaft beschlossen werden.

### 2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

**Berichtswährung** Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Euro erstellt. Diese Währung wurde auf Grund der Tatsache gewählt, dass die Mehrzahl der Aktiva, Passiva, Aufwendungen und Erträge der Gruppe in dieser Währung ausgewiesen wird.

Um die Transparenz für den Leser zu erhöhen, werden die konsolidierte Erfolgsrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Bilanz zusätzlich in Schweizer Franken aufgeführt. Die Umrechnung erfolgt vereinfacht auf Basis der konsolidierten Euro-Werte unter Anwendung des jeweiligen Stichtags- bzw. Durchschnittskurses.

**Transaktionen und Bestände** Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs umgerechnet. Allfällige Wechselkursgewinne oder -verluste aus diesen Transaktionen sowie aus dem Umtausch von Guthaben und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Erfolgsrechnung gebucht.

**Konzerngesellschaften** Die Tochtergesellschaften der Gruppe schließen ihre Jahresrechnung in der jeweiligen lokalen Währung ab. Die Umrechnung der Erfolgsrechnung in die Berichtswährung erfolgt zum Jahresdurchschnittskurs, während die Bilanzen für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden als eigener Posten im Eigenkapital erfasst.

Argentinien und Türkei werden in der Berichtsperiode und im Vorjahr als Hochinflationländer betrachtet. Da die Auswirkungen der Hochinflationbilanzierung gemäß IAS 29 für die Gruppe nicht wesentlich sind, wurde auf eine Anwendung der Hochinflationbilanzierung gemäß IAS 29 auf diese Länder verzichtet.

Bei der Konsolidierung werden Währungsdifferenzen, die durch Umrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften entstehen, erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft werden bislang erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Teil des Veräußerungsgewinns oder -verlusts erfasst.

Der Goodwill und die Anpassungen an die beizulegenden Zeitwerte (Fair Value) der erworbenen Vermögenswerte und Schulden beim Erwerb einer Tochtergesellschaft werden zum Stichtagskurs umgerechnet.

**Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung** Die Gesamtergebnisrechnung umfasst zusätzlich zur Erfolgsrechnung die direkt im Eigenkapital, d. h. erfolgsneutral erfassten Ergebnisse. Relevant für die Gruppe sind versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen und Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse von ausländischen Tochterunternehmen. Die Umrechnungsdifferenzen ergeben sich aus den Unterschieden zwischen den historischen Kursen und den Stichtagskursen von Beteiligungen und Eigenkapital in Fremdwährung; steuerliche Effekte entstehen hierbei nicht.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 2.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Zusätzliche Aufwendungen, die den wirtschaftlichen Nutzen einer Sachanlage verlängern, werden aktiviert. Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die Festlegung der linearen Abschreibungen wurde folgendermaßen festgelegt:

Grundstücke, Anlagen im Bau	keine Abschreibung
Gebäude (Leichtbauweise)	10 – 20 Jahre
Gebäude (Massivbau)	25 – 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	7 – 15 Jahre
Produktionsmittel und sonstige Ausstattung	3 – 7 Jahre
Betriebsausstattung und Einrichtung	8 – 10 Jahre
EDV-Ausstattung (Hardware)	3 – 5 Jahre
Fahrzeuge	4 – 6 Jahre

Die Gewinne oder Verluste aus Sachanlageabgängen werden als Differenz zwischen aktuellem Buchwert und Erlös bestimmt und erfolgswirksam gebucht. Fremdkapitalkosten für die Finanzierung von Anlagen im Bau werden im Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst, sofern sie nicht direkt zuzuordnen sind.

Mit Leasingverträgen finanzierte Sachanlagen werden auf die jeweils kürzere Dauer, entweder die Laufzeit des Vertrages oder die Nutzungsdauer, abgeschrieben.

## 2.6 Immaterielle Vermögenswerte

**Goodwill** Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Goodwill wird den immateriellen Vermögenswerten zugeordnet. Goodwill wird jährlich oder bei Vorliegen eines Anhaltspunktes für eine Wertminderung einem Werthaltigkeitstest (Impairment Test) unterzogen und mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Ermittlung der Gewinne und Verluste aus der Veräußerung eines Unternehmens basiert auf dem Buchwert des Goodwills, der dem abgehenden Unternehmen zugeordnet ist.

**Forschungs- und Entwicklungskosten** Kosten für die Forschung werden im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst. Da das Ausmaß und der Zeitpunkt des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens von Entwicklungsprojekten im Regelfall nicht ausreichend bestimmt werden kann, werden Entwicklungskosten im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst.

**Sonstiges immaterielles Anlagevermögen** Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung und dem Unterhalt von Informatikprogrammen werden im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst. Ausgaben für den Erwerb von Patenten, Markenrechten und Lizenzen werden aktiviert. Immaterielles Anlagevermögen wird linear über folgende Zeiträume abgeschrieben:

Konzessionen, Rechte und Lizenzen	3 – 15 Jahre
EDV-Software	3 – 5 Jahre
Technologie und Sonstiges	3 – 15 Jahre

## 2.7 Wertminderung von Vermögenswerten

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben, werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertminderungsbedarf hin geprüft. Vermögenswerte, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden auf Wertminderungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Indikatoren vorliegen. Sobald der Buchwert eines Vermögenswertes über dem damit voraussichtlich erzielbaren Betrag liegt, erfolgt eine Abschreibung auf den erzielbaren Betrag.

## 2.8 Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte unterteilen sich in folgende Kategorien: Finanzanlagen zum Zeitwert bewertet (At Fair Value) und Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) bewertet.

Ein finanzieller Vermögenswert wird der Kategorie „zum Zeitwert bewertet“ zugeordnet, wenn die Kriterien nicht erfüllt sind, welche für die Klassierung zu fortgeführten Anschaffungskosten gelten. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente werden zum Zeitwert erfasst. Die Möglichkeit, Zeitwertanpassungen im Sonstigen Ergebnis (OCI) zu erfassen, wird nicht wahrgenommen. Investitionen in Fremdkapitalinstrumente werden auf der Grundlage des Geschäftsmodells, das durch das Management der Gruppe festgelegt wird, eingestuft. Ein Großteil dieser Instrumente wird auf Basis von Zeitwert-Überlegungen gehalten und verwaltet. Entsprechend werden diese Anlagen zum Zeitwert eingestuft. Derivative Finanzinstrumente sind ebenfalls zum Zeitwert bilanziert. Ein marktüblicher Kauf oder Verkauf eines finanziellen Vermögenswertes wird zum Handelstag angesetzt oder ausgebucht. Gewinne und Verluste aus der Veränderung des Marktwertes werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

## 2.9 Derivative Finanzinstrumente

Die Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Aktivitäten insbesondere Zins- und Währungskursänderungen ausgesetzt. Zur Begrenzung dieser Risiken werden durch die Unternehmen der Gruppe derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Gruppe nutzt Devisentermingeschäfte zur Kurssicherung bestehender Grundgeschäfte. Auf der Zinsseite werden die Risiken durch Zinsderivate in Form von Zinsoptionen und Zins-Swaps begrenzt, wobei Zins-Swaps gezielt eingesetzt werden, um das Zinsänderungsrisiko aus ursprünglich variabel verzinslichen Verbindlichkeiten zu vermindern. Die derivativen Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet. Wertänderungen dieser Instrumente werden erfolgswirksam gebucht (siehe Anhang 26). Hedge Accounting wird nicht angewendet.

Es bestehen keine Reverse-Factoring-Vereinbarungen.

## 2.10 Leasingverhältnisse

Als Leasingnehmer least die Gruppe bestimmte Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude, Büroräume, Fahrzeuge, Maschinen und EDV-Ausstattung. Unter dem Rechnungslegungsmodell von IFRS 16 werden grundsätzlich alle Leasingverhältnisse in der Bilanz erfasst. Dabei werden das Nutzungsrecht (Right-of-Use Asset), welches das Recht auf die Nutzung des zugrundeliegenden Vermögenswertes darstellt, sowie die Schuld aus dem Leasingverhältnis, welches die Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt, bilanziert.

Die Gruppe macht von den Ausnahmeregelungen Gebrauch, kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten und Leasingverhältnisse von geringem Wert (kleiner EUR 5.000) nicht als Nutzungsrechte zu aktivieren. Diese Vertragsverhältnisse werden über die Laufzeit linear als Aufwand erfasst. Die Gruppe hat sich weiter dazu entschieden, Softwarelizenzen wie alle anderen immateriellen Vermögensgegenstände ebenfalls nicht unter IFRS 16 zu behandeln.

Ein Vertragsverhältnis beinhaltet ein Leasingverhältnis nach IFRS 16, wenn die Gruppe bei einem identifizierten Vermögensgegenstand das Recht hat, den wirtschaftlichen Nutzen aus der Verwendung zu ziehen und alleine über die Nutzung des Vermögensgegenstandes zu entscheiden. Nutzungsrechte werden zu Kosten erfasst und nach dem Anschaffungskostenmodell linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses bzw. bei einer vorhandenen Kaufoption über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Für letztere werden die gleichen Abschreibungszeiträume wie für erworbene Sachanlagen verwendet. Die Kosten für das Nutzungsrecht setzen sich aus dem Barwert der Leasingverbindlichkeit, den direkten Kosten und den zukünftigen Rückbaukosten zusammen. Zudem werden Nutzungsrechte, sofern notwendig, außerplanmäßig abgeschrieben (Impairment)

und für gewisse Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit angepasst. Leasing- und Nichtleasingkomponenten eines Vertrags werden grundsätzlich nicht getrennt bilanziert, sondern als ein Leasingverhältnis behandelt. Die Ausnahme bilden hier Nichtleasingkomponenten bei Mieten und Gebäuden (insbesondere Nebenkosten). Diese werden separat über die Laufzeit linear als Aufwand erfasst.

Die Leasingverbindlichkeit wird zum Barwert der Leasingzahlungen bewertet. Die Leasingzahlungen werden zu dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden Zinssatz diskontiert, sofern sich dieser ohne Weiteres bestimmen lässt. Ansonsten wird im Normalfall der Grenzfremdkapitalsatz angewendet, der von der Gruppe zentral nach Ländern und Währungen vorgegeben wird.

Die Gruppe hat keine materiellen Leasingverhältnisse als Leasinggeber.

## 2.11 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, aber höchstens zum Nettoveräußerungswert bewertet. Die Anschaffungskosten von zugekauften Erzeugnissen werden zum gewichteten Durchschnittspreis ermittelt. Die Herstellungskosten von Fertig- und Halbfabrikaten beinhalten Rohmaterial, direkte Lohnkosten, andere direkt zurechenbare Kosten sowie Gemeinkosten (basierend auf normaler Auslastung), aber keine Fremdkapitalkosten. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten zur Fertigstellung und des Vertriebs. Die Wertberichtigungen werden im Einzelfall nach dem Kriterium der Lagerreichweite berechnet und berücksichtigen schwer absetzbare Artikel sowie fallspezifische Gegebenheiten.

## 2.12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Ertragssteuern und Sonstige Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt grundsätzlich zum ursprünglichen Rechnungsbetrag und entspricht dem beizulegenden Zeitwert. Für überfällige und zweifelhafte Forderungen werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Das Wertminderungsmodell des IFRS 9 fordert die Erfassung zu erwartender Verluste. Bei der Bewertung der Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde der vereinfachte Ansatz gewählt, der eine Berücksichtigung der über die Gesamtlaufzeit voraussichtlich auftretenden Wertminderungen ermöglicht. Der entsprechend erwartete Verlust wird in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 2.13 Flüssige Mittel

Flüssige und geldnahe Mittel beinhalten den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen mit einer Restlaufzeit – gerechnet vom Erwerbszeitpunkt – von unter drei Monaten und werden zum Nennwert ausgewiesen.

## 2.14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Güter und Leistungen, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erworben wurden. Die Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Schulden klassifiziert, wenn die Zahlungsverpflichtung innerhalb von einem Jahr oder weniger als einem Jahr fällig ist. Andernfalls werden sie als langfristige Schulden bilanziert.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum ursprünglichen Rechnungsbetrag und entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

## 2.15 Darlehen

Darlehensverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung von Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Ein möglicher Diskont, welcher der Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag und dem Rückzahlungsbetrag entspricht, wird über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten amortisiert und unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst. Darlehen werden als kurzfristig klassifiziert, sofern der Gruppe nicht das unbedingte Recht zusteht, die Begleichung der Verbindlichkeit auf einen Zeitpunkt mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

## 2.16 Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn der Gruppe aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung – rechtlich oder faktisch – entsteht und es wahrscheinlich ist, dass ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zu deren Erfüllung stattfindet. Außerdem muss eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich sein. Die Bewertung erfolgt zu den erwarteten zukünftigen Mittelabflüssen.

## 2.17 Ertragssteuern

Für alle steuerlichen Verpflichtungen werden Rückstellungen zum Bilanzstichtag gebildet, ohne Berücksichtigung des Fälligkeitsdatums der Steuern.

Die Auswirkungen der OECD-Mindestbesteuerung auf den laufenden Steueraufwand der Gruppe ist nicht materiell. Zusatzsteuern auf die Einkommenssteuern für aktuelle Berichtsperioden werden in Anhang 21 offengelegt, sofern relevant. Die Gruppe hat die Ausnahmeregelung für den Ausweis und die Offenlegung von Informationen über latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Ertragssteuern der zweiten Säule angewendet. Wenn künftig weitere bereits verabschiedete nationale Steuergesetze wirksam werden, wird daraus ebenfalls keine materielle Auswirkung für die Gruppe erwartet.

Zusätzlich werden Verbindlichkeiten für latente Steuern mit dem voraussichtlichen lokalen Steuersatz auf den Unterschiedsbeträgen zwischen den Werten der Konzernrechnung und den Steuerbilanz-Werten der Einzelgesellschaften passiviert. Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Gesellschaften entstehen, werden nicht angesetzt, weil die Gruppe deren Auflösung steuern kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit nicht auflösen wird.

Latente Steuerverbindlichkeiten und Forderungen werden verrechnet, sofern die lokalen rechtlichen Bestimmungen eine Verrechnung von Steuerforderungen und -verbindlichkeiten vorsehen und sich die latenten Steuern auf die gleiche Finanzbehörde beziehen.

Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge sowie auf Unterschiedsbeträge werden nur bis zu der Höhe aktiviert, wie es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne gegen diese verrechnet werden können.

## 2.18 Personalvorsorge

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pensionspläne.

### Pensionsverpflichtungen - Leistungsorientierte Pläne

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung am Bilanzstichtag abzüglich dem Marktwert der Vermögenswerte. Die erfassten Vermögenswerte sind auf den Barwert des künftigen wirtschaftlichen Nutzens für die Gruppe beschränkt (Asset Ceiling).

Die Verpflichtungen für leistungsorientierte Vorsorgepläne werden jährlich durch versicherungsmathematische Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) berechnet.

Der Barwert der Verpflichtung wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz für Staatsanleihen zuzüglich eines Aufschlags von 0,5 bis 2 % bzw. für hochwertige Industrieobligationen abgezinst werden. Die Staatsanleihen bzw. Industrieobligationen lauten auf die Währung der Auszahlungsbeträge und weisen den Pensionsverpflichtungen entsprechende Laufzeiten von 15 bis 20 Jahren auf.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aufgrund von Veränderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und erfahrungsbedingten Anpassungen sowie Auswirkungen aus dem Asset Ceiling werden in der laufenden Periode im Sonstigen Ergebnis erfasst. Der Aufwand für Altersversorgung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen der laufenden Periode besteht aus Dienstzeitaufwand, Zinsen und Tilgungsbeträgen für rückwirkende Planänderungen und wird im Anhang 7 (Personalaufwand) separat ausgewiesen.

#### **Pensionsverpflichtungen - Beitragsorientierte Pläne**

Als beitragsorientierte Pläne gelten reine Sparpläne ohne Leistungskomponenten. Die entsprechenden Beitragszahlungen der Gruppe werden in der laufenden Periode im Personalaufwand erfasst und im Anhang 7 separat ausgewiesen.

#### **Abgangsentschädigungen**

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden geleistet, wenn ein Mitarbeiter vor dem regulären Renteneintritt entlassen wird oder wenn ein Mitarbeiter gegen eine Abfindungsleistung freiwillig aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Rückstellungen werden zum jeweils früheren der folgenden Zeitpunkte gebildet: a) wenn die Gruppe das Angebot derartiger Leistungen nicht mehr zurückziehen kann; oder b) wenn die Gruppe Kosten für eine Umstrukturierung ansetzt, die in den Anwendungsbereich von IAS 37 fallen und die Zahlung von Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses beinhalten.

#### **Gewinnbeteiligungen und Bonuspläne**

Rückstellungen für Bonuszahlungen und Gewinnbeteiligungen werden in den Fällen gebildet, in denen eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis eine faktische Verpflichtung ergibt.

### **3. Finanzielles Risikomanagement**

#### **3.1 Finanz- und Währungsrisiken**

Aufgrund der weltweiten Aktivitäten und Standorte der Gruppe in den verschiedenen Ländern bewirtschaften die lokalen Gesellschaften aktiv die Währungsrisiken. Das Risiko-Management konzentriert sich auf Erkennung und Analyse von Währungsrisiken mit dem Ziel, deren Effekte auf das Konzernergebnis zu minimieren. Die Risikoeinschätzung wird hauptsächlich von den lokalen Konzerngesellschaften vorgenommen, wobei das Gruppen-Treasury die Einheiten unterstützt.

Zur Absicherung der Währungs- und Zinsänderungsrisiken setzt die Gruppe derivative Finanzinstrumente wie Devisenterminkontrakte, Währungsoptionen oder Zinsderivate ein.

Zu den Finanzinstrumenten, die Währungskursrisiken unterliegen, zählen vor allem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, flüssige Mittel, Finanzanlagen, Darlehen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Hierunter fallen sowohl Transaktionen mit Dritten als auch gruppeninterne Transaktionen. Relevante Netto-Fremdwährungsbestände zum Stichtag bestehen in CHF und USD. Nimmt man für eine Sensitivitätsanalyse eine Veränderung dieser Kurse zum Euro um  $\pm 5\%$  an, ergibt sich eine mögliche Veränderung des Ergebnisses nach Steuern von  $\pm 0,2$  Mio. Euro (Vorjahr:  $\pm 3,3$  Mio. Euro).

Da die Gruppe nahezu schuldenfrei ist, wirken sich Änderungen der Zinssätze nur unwesentlich auf das Finanzergebnis der Gruppe aus.

#### **3.2 Kreditrisiken**

Kreditrisiken entstehen sowohl bei flüssigen Mitteln, derivativen Finanzinstrumenten und Finanzanlagen als auch bei Forderungen gegenüber Kunden. Bei Banken und Finanzinstitutionen werden nur erstklassige Institutionen akzeptiert.

Bei anderen Geschäftspartnern findet gemäß den Konzernrichtlinien eine periodische Beurteilung der Kundenbonität unter der Leitung des Controllers der jeweiligen Konzerngesellschaft statt. In der Gruppe bestehen keine signifikanten Konzentrationen hinsichtlich möglicher Kreditrisiken. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert der Forderungen.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 3.3 Liquiditätsrisiken

Um die normalen Geschäftsaktivitäten sicherzustellen, halten die Konzerngesellschaften einen gewissen Bestand an liquiden Mitteln. Bei Bedarf können sie diesen Bestand durch Inanspruchnahme oder Rückzahlung von Konzernfinanzierungen anpassen. Ein bedeutender Teil der liquiden Mittel wird durch Corporate Treasury verwaltet. Das Anlagereglement definiert eine operative Mindestliquidität. Beträge über der Mindestliquidität werden in der Regel in die strategische Liquidität übertragen. Neben den liquiden Mitteln stehen der Gruppe bis auf Weiteres Kreditlinien von großen, international tätigen Banken zur Verfügung. Diese Kreditlinien können von der Gruppe oder von einzelnen Konzerngesellschaften für Barkredite, Handelsfinanzierungen oder FX-Margen in Anspruch genommen werden. Zum 31. Dezember 2024 betragen die nicht verwendeten Kreditlinien 19 Mio. Euro (Vorjahr: 66 Mio. Euro).

Hinsichtlich Details zu den Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten wird auf Anhang 19 verwiesen.

## 3.4 Kapitalrisikomanagement

Die Gruppe will selbstständig und unabhängig bleiben und strebt ein gesundes Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital an, das über dem Branchendurchschnitt liegen soll.

## 3.5 Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wurde folgende dreistufige Hierarchie für die Durchführung der Bewertungen verwendet:

- **Stufe 1:** Bewertung basierend auf Börsenpreisen auf aktiven Märkten
- **Stufe 2:** Bewertung mittels notierter Preise auf nicht aktiven Märkten oder nach der Discounted-Cashflow-Methode, welche auf beobachtbaren Marktdaten basiert
- **Stufe 3:** Bewertung basierend auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren

Hinsichtlich Details zu den Aktiva und Passiva der Gruppe, die zum beizulegenden Zeitwert erfasst sind, wird auf die Anhänge 14 und 26 verwiesen.

## 4. Wichtige Schätzungen und Annahmen

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung macht die Gruppe Schätzungen und trifft Annahmen im Hinblick auf künftige Entwicklungen. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und Annahmen, die im folgenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten führen können, werden im Folgenden dargestellt.

### 4.1 Geschätzte Wertminderung des Goodwills

Die Gruppe prüft gemäß IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ den Goodwill einmal jährlich auf potenzielle Wertminderungen. Die von den geldgenerierenden Einheiten (CGUs) erzielbaren Erträge werden auf der Grundlage von Nutzwertberechnungen bzw. im Ausnahmefall vom beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ermittelt.

### 4.2 Schätzungen für die Erfassung von Pensionsverpflichtungen

Gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ müssen zur Ermittlung des Betrags, der für Vorsorgeverpflichtungen und Pensionspläne – insbesondere für leistungsorientierte Vorsorgepläne – zu verbuchen ist, bestimmte Annahmen getroffen werden. Es handelt sich dabei hauptsächlich um versicherungsmathematische Annahmen wie erwartete Inflationsraten, durchschnittliche Lebenserwartung, die erwartete Rendite auf das Vermögen der Vorsorgepläne sowie Diskontierungsfaktoren. Deutliche Veränderungen der für diese Variablen angenommenen Entwicklungen können beträchtliche Auswirkungen auf Vorsorgeverpflichtungen und das Vermögen der Pensionspläne haben.

## 5. In IFRS nicht definierte Kennzahlen

Die Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem Free Cashflow eine in IFRS nicht definierte Kennzahl aus, die in der Finanzbranche anerkannt und weit verbreitet ist. Die Kennzahl setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusammen.



# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 6. Umsatzerlöse nach Absatzgebieten (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Europa		1.483.937	1.497.439
Asien/Pazifik		1.092.352	1.113.702
Amerika		992.775	953.164
Afrika/Naher Osten		175.117	154.524
		<b>3.744.181</b>	<b>3.718.829</b>
<b>Umsatzerlöse nach Produkten (alle Werte in Tausend EUR)</b>			
Prozessmesstechnik und -automatisierung		3.555.413	3.515.561
Labormesstechnik und -automatisierung		135.908	143.300
Sensoren		52.860	59.968
		<b>3.744.181</b>	<b>3.718.829</b>

## 7. Personalaufwand (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Löhne und Gehälter		1.119.414	1.104.021
Soziale Abgaben		187.855	173.341
Aufwand für Altersversorgung – leistungsorientierte Vorsorgepläne	22	12.369	21.776
Aufwand für Altersversorgung – beitragsorientierte Vorsorgepläne		25.980	25.143
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer		28.589	34.211
		<b>1.374.207</b>	<b>1.358.492</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter nach Regionen (zum Periodenende)</b>			
Europa		11.577	11.322
Asien/Pazifik		3.100	2.924
Amerika		2.075	1.992
Afrika/Naher Osten		294	294
		<b>17.046</b>	<b>16.532</b>

**8. Sonstiger Betriebsaufwand** (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Personalnebenkosten		111.714	112.518
Aufwand für Marketing und Vertrieb		158.449	164.723
EDV-Aufwand		87.123	75.430
Unterhalt und Reparatur von Gebäuden und Ausstattung		106.998	106.457
Leasingaufwand	20	27.198	28.159
Aufwand für Beratung, Entwicklung und sonstige Leistungen		117.594	106.075
Sonstige betriebliche Aufwendungen		16.409	19.686
Sonstige Steuern		15.828	15.675
Verluste aus Anlagenabgängen		1.175	1.998
		<b>642.488</b>	<b>630.721</b>

**9. Forschung und Entwicklung** (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Im betrieblichen Aufwand ist folgender Aufwand für Forschung und Entwicklung enthalten		275.601	267.562
<b>In % vom Nettoumsatz</b>		<b>7,4 %</b>	<b>7,2 %</b>

**10. Finanzergebnis** (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Zinsaufwendungen – Darlehen		-12.886	-10.232
Zinsaufwendungen – Leasingverhältnisse	20	-2.174	-1.460
<b>Finanzierungsaufwendungen</b>		<b>-15.060</b>	<b>-11.692</b>
Zinserträge		9.812	8.095
<b>Zinsergebnis</b>		<b>-5.248</b>	<b>-3.597</b>
Diverse Fremdwährungsgewinne (+)/-verluste (-)		22.226	-67.580
Fremdwährungsgewinne (+)/-verluste (-) aus derivativen Finanzinstrumenten	26	-43.939	37.825
<b>Netto-Fremdwährungsgewinne/-verluste</b>		<b>-21.713</b>	<b>-29.755</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen (zum Zeitwert)		881	-268
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	26	7	-6
<b>Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten</b>		<b>888</b>	<b>-274</b>
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-26.073</b>	<b>-33.626</b>

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 11. Sachanlagen 2024 (alle Werte in Tausend EUR)

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	2024 Total
<b>Anschaffungswert</b>					
<b>Stand am 1.1.2024</b>	<b>1.216.790</b>	<b>928.251</b>	<b>309.235</b>	<b>166.283</b>	<b>2.620.559</b>
Zugänge	50.290	49.370	46.335	190.578	336.573
Abgänge	-23.274	-20.592	-30.370	-1.044	-75.280
Umbuchungen	28.030	38.382	6.951	-75.816	-2.453
Umrechnungsdifferenzen	6.116	5.559	794	3.305	15.774
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>1.277.952</b>	<b>1.000.970</b>	<b>332.945</b>	<b>283.306</b>	<b>2.895.173</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
<b>Stand am 1.1.2024</b>	<b>-447.061</b>	<b>-617.541</b>	<b>-209.944</b>		<b>-1.274.546</b>
Abschreibungen	-49.589	-64.789	-38.704		-153.082
Abgänge	18.962	19.815	29.044		67.821
Umbuchungen	1.131	-1.291	-112		-272
Umrechnungsdifferenzen	-2.878	-4.057	-891		-7.826
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>-479.435</b>	<b>-667.863</b>	<b>-220.607</b>		<b>-1.367.905</b>
<b>Buchwert am 1.1.2024</b>	<b>769.729</b>	<b>310.710</b>	<b>99.291</b>	<b>166.283</b>	<b>1.346.013</b>
<b>Buchwert am 31.12.2024</b>	<b>798.517</b>	<b>333.107</b>	<b>112.338</b>	<b>283.306</b>	<b>1.527.268</b>
<b>Informationen zu oben enthaltenen Sachanlagen unter Leasing</b>					
Zugänge von Nutzungsrechten	20.323	259	17.238		37.820
Abschreibungen	-13.318	-158	-12.500		-25.976
Buchwert der Nutzungsrechte am 31.12.2024	55.152	240	28.239		83.631
					<b>2024</b>
Zur Sicherheit belehnte Sachanlagen					2.158

**11. Sachanlagen 2023** (alle Werte in Tausend EUR)

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	<b>2023 Total</b>
<b>Anschaffungswert</b>					
<b>Stand am 1.1.2023</b>	<b>1.148.951</b>	<b>854.153</b>	<b>282.342</b>	<b>132.239</b>	<b>2.417.685</b>
Zugänge	41.485	52.972	42.858	112.829	250.144
Abgänge	-10.676	-25.906	-24.126	-385	-61.093
Umbuchungen	30.778	40.005	8.360	-81.535	-2.392
Umrechnungsdifferenzen	6.252	7.027	-199	3.135	16.215
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>1.216.790</b>	<b>928.251</b>	<b>309.235</b>	<b>166.283</b>	<b>2.620.559</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
<b>Stand am 1.1.2023</b>	<b>-402.720</b>	<b>-576.320</b>	<b>-196.743</b>		<b>-1.175.783</b>
Abschreibungen	-47.121	-60.963	-35.883		-143.967
Abgänge	8.048	24.111	22.296		54.455
Umbuchungen	0	-566	-156		-722
Umrechnungsdifferenzen	-5.268	-3.803	542		-8.529
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>-447.061</b>	<b>-617.541</b>	<b>-209.944</b>		<b>-1.274.546</b>
<b>Buchwert am 1.1.2023</b>	<b>746.231</b>	<b>277.833</b>	<b>85.599</b>	<b>132.239</b>	<b>1.241.902</b>
<b>Buchwert am 31.12.2023</b>	<b>769.729</b>	<b>310.710</b>	<b>99.291</b>	<b>166.283</b>	<b>1.346.013</b>
<b>Informationen zu oben enthaltenen Sachanlagen unter Leasing</b>					
Zugänge von Nutzungsrechten	10.908	176	15.989		27.073
Abschreibungen	-12.919	-130	-11.887		-24.936
Buchwert der Nutzungsrechte am 31.12.2023	49.154	137	24.366		73.657
					<b>2023</b>
Zur Sicherheit belehnte Sachanlagen					3.384

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 12. Immaterielle Vermögenswerte 2024 (alle Werte in Tausend EUR)

	Goodwill	Konzessionen, Rechte und Lizenzen	EDV-Software	Technologie und Sonstiges	2024 Total
<b>Anschaffungswert</b>					
<b>Stand am 1.1.2024</b>	<b>116.676</b>	<b>45.002</b>	<b>130.931</b>	<b>45.874</b>	<b>338.483</b>
Zugänge	0	61	6.618	6.088	12.767
Abgänge	0	-16	-2.532	-3.438	-5.986
Umbuchungen	0	5	4.278	-1.541	2.742
Umrechnungsdifferenzen	3.472	1.575	-18	90	5.119
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>120.148</b>	<b>46.627</b>	<b>139.277</b>	<b>47.073</b>	<b>353.125</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Impairment</b>					
<b>Stand am 1.1.2024</b>	<b>-49.743</b>	<b>-33.718</b>	<b>-104.181</b>	<b>-22.579</b>	<b>-210.221</b>
Abschreibungen	0	-2.507	-10.830	-3.592	-16.929
Abgänge	0	17	2.506	3.438	5.961
Umbuchungen	0	-26	9	0	-17
Umrechnungsdifferenzen	-720	-1.262	-42	-80	-2.104
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>-50.463</b>	<b>-37.496</b>	<b>-112.538</b>	<b>-22.813</b>	<b>-223.310</b>
<b>Buchwert am 1.1.2024</b>	<b>66.933</b>	<b>11.284</b>	<b>26.750</b>	<b>23.295</b>	<b>128.262</b>
<b>Buchwert am 31.12.2024</b>	<b>69.685</b>	<b>9.131</b>	<b>26.739</b>	<b>24.260</b>	<b>129.815</b>

### Impairment-Tests auf Goodwill

Der Goodwill ist den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) der Gruppe nach berichtenden Einheiten (Tochtergesellschaften bzw. Unter-Gruppen) zugeordnet. Der erzielbare Betrag einer CGU bestimmt sich durch Berechnung ihrer Nutzungswerte. Diese Berechnungen basieren auf einer Vorsteuer-Cashflow-Abschätzung für die nächsten vier Jahre und ergaben keinen Wertberichtigungsbedarf. Nimmt man für eine Sensitivitätsanalyse eine um 1 % niedrigere Wachstumsrate oder einen um 1 % höheren WACC an, ergibt sich daraus kein materieller Wertberichtigungsbedarf.

Folgende maßgeblichen Annahmen zum Goodwill wurden verwendet:

Unter-Gruppe	Goodwill in Tausend EUR	Goodwill aus Jahr	WACC	Ewige Wach- stumsrate	Durchschnittliche Umsatzrendite
Endress+Hauser Optical Analysis Inc.	21.222	2012/2013	8,6 %	2,0 %	9,5 %

Der weitere Goodwill von 48.463 Tausend EUR verteilt sich auf 11 Tochtergesellschaften bzw. Unter-Gruppen.

**12. Immaterielle Vermögenswerte 2023** (alle Werte in Tausend EUR)

	Goodwill	Konzessionen, Rechte und Lizenzen	EDV-Software	Technologie und Sonstiges	<b>2023 Total</b>
<b>Anschaffungswert</b>					
<b>Stand am 1.1.2023</b>	<b>118.542</b>	<b>63.709</b>	<b>121.702</b>	<b>51.270</b>	<b>355.223</b>
Zugänge	250	203	4.520	5.474	10.447
Abgänge	-322	-18.384	-2.567	-9.069	-30.342
Umbuchungen	0	31	5.630	-2.519	3.142
Umrechnungsdifferenzen	-1.794	-557	1.646	718	13
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>116.676</b>	<b>45.002</b>	<b>130.931</b>	<b>45.874</b>	<b>338.483</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Impairment</b>					
<b>Stand am 1.1.2023</b>	<b>-31.582</b>	<b>-49.922</b>	<b>-94.711</b>	<b>-27.429</b>	<b>-203.644</b>
Abschreibungen	0	-2.513	-11.024	-4.013	-17.550
Impairment	-18.822	0	0	0	-18.822
Abgänge	322	18.390	2.484	9.069	30.265
Umbuchungen	0	-31	-4	7	-28
Umrechnungsdifferenzen	339	358	-926	-213	-442
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>-49.743</b>	<b>-33.718</b>	<b>-104.181</b>	<b>-22.579</b>	<b>-210.221</b>
<b>Buchwert am 1.1.2023</b>	<b>86.960</b>	<b>13.787</b>	<b>26.991</b>	<b>23.841</b>	<b>151.579</b>
<b>Buchwert am 31.12.2023</b>	<b>66.933</b>	<b>11.284</b>	<b>26.750</b>	<b>23.295</b>	<b>128.262</b>

**Impairment-Tests auf Goodwill**

Der Goodwill ist den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) der Gruppe nach berichtenden Einheiten (Tochtergesellschaften bzw. Unter-Gruppen) zugeordnet. Der erzielbare Betrag einer CGU bestimmt sich durch Berechnung ihrer Nutzungswerte. Diese Berechnungen basieren auf einer Vorsteuer-Cashflow-Abschätzung für die nächsten vier Jahre.

Die Berechnungen ergaben eine Wertberichtigung in Höhe von 18.822 Tausend EUR. Diese entstand beim Teilkonzern Analytik Jena GmbH+Co. KG aufgrund von tieferen Umsatz- und Ergebniserwartungen sowie einem gestiegenen Abzinsungssatz.

Folgende maßgeblichen Annahmen zum Goodwill wurden verwendet:

<b>Unter-Gruppe</b>	Goodwill in Tausend EUR	Goodwill aus Jahr	WACC	Ewige Wachstumsrate	Durchschnittliche Umsatzrendite
Endress+Hauser Optical Analysis Inc.	20.177	2012/2013	8,6 %	2,0 %	7,0 %

Der weitere Goodwill von 46.756 Tausend EUR verteilt sich auf 11 Tochtergesellschaften bzw. Unter-Gruppen.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 13. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften:			
<b>Stand am 1.1.</b>		<b>29.909</b>	<b>32.321</b>
Anteil der Gruppe am Ergebnis nach Steuern		-2.371	-2.244
Impairment auf Goodwill		-6.409	0
Umrechnungsdifferenzen		52	-168
<b>Stand am 31.12.</b>		<b>21.181</b>	<b>29.909</b>

Joint Ventures werden „At Equity“ konsolidiert und unter Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften aufgeführt (siehe Konsolidierungskreis im Anhang 31).

Der Impairment Test auf Goodwill bei der Automation24 GmbH ergab einen Wertberichtigungsbedarf in Höhe von -6.409 Tausend EUR.

Bei der verwendeten „One-line consolidation“ ist der Goodwill im Stand der Beteiligungen zum 31.12.2024 enthalten und beträgt 16.250 Tausend EUR (Vorjahr: 22.659 Tausend EUR).

Die kurzgefassten Finanzinformationen zu assoziierten Gesellschaften sind wie folgt:		2024	2023
Anlagevermögen		1.242	1.085
Umlaufvermögen		11.152	16.250
Langfristige Verbindlichkeiten		187	147
Kurzfristige Verbindlichkeiten		2.345	2.688
Nettoumsatz		30.256	32.430

## 14. Finanzielle Vermögenswerte (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Langfristige Finanzanlagen (zum Zeitwert)		1.731	1.144
Langfristige Ausleihungen an Dritte (fortgeführte Anschaffungskosten)		2.007	1.565
Langfristige Finanzanlagen (fortgeführte Anschaffungskosten)		1.749	1.017
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>5.487</b>	<b>3.726</b>
Kurzfristige Finanzanlagen (zum Zeitwert)		11.939	3.889
Kurzfristige Finanzanlagen (fortgeführte Anschaffungskosten)		8.643	190.738
Derivative Finanzinstrumente – Vermögenswerte	26	1.943	23.594
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>22.525</b>	<b>218.221</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>28.012</b>	<b>221.947</b>
Die zum Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte sind folgenden Hierarchiestufen zugeordnet:	3.5		
Stufe 1		11.966	3.902
Stufe 2		2.942	24.034
Stufe 3		705	691
<b>Finanzielle Vermögenswerte (zum Zeitwert)</b>		<b>15.613</b>	<b>28.627</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte (fortgeführte Anschaffungskosten)</b>		<b>12.399</b>	<b>193.320</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>28.012</b>	<b>221.947</b>

Stufe 1 beinhaltet überwiegend kurzfristige Finanzanlagen (zum Zeitwert) wie Aktienfonds und öffentlich notierte Obligationen.

Stufe 2 beinhaltet im Wesentlichen derivative Finanzinstrumente.

<b>15. Vorräte</b> (alle Werte in Tausend EUR)	Anhang	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		239.400	258.640
Ware in Arbeit und halbfertige Erzeugnisse		185.617	186.480
Fertige Erzeugnisse und Waren		151.182	165.901
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		3.815	8.840
<b>Stand am 31.12. (nach Abzug der Wertberichtigungen)</b>		<b>580.014</b>	<b>619.861</b>
Wie im Vorjahr waren keine Vorräte als Sicherheiten verpfändet.			
Veränderung der Wertberichtigungen auf Vorräte im Rahmen der Reichweiten-Analyse:			
<b>Stand am 1.1.</b>		<b>-65.871</b>	<b>-62.966</b>
Erfolgswirksame Zuführung		-14.071	-12.406
Inanspruchnahme		5.253	4.938
Erfolgswirksame Auflösung		5.896	5.269
Umrechnungsdifferenzen		-385	-706
<b>Stand am 31.12.</b>		<b>-69.178</b>	<b>-65.871</b>

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 16. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte		708.472	655.335
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an verbundene Gesellschaften	28	8	25
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto</b>		<b>708.480</b>	<b>655.360</b>
Wertberichtigungen auf Forderungen		-21.774	-17.048
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>686.706</b>	<b>638.312</b>
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen:			
<b>Stand am 1.1.</b>		<b>-17.048</b>	<b>-17.709</b>
Zuführung		-6.274	-4.577
Inanspruchnahme		1.248	1.377
Auflösung		686	3.627
Umrechnungsdifferenzen		-386	234
<b>Stand am 31.12.</b>		<b>-21.774</b>	<b>-17.048</b>
Zum Bilanzstichtag wurden Wertberichtigungen für überfällige und zweifelhafte Forderungen gebildet. Die Altersanalyse der Forderungen ist wie folgt:			
<b>Fälligkeitsanalyse</b>			
Nicht fällig oder unter 2 Monaten überfällig		635.624	583.870
2 bis 6 Monate überfällig		35.759	36.585
6 bis 12 Monate überfällig		14.365	15.701
Über 12 Monate überfällig		22.732	19.204
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto</b>		<b>708.480</b>	<b>655.360</b>
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich aus folgenden wesentlichen Währungen zusammen:			
Berichtswährungen der Tochtergesellschaften		612.019	574.246
Euro		48.523	43.385
US-Dollar		44.127	37.138
Sonstige Währungen		3.811	591
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto</b>		<b>708.480</b>	<b>655.360</b>

**17. Sonstige Forderungen** (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Sonstige Forderungen an Steuerbehörden		54.031	43.799
Forderungen an Sozialversicherungen		2.936	2.906
Forderungen an Mitarbeiter		847	1.335
Aktive Abgrenzungen aus Kundenverträgen (IFRS 15)	25	20.407	34.004
Vorauszahlungen und Abgrenzungen		37.728	33.055
Sonstige Forderungen an Dritte		257.289	18.910
		<b>373.238</b>	<b>134.009</b>

Die sonstigen Forderungen beinhalten keine Wertberichtigungen. Zum 31. Dezember 2024 sind unter „Sonstige Forderungen an Dritte“ rund 240 Mio. EUR Anzahlungen im Zusammenhang mit Verträgen über den Kauf von Vermögenswerten enthalten, siehe Anhang 32.

**18. Flüssige Mittel** (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Kassenbestand, Bankguthaben		741.392	647.962
Kurzfristige zinstragende Bankanlagen		3.687	7.036
		<b>745.079</b>	<b>654.998</b>

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 19. Darlehen und weitere Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Die Buchwerte der Darlehen (zu fortgeführten Anschaffungskosten) sind wie folgt:			
Langfristige Darlehen von Banken		71	176
Langfristige Darlehen von Dritten		2.298	1.744
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	20	58.054	49.418
<b>Total langfristige Darlehen</b>		<b>60.423</b>	<b>51.338</b>
Kurzfristige Darlehen von Banken		351	0
Kurzfristige Darlehen von assoziierten Gesellschaften	28	900	2.000
Kurzfristige Darlehen von verbundenen Gesellschaften	28	1.193.329	917.640
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	20	22.878	20.170
<b>Total kurzfristige Darlehen</b>		<b>1.217.458</b>	<b>939.810</b>
<b>Total Darlehen</b>		<b>1.277.881</b>	<b>991.148</b>
Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten ist wie folgt:			
<b>Total Darlehen am 1.1.</b>		<b>991.148</b>	<b>731.861</b>
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten		255.080	180.281
Neue Leasingverhältnisse		37.820	27.073
Umrechnungsdifferenzen und sonstige Veränderungen		-6.167	51.933
<b>Total Darlehen am 31.12.</b>		<b>1.277.881</b>	<b>991.148</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an Dritte		160.534	148.552
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an verbundene Gesellschaften	28	54	0
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>160.588</b>	<b>148.552</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten</b>	24	<b>98.268</b>	<b>86.350</b>
<b>Aufteilung nach Restlaufzeit</b>			
Unter 1 Jahr		1.476.121	1.174.508
1 bis 5 Jahre		47.401	39.648
Über 5 Jahre		13.215	11.894
<b>Total Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit</b>		<b>1.536.737</b>	<b>1.226.050</b>

Bankdarlehen sind im Wesentlichen mit Grundschulden auf Grundstücke und Gebäude besichert (siehe Anhang 11). Die kurzfristigen Darlehen von verbundenen Gesellschaften werden von der Endress+Hauser AG an die Endress+Hauser Management AG gewährt.

Alle Darlehen lauten auf Berichtswährungen der Tochtergesellschaften. Die Zeitwerte der Darlehen entsprechen weitgehend den Buchwerten, da die Auswirkung der Abzinsungen nicht materiell ist.

**20. Leasingverhältnisse** (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Als Leasingnehmer hat die Gruppe folgende Beträge in der Bilanz erfasst:			
<b>Buchwert der Nutzungsrechte</b>	11	<b>83.631</b>	<b>73.657</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing		22.878	20.170
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing 1 bis 5 Jahre		44.839	37.524
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing über 5 Jahre		13.215	11.894
<b>Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Leasing</b>	19	<b>80.932</b>	<b>69.588</b>
In der Erfolgsrechnung sind folgende Beträge betreffend Leasing erfasst:			
Abschreibungen	11	25.976	24.936
Zinsaufwendungen – Leasingverhältnisse	10	2.174	1.460
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	8	14.855	13.818
Leasingaufwand für geringwertige Vermögenswerte	8	3.038	2.663
Nebenkosten aus Leasingverträgen	8	9.305	11.678
Gesamte Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse		56.010	56.524

Die Gruppe erzielt keine Erträge aus Unterleasing von Nutzungsrechten und keine Gewinne oder Verluste aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen.

Es gibt keine wesentlichen Zahlungsmittelabflüsse, die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten unberücksichtigt geblieben sind.

Die bilanzierten Nutzungsrechte der Gruppe verteilen sich auf eine große Zahl unterschiedlicher Verträge. Die Leasingverträge werden direkt durch die jeweiligen Gruppengesellschaften gemäß den ortsüblichen Gesetzen, Regeln und Gebräuchen abgeschlossen. Die Leasingzahlungen sind mehrheitlich fix vereinbart, enthalten jedoch teilweise indexierte Mieten. Bei den Beschränkungen und Zusagen auf den Nutzungsrechten handelt es sich um branchenübliche Bedingungen.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 21. Ertragssteuern (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
<b>Steueraufwand</b>			
Laufender Ertragssteueraufwand		115.695	153.133
Zusatzsteuer auf laufende Einkommensteuer		0	0
Latenter Ertragssteueraufwand (+)/-ertrag (-)		3.441	-24.694
<b>Total Steueraufwand</b>		<b>119.136</b>	<b>128.439</b>
<b>Analyse des Steuersatzes</b>			
Der Steueraufwand auf das konsolidierte Ergebnis vor Steuern weicht von dem erwarteten Steuersatz (dem gewichteten durchschnittlichen Steuersatz der lokalen Steuersätze der Konzerngesellschaften) wie folgt ab:			
<b>Erwarteter Steuersatz</b>		<b>23,6 %</b>	<b>24,7 %</b>
<b>Steuerliche Auswirkungen aus</b>			
- Veränderten Steuersätzen		0,2 %	0,2 %
- Nachbelastungen (+) bzw. Steuerrückerstattungen (-)		-0,7 %	-0,1 %
- Nicht steuerbaren Erträgen		-2,6 %	-3,0 %
- Nicht oder zu reduzierten Sätzen steuerlich abzugsfähigen Aufwendungen		2,0 %	3,3 %
- Veränderung der nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge		0,3 %	-1,1 %
- Sonstigen Posten		-0,2 %	-0,1 %
<b>Effektiver Steuersatz</b>		<b>22,6 %</b>	<b>23,9 %</b>
<b>Zusammensetzung der latenten Steuern</b>			
Latente Steuerforderungen		95.672	102.279
Latente Steuerverbindlichkeiten		-27.388	-30.190
<b>In der Bilanz per 31.12. netto erfasster Betrag</b>		<b>68.284</b>	<b>72.089</b>
<b>Veränderung der (aktiven und passiven) latenten Steuern</b>			
<b>Stand am 1.1.</b>		<b>72.089</b>	<b>44.969</b>
Erfolgswirksame Auflösung/Bildung		-3.441	24.694
Dem Eigenkapital belastete (-)/gutgeschriebene (+) Steuern		-1.073	5.537
Umrechnungsdifferenzen		709	-3.111
<b>In der Bilanz per 31.12. netto erfasster Betrag</b>		<b>68.284</b>	<b>72.089</b>
<b>Steuerliche Verluste, auf die keine latenten Steuern berechnet wurden</b>			
Verfall			
innerhalb 5 Jahren		7.924	6.701
innerhalb 6 bis 10 Jahren		12.350	12.872
über 10 Jahren		63.676	55.071
<b>Ungenutzte steuerliche Verlustvorträge am 31.12.</b>		<b>83.950</b>	<b>74.644</b>

**21. Ertragssteuern** (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
<b>Nachweis der Herkunft der latenten Steuern</b>			
Aktive und passive latente Steuern sind den folgenden Positionen der konsolidierten Jahresrechnung zuzuordnen:			
Sachanlagen		-37.564	-34.637
Immaterielle Vermögensgegenstände		13.335	9.419
Aktivierete Steuerverluste		30.766	33.754
Vorräte		30.488	31.902
Sonstige Aktiven		5.597	2.688
Vorsorgeguthaben/Vorsorgeverpflichtungen		1.986	5.062
Darlehen		16.992	12.250
Sonstige Passiva		6.684	11.651
<b>In der Bilanz per 31.12. netto erfasste latente Steuern</b>		<b>68.284</b>	<b>72.089</b>

Durch die im Jahr 2019 erfolgte teilweise Auslagerung der Versorgungsordnung in Deutschland entstehen Steuerverluste, die unter aktivierten Steuerverlusten enthalten sind.

**22. Pensionsverpflichtungen** (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Die Pensionsverpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:			
Deutsche Gruppengesellschaften		39.263	49.928
Schweizer Gruppengesellschaften		-57.324	-62.941
<b>In der Bilanz erfasste Vorsorgeguthaben (-)/Vorsorgeverpflichtungen (+)</b>		<b>-18.061</b>	<b>-13.013</b>
<b>Pensionsverpflichtungen – Deutsche Gruppengesellschaften</b>			
Die Pensionsverpflichtungen der Gesellschaften in Deutschland betreffen insbesondere die Versorgungsordnung von 1993 und Einzelzusagen für Geschäftsführer und leitende Angestellte. Die Versorgungsordnung beinhaltet die Zusagen für eine betriebliche Altersversorgung an Mitarbeitende der Gruppe auf Basis unmittelbarer Direktzusagen auf Endgehaltbasis.			
Mit Wirksamkeit zum 1.8.2019 wurden die auslagerbaren Teile der Versorgungsordnung von 1993 an die Allianz Pensionsfonds AG, Stuttgart, übertragen und in der Bilanz bei den Vorsorgeverpflichtungen in Abzug gebracht. Aufgrund der im Vertrag mit der Allianz verankerten Nachschusspflicht ist eine Vollausbuchung der korrespondierenden Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 nicht zulässig.			
Die Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:			
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen		242.924	252.551
Marktwert der Vermögenswerte		-203.661	-202.623
<b>In der Bilanz erfasste Vorsorgeverpflichtungen</b>		<b>39.263</b>	<b>49.928</b>

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 22. Pensionsverpflichtungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
<b>Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen</b>			
<b>Stand am 1.1.</b>		<b>252.551</b>	<b>233.615</b>
Zuwachs der Pensionsansprüche/Dienstzeitaufwand		3.335	3.334
Verzinsung der Pensionsansprüche		7.942	8.492
<b>Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten</b>	<b>7</b>	<b>11.277</b>	<b>11.826</b>
Neubewertung aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne (-)/Verluste (+) aus			
Veränderungen bei den finanziellen Annahmen		-10.555	14.628
Veränderungen bei den erfahrungsbedingten Anpassungen		920	2.424
<b>Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten</b>		<b>-9.635</b>	<b>17.052</b>
Gezahlte Renten		-11.268	-9.942
<b>Stand am 31.12.</b>		<b>242.925</b>	<b>252.551</b>
<b>Veränderung des Marktwertes der Vermögenswerte</b>			
<b>Stand am 1.1.</b>		<b>202.623</b>	<b>193.426</b>
Zinsertrag		6.364	7.026
<b>Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten</b>	<b>7</b>	<b>6.364</b>	<b>7.026</b>
Neubewertung: Ertrag aus dem Planvermögen		3.590	10.538
Auswirkung des Asset Ceiling		-1	3
<b>Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten</b>		<b>3.589</b>	<b>10.541</b>
Gezahlte Renten		-8.915	-8.370
<b>Stand am 31.12.</b>		<b>203.661</b>	<b>202.623</b>

Die Zusammensetzung der Vermögenswerte ist wie folgt: Öffentlich notierte Anlagen (davon 54,5 % Anleihen und 30,3 % Aktien), 14,1 % Immobilien und 1,1 % nicht öffentlich notierte Anlagen (Flüssige Mittel und verpfändete Rückdeckungsversicherungen).

Folgende maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen (gewichtete Durchschnitte) wurden verwendet:

	2024	2023
Abzinsungssatz	3,40 %	3,20 %
Lohnentwicklung	2,50 %	2,60 %
Rentenentwicklung	1,90 %	2,00 %

### Sensitivitäts-Analyse

Änderungen der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wirken sich auf die Verpflichtungen wie folgt aus:

	2024	
	Erhöhung Annahme	Reduktion Annahme
Abzinsungssatz: Veränderung Annahme um 0,1 %	-1,4 %	+1,5 %
Lohnentwicklung: Veränderung Annahme um 0,1 %	+0,2 %	-0,2 %
Rentenentwicklung: Veränderung Annahme um 0,1 %	+1,2 %	-1,2 %
Lebenserwartung: Veränderung Annahme um + 1 Jahr	+3,0 %	

Die durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen beträgt 14,7 Jahre.

**22. Pensionsverpflichtungen** (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
<b>Pensionsverpflichtungen – Schweizer Gruppengesellschaften</b>			
Die Pensionsverpflichtungen der Gesellschaften in der Schweiz umfassen Pläne, die vom Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt werden. Die Vorsorgepläne werden von einer namhaften Versicherungsgesellschaft verwaltet, sie werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Die endgültige Vorsorgeleistung ist beitragsabhängig, mit bestimmten Mindestgarantien.			
Die Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:			
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen		617.440	566.699
Marktwert der Vermögenswerte		-674.764	-629.640
<b>In der Bilanz erfasste Vorsorgeguthaben (-)</b>		<b>-57.324</b>	<b>-62.941</b>
<b>Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen</b>			
<b>Stand am 1.1.</b>		<b>566.699</b>	<b>457.596</b>
Zuwachs der Pensionsansprüche/Dienstzeitaufwand		23.695	18.631
Tilgungsbetrag für rückwirkende Planänderungen		-15.319	0
Verzinsung der Pensionsansprüche		8.285	10.731
<b>Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten</b>	7	<b>16.661</b>	<b>29.362</b>
Neubewertung aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne (-)/Verluste (+) aus			
Veränderungen bei den finanziellen Annahmen		28.217	37.279
Veränderungen bei den erfahrungsbedingten Anpassungen		9.396	531
Veränderungen bei den demografischen Annahmen		-502	0
<b>Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten</b>		<b>37.111</b>	<b>37.810</b>
Arbeitnehmerbeiträge		38.575	40.719
Gezahlte Renten		-36.079	-32.438
Umrechnungsdifferenzen		-5.527	33.650
<b>Stand am 31.12.</b>		<b>617.440</b>	<b>566.699</b>
<b>Veränderung des Marktwertes der Vermögenswerte</b>			
<b>Stand am 1.1.</b>		<b>629.640</b>	<b>528.190</b>
Zinsertrag		9.205	12.386
<b>Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten</b>	7	<b>9.205</b>	<b>12.386</b>
Neubewertung: Ertrag aus dem Planvermögen		17.019	5.169
Auswirkung des Asset Ceiling		0	12.518
<b>Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten</b>		<b>17.019</b>	<b>17.687</b>
Arbeitnehmerbeiträge		38.575	40.719
Arbeitgeberbeiträge		22.706	25.320
Gezahlte Renten		-36.079	-32.438
Umrechnungsdifferenzen		-6.302	37.776
<b>Stand am 31.12.</b>		<b>674.764</b>	<b>629.640</b>

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 22. Pensionsverpflichtungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Bei den Alters- und Hinterlassenenrentnern entsprechen die Aktiva dem Barwert der rückgedeckten Pensionsverpflichtung in folgender Höhe:		96.716	82.576
Der Unterschied zu den Aktiven aus Versicherungsverträgen beträgt:		-7.933	-11.284

Die Vermögenswerte setzen sich zu 15,6 % aus öffentlich notierten Wertschriften und zu 84,4 % aus nicht öffentlich notierten Anlagen (Versicherungsverträge und Immobilien) zusammen.

Aufgrund der bestehenden Arbeitgeber-Beitragsreserven ist ein wirtschaftlicher Nutzen gegeben. Bis zu dieser Obergrenze (Asset Ceiling) kann der Aktiva-Überschuss als Vermögenswert dargestellt werden.

Der Tilgungsbetrag für rückwirkende Planänderungen resultiert aus der Anpassung der Umwandlungssätze im Rücktrittsalter.

Folgende maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen (gewichtete Durchschnitte) wurden verwendet:

	2024	2023
Abzinsungssatz	1,00 %	1,50 %
Lohnentwicklung	1,70 %	1,70 %
Rentenentwicklung	0,00 %	0,00 %

### Sensitivitäts-Analyse

Änderungen der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wirken sich auf die Verpflichtungen wie folgt aus:

	2024	
	Erhöhung Annahme	Reduktion Annahme
Abzinsungssatz: Veränderung Annahme um 0,1 %	-1,4 %	+1,5 %
Lohnentwicklung: Veränderung Annahme um 0,1 %	+0,1 %	-0,1 %
Lebenserwartung: Veränderung Annahme um 1 Jahr	+1,7 %	-1,8 %

Die durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen beträgt 14,1 Jahre.

**23. Rückstellungen** (alle Werte in Tausend EUR)

	Sonstige Leistungen für Arbeitnehmer	Garantierückstellungen	Rückstellungen für Rechtsfälle	Sonstige Rückstellungen	<b>2024 Total</b>	<b>2023 Total</b>
<b>Langfristige Rückstellungen</b>						
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>60.299</b>	<b>1.325</b>	<b>208</b>	<b>3.008</b>	<b>64.840</b>	<b>43.531</b>
Erfolgswirksame Bildung	14.693	295	0	611	15.599	24.069
Inanspruchnahme	-4.513	-87	-100	-74	-4.774	-3.405
Erfolgswirksame Auflösung	-1.439	-8	0	-136	-1.583	-2.513
Umbuchungen	802	0	0	-1	801	3.112
Umrechnungsdifferenzen	420	-19	0	43	444	46
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>70.262</b>	<b>1.506</b>	<b>108</b>	<b>3.451</b>	<b>75.327</b>	<b>64.840</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>						
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>144.855</b>	<b>21.679</b>	<b>117</b>	<b>13.817</b>	<b>180.468</b>	<b>187.007</b>
Erfolgswirksame Bildung	89.009	7.094	211	11.876	108.190	181.516
Inanspruchnahme	-126.805	-5.287	0	-8.507	-140.599	-167.914
Erfolgswirksame Auflösung	-3.313	-2.839	-23	-2.738	-8.913	-16.841
Umbuchungen	-802	0	0	1	-801	-3.112
Umrechnungsdifferenzen	-73	134	0	23	84	-188
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>102.871</b>	<b>20.781</b>	<b>305</b>	<b>14.472</b>	<b>138.429</b>	<b>180.468</b>
<b>Total Rückstellungen</b>						
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>173.133</b>	<b>22.287</b>	<b>413</b>	<b>17.923</b>	<b>213.756</b>	<b>245.308</b>

**Sonstige Leistungen für Arbeitnehmer**

Die sonstigen langfristigen Leistungen für Arbeitnehmer beinhalten Verbindlichkeiten aus beitragsorientierten Plänen und Rückstellungen für Jubiläen. Die kurzfristigen Leistungen betreffen im Wesentlichen noch offene Urlaubsverpflichtungen, Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter, Verpflichtungen aus Bonuszahlungen sowie Abgangsentschädigungen.

**Garantierückstellungen**

Die Gruppe gewährt Garantien auf bestimmte Produkte und repariert oder ersetzt beanstandete Produkte. Die zum Jahresende gebildete Rückstellung für künftige Garantieleistungen basiert auf Erfahrungswerten bezüglich des Reparatur- und Rücksendungsvolumens.

**Rückstellungen für Rechtsfälle**

Die aufgeführten Beträge umfassen Rückstellungen für einzelne gegen die Gruppe unternommene rechtliche Schritte. Nach Meinung des Verwaltungsrates und des Executive Boards, gestützt durch angemessene juristische Beratung, dürften diese Klagen keine signifikanten Verluste über die zum Jahresende gebildeten Rückstellungen hinaus haben.

**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beziehen sich auf Verpflichtungen verschiedener Art der Endress+Hauser Gruppe.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 24. Sonstige Verbindlichkeiten (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten an Dritte		193	204
<b>Total Sonstige langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>193</b>	<b>204</b>
Sonstige Steuerverbindlichkeiten		37.769	51.778
Verbindlichkeiten an Sozialversicherungen		20.160	19.513
Verbindlichkeiten an Mitarbeiter		10.942	16.286
Sonstige Verbindlichkeiten an Dritte		19.941	15.123
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	26	12.389	2.336
Erhaltene Anzahlungen	25	74.073	86.951
Ergebnisabgrenzung aus Kundenverträgen (IFRS 15)	25	9.572	7.228
Rechnungs- und Ergebnisabgrenzung		34.643	32.888
<b>Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>219.489</b>	<b>232.103</b>
<b>Total Sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>219.682</b>	<b>232.307</b>

## 25. Vertragssalden aus Kundenverträgen (alle Werte in Tausend EUR)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Anhang 16 ausgeführt. Die Vertragsverbindlichkeiten setzen sich aus erhaltenen Anzahlungen und Ergebnisabgrenzungen aus Kundenverträgen zusammen (siehe Anhang 24).

	2024		2023	
	Vertrags- Vermögens- werte	Vertrags- Verbindlich- keiten	Vertrags- Vermögens- werte	Vertrags- Verbindlich- keiten
Die Entwicklung der Aktiven Abgrenzungen aus Kundenverträgen sowie der Vertragsverbindlichkeiten ist wie folgt:				
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>34.004</b>	<b>94.179</b>	<b>20.565</b>	<b>101.517</b>
Leistungserfüllung übersteigt erhaltene Anzahlungen	4.404		12.920	
Kumulative Anpassung der Erlöse aus Vorperioden	-200	0	3.757	-1.008
Wertminderung eines Vertragsvermögenswertes	-29		-151	
Umbuchung zu Forderungen aus Lieferung und Leistung	-17.759		-3.250	
Erhaltene Anzahlungen übersteigen Leistungserfüllung		65.056		32.381
Umsatzrealisierung aus Vertragsverbindlichkeiten		-76.609		-35.691
Umrechnungsdifferenzen	-13	1.019	163	-3.020
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>20.407</b>	<b>83.645</b>	<b>34.004</b>	<b>94.179</b>

**26. Derivative Finanzinstrumente** (alle Werte in Tausend EUR)

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten dient weitgehend der Absicherung von Zins- und Währungsrisiken für die Gruppe. Als Gegenparteien werden nur erstklassige Institutionen akzeptiert.

	Anhang	2024	2023
Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente werden als kurzfristige Vermögenswerte beziehungsweise Verbindlichkeiten klassifiziert:			
Derivative Finanzinstrumente – Vermögenswerte	14	1.943	23.594
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	24	-12.389	-2.336
		<b>-10.446</b>	<b>21.258</b>
Die Zuordnung der derivativen Finanzinstrumente zu Hierarchiestufen zum beizulegenden Zeitwert ist wie folgt:	3.5		
Stufe 2		-10.446	21.258
		<b>-10.446</b>	<b>21.258</b>
<b>Erfasster Gewinn (oder Verlust)</b>			
Fremdwährungsabsicherungsinstrumente	10	-43.939	37.825
Zinsabsicherungsinstrumente	10	7	-6
		<b>-43.932</b>	<b>37.819</b>
<b>Die Nominalwerte und Zeitwerte der Zins- und Devisenderivate setzen sich wie folgt zusammen:</b>		<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
<b>Nominalwerte</b>			
Fremdwährungsabsicherungsinstrumente		1.102.755	924.684
Zinsabsicherungsinstrumente		0	1.952
<b>Total Nominalwerte</b>		<b>1.102.755</b>	<b>926.636</b>
<b>Zeitwerte</b>			
Fremdwährungsabsicherungsinstrumente		-10.446	21.209
Zinsabsicherungsinstrumente		0	49
<b>Total Zeitwerte</b>		<b>-10.446</b>	<b>21.258</b>

**27. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten** (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2024	2023
Die zum Bilanzstichtag eingegangenen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Jahresrechnung erfasst sind, beinhalten Investitionsverpflichtungen. Die vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im Folgejahr betragen:			
		81.897	60.301
Für folgende Eventualschulden sind keine Rückstellungen gebildet, da der Eintritt des Risikos als wenig wahrscheinlich betrachtet wird:			
Garantien gegenüber Dritten		580	0

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 28. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen (alle Werte in Tausend EUR)

Details über den Anteil an assoziierten Gesellschaften und die angewendete Konsolidierungsmethode werden im Konsolidierungskreis erläutert (siehe Anhang 31). Weitere Informationen zu den Darlehen von verbundenen Gesellschaften sind in Anhang 19 enthalten.

	Anhang	2024	2023
<b>Transaktionen</b>			
Verkauf von Gütern und Dienstleistungen an assoziierte Gesellschaften		937	1.200
Wie im Vorjahr wurden keine wesentlichen geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen durchgeführt.			
<b>Bezüge der Geschäftsführungsorgane</b>			
Laufende Bezüge und soziale Abgaben		6.950	7.924
Aufwand für Altersversorgung		681	641
		<b>7.631</b>	<b>8.565</b>
<b>Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen</b>			
Forderungen an verbundene Gesellschaften	16	8	25
Darlehen von verbundenen Gesellschaften	19	1.193.329	917.640
Darlehen von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	19	900	2.000
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Gesellschaften	19	54	0

## 29. Umrechnungskurse

Die wesentlichen verwendeten Umrechnungskurse sind:

In EUR	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2024	2023	31.12.2024	31.12.2023
1 CHF	1,04989	1,03026	1,06512	1,07718
1 CNY	0,12954	0,13069	0,13397	0,12795
1 INR	0,01104	0,01119	0,01129	0,01089
1 JPY	0,00611	0,00654	0,00614	0,00642
1 USD	0,92380	0,92437	0,96593	0,90593
<b>In CHF</b>				
1 CNY	0,12339	0,12685	0,12578	0,11878
1 EUR	0,95248	0,97063	0,93886	0,92835
1 INR	0,01052	0,01087	0,01060	0,01011
1 JPY	0,00582	0,00635	0,00577	0,00596
1 USD	0,87991	0,89722	0,90687	0,84102

### 30. Änderungen im Konsolidierungskreis (alle Werte in Tausend EUR)

---

#### Gründungen und Umfirmierungen von Tochtergesellschaften 2024

In Frankreich wurde die Endress+Hauser Flow France S.A.S.U. gegründet.

#### Erwerb von Tochtergesellschaften 2024

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Gesellschaften erworben.

#### Abgänge von Tochtergesellschaften 2024

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Abgänge von Tochtergesellschaften.

#### Erwerb von Tochtergesellschaften 2023

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Gesellschaften erworben.

Sämtliche Minderheitsanteile der Endress+Hauser AG, im Wesentlichen an Endress+Hauser S.A.S.U., Frankreich, Endress+Hauser GmbH, Österreich, und Endress+Hauser (Peru) S.A.C., Peru, wurden an Gesellschaften innerhalb des Teilkonzerns übertragen.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 31. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2024

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
<b>Europa</b>				
<b>Schweiz</b>	Endress+Hauser Beteiligungs AG, Reinach	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec AG, Reinach	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Group Services AG, Reinach	Group Services	100 %	Voll
	Endress+Hauser International AG, Reinach	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Management AG, Reinach	Group Services	100 %	Voll
	Endress+Hauser Process Solutions AG, Reinach	Engineering/Entwicklung	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Schweiz) AG, Reinach	Vertrieb	100 %	Voll
	Innovative Sensor Technology IST AG, Ebnat-Kappel	Produktion	100 %	Voll
	Senstech AG, Fehrltorf	Produktion	100 %	Voll
	TrueDyne Sensors AG, Reinach	Produktion	100 %	Voll
<b>Belgien</b>	Endress+Hauser S.A.-N.V., Bruxelles	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Bulgarien</b>	Endress+Hauser (Bulgaria) LLC, Sofia	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Dänemark</b>	Endress+Hauser A/S, Søborg	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Deutschland</b>	Analytik Jena GmbH+Co. KG, Jena	Produktion	100 %	Voll
	Analytik Jena Verwaltungs-GmbH, Jena	Verwaltung	100 %	Voll
	Automation24 GmbH, Essen	Vertrieb	50 %	At Equity
	Biometra GmbH, Göttingen	Produktion	100 %	Voll
	CodeWrights GmbH, Karlsruhe	Entwicklung	66,7 %	Voll
	Endress+Hauser Administration SE, Maulburg	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser BioSense GmbH, Freiburg	Entwicklung	75 %	Voll
	Endress+Hauser Conducta GmbH+Co. KG, Gerlingen	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Conducta Verwaltungs-GmbH, Gerlingen	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Deutschland) GmbH+Co. KG, Weil am Rhein	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Digital Solutions (Deutschland) GmbH, Freiburg	Engineering/Entwicklung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flow Deutschland AG, Coburg	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Group Services (Deutschland) AG+Co. KG, Weil am Rhein	Group Services	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe GmbH+Co. KG, Weil am Rhein	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe Verwaltungs-GmbH, Weil am Rhein	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Logistik GmbH+Co. KG, Weil am Rhein	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Messtechnik Verwaltungs-GmbH, Weil am Rhein	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser SE+Co. KG, Maulburg	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzler GmbH+Co. KG, Nesselwang	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzler Verwaltungs-GmbH, Nesselwang	Verwaltung	100 %	Voll
	ETG Entwicklungs- und Technologie Gesellschaft-mbH Ilmenau, Ilmenau	Produktion	100 %	Voll
	IMKO Micromodultechnik GmbH, Ettlingen	Produktion	100 %	Voll
	Infrasolid GmbH, Dresden	Produktion	54,2 %	Voll
	IST Innuscreen GmbH, Berlin	Produktion	100 %	Voll
	Jobst Technologies GmbH, Freiburg	Entwicklung	100 %	Voll

## 31. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2024

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
<b>Europa</b>				
<b>Finnland</b>	Endress+Hauser Oy, Helsinki	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Frankreich</b>	Analytik Jena France SARL, Saint-Aubin	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flow France S.A.S.U., Cernay	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Process Analysis Support SARL, Saint-Priest	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser S.A.S.U., Huingue	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Griechenland</b>	Endress+Hauser (Hellas) Single Member S.A., Marousi, Athens	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Irland</b>	Endress+Hauser (Ireland) Ltd., Kill, Dublin	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Italien</b>	Endress+Hauser Italia S.p.a., Cernusco s/Naviglio	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Sicestherm S.r.L., Pessano	Produktion	100 %	Voll
<b>Kroatien</b>	Endress+Hauser d.o.o., Zagreb	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Litauen</b>	Endress+Hauser (Baltic) UAB, Kaunas	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Niederlande</b>	Endress+Hauser BV, Naarden	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Norwegen</b>	Endress+Hauser AS, Lierskogen	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Österreich</b>	Endress+Hauser GmbH, Wien	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Polen</b>	Endress+Hauser Polska Sp.z.o.o., Wroclaw	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Portugal</b>	Endress+Hauser Portugal S.A., Palmela	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Rumänien</b>	Analytik Jena Romania srl., Bucharest	Vertrieb	70 %	Voll
	Endress+Hauser Romania SRL, Bucharest	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Schweden</b>	Endress+Hauser AB, Solna	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Slowenien</b>	Endress+Hauser d.o.o. Slovenija, Ljubljana	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Spanien</b>	Endress+Hauser, S.A.U., Sant Cugat del Vallès	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Tschechien</b>	Endress+Hauser Czech s.r.o., Praha	Vertrieb	100 %	Voll
	Innovative Sensor Technology s.r.o., Roznov	Produktion	100 %	Voll
<b>Türkei</b>	Endress Hauser Elektronik Sanayi ve Ticaret A.Ş., Istanbul	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Ungarn</b>	Endress+Hauser (Magyarország) Kft., Budapest	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Vereinigtes Königreich</b>	Analytik Jena UK Ltd., London	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Ltd., Manchester	Vertrieb	100 %	Voll
	MHT Technology Ltd., Richmond	Produktion	100 %	Voll
<b>Amerika</b>				
<b>Argentinien</b>	Endress+Hauser Argentina S.A., Buenos Aires	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Brasilien</b>	Endress+Hauser (Brasil) Instrumentação e Automação Ltda., Itatiba	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Controle e Automação Ltda., São Paulo	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec (Brasil) Fluxômetros Ltda., Itatiba	Produktion	100 %	Voll
<b>Chile</b>	Endress+Hauser (Chile) Ltda., Santiago de Chile	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Kanada</b>	Endress+Hauser (Canada) Ltd., Burlington	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Kolumbien</b>	Endress+Hauser (Colombia) S A S, Bogotá	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Mexiko</b>	Endress+Hauser (México) S.A. de C.V., Naucalpan de Juarez	Vertrieb	100 %	Voll

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 31. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2024

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
<b>Amerika</b>				
<b>Panama</b>	Endress+Hauser Panama, Inc., Panama City	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Peru</b>	Endress+Hauser (Peru) S.A.C., Lima	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>	Analytik Jena US LLC, Tewksbury (Massachusetts)	Produktion	100 %	Voll
	Automation24 Inc., King of Prussia (Pennsylvania)	Vertrieb	50 %	At Equity
	Endress+Hauser Conducta Inc., Anaheim (California)	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser DISC Inc., Greenwood (Indiana)	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flow (USA), Inc., Greenwood (Indiana)	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Inc., Greenwood (Indiana)	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe Inc., Greenwood (Indiana)	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Optical Analysis Inc., Ann Arbor (Michigan)	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (USA) Automation Instrumentation Inc., Greenwood (Indiana)	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (USA) Holding Inc., Greenwood (Indiana)	Group Services	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzler (USA), Inc., Greenwood (Indiana)	Produktion	100 %	Voll
	Innovative Sensor Technology USA Division, Las Vegas (Nevada)	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Asien/Pazifik</b>				
<b>Australien</b>	Endress & Hauser Australia Pty. Ltd., North Ryde NSW	Vertrieb	100 %	Voll
<b>China</b>	Analytik Jena (Beijing) Instruments Co. Ltd., Beijing	Vertrieb	100 %	Voll
	Analytik Jena Shanghai Instruments Ltd. Co., Shanghai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Analytical Instruments (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (China) Automation Co. Ltd., Shanghai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec (China) Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Shanghai International Trading Co. Ltd., Shanghai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Suzhou) Automation Instrumentation Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzler (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
<b>Hongkong</b>	Analytik Jena (Hong Kong) Ltd., Hong Kong	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser (HK) Ltd., Hong Kong	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Indien</b>	Analytik Jena India Pvt. Ltd., Delhi	Vertrieb	99,7 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec (India) Pvt. Ltd., Aurangabad	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (India) Automation Instrumentation Pvt. Ltd., Aurangabad	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (India) Pvt. Ltd., Mumbai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe (India) Pvt. Ltd., Aurangabad	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Liquid Analysis (India) Pvt. Ltd., Aurangabad	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzler (India) Pvt. Ltd., Aurangabad	Produktion	100 %	Voll
<b>Indonesien</b>	PT. Endress+Hauser Indonesia, Jakarta	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Japan</b>	Analytik Jena Japan Co., Ltd., Yokohama	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Japan Co. Ltd., Tokyo	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Yamanashi Co. Ltd., Yamanashi	Produktion	100 %	Voll

**31. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2024**

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
<b>Asien/Pazifik</b>				
<b>Kasachstan</b>	Endress+Hauser (Kazakhstan) LLP, Almaty	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Malaysia</b>	Endress+Hauser (M) Sdn. Bhd., Shah Alam Selangor	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Tenaga) Sdn. Bhd., Shah Alam Selangor	Vertrieb	30 % <sup>1)</sup>	Voll
<b>Philippinen</b>	Endress+Hauser Philippines Inc., Manila	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Singapur</b>	Endress+Hauser (S.E.A.) Pte. Ltd., Singapore	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Südkorea</b>	Analytik Jena Korea Ltd., Seoul	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Korea) Ltd., Seoul	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Thailand</b>	Analytik Jena Instruments (Thailand) Ltd., Nonthaburi	Vertrieb	100 %	Voll
	Analytik Jena Far East (Thailand) Ltd., Nonthaburi	Vertrieb	49 % <sup>1)</sup>	Voll
	Endress+Hauser (Thailand) Ltd., Nonthaburi	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Vietnam</b>	Endress+Hauser Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Afrika/ Nahe Osten</b>				
<b>Ägypten</b>	Endress+Hauser (Egypt) LLC, Cairo	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Algerien</b>	Endress+Hauser Algérie SARL, Algier	Vertrieb	49 % <sup>1)</sup>	Voll
<b>Katar</b>	Endress+Hauser (Qatar) L.L.C., Doha	Vertrieb	49 % <sup>1)</sup>	Voll
<b>Oman</b>	Endress and Hauser Muscat SPC, Muscat	Vertrieb	100 %	Voll
<b>Saudi-Arabien</b>	Endress and Hauser (Arabia) LLC, Al-Khobar	Vertrieb	75 %	Voll
<b>Südafrika</b>	Endress+Hauser Investments (Pty.) Ltd., Sandton	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Pty.) Ltd., Sandton	Vertrieb	66,7 %	Voll
<b>Vereinigte Arabische Emirate</b>	Endress & Hauser Process Automation (UAE) Trading LLC, Dubai	Vertrieb	49 % <sup>1)</sup>	Voll

Der Konsolidierungskreis umfasst 130 Gesellschaften in 54 Ländern. Davon sind 10 Gesellschaften in der Schweiz und 120 im Ausland eingetragen.

<sup>1)</sup> Die Gesellschaft wird voll konsolidiert. Verfügungsgewalt nach IFRS 10 ergibt sich aus vertraglichen Vereinbarungen.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

---

Endress+Hauser und die SICK AG haben 2024 ein Master Transaction Agreement abgeschlossen und am 1. Januar 2025 eine strategische Partnerschaft im Bereich der Prozessautomatisierung begonnen. Zum Zeitpunkt der Genehmigung dieser konsolidierten Jahresrechnung stehen keine genauen Daten zur Verfügung, welche eine provisorische Kaufpreisallokation erlauben würden. Wir erwarten, dass die endgültige Kaufpreisallokation in der konsolidierten Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr veröffentlicht werden wird.

### Vertrieb und Service

Die Prozessanalyse- und Gasdurchflussmesstechnik von SICK werden künftig exklusiv von Endress+Hauser angeboten. Rund 600 erfahrene und qualifizierte SICK-Vertriebs- und Servicemitarbeitende in 42 Ländern haben im Januar 2025 zu den Vertriebs- und Supportzentren von Endress+Hauser gewechselt. Die rund 200 Vertriebs- und Servicekollegen in China werden aus technischen Gründen am 1. März 2025 zu Endress+Hauser wechseln. Die chinesische Gesellschaft wird mittels Share Deal erworben. Für alle anderen Länder wurden Verträge über den Kauf von Vermögenswerten unterzeichnet. Im Dezember 2024 wurden hierauf Anzahlungen in Höhe von rund 240 Mio. EUR geleistet, diese werden im Anhang 17 unter „Sonstige Forderungen an Dritte“ ausgewiesen.

### Produktion und Innovation

Die strategische Partnerschaft beinhaltet zudem den Betrieb eines Joint Ventures. Die Produktion und Weiterentwicklung von Prozessanalytoren und Gasdurchflussmessgeräten wird in einem gemeinsamen Unternehmen erfolgen, an dem beide Partner ab 1. März 2025 zu je 50 Prozent beteiligt sein werden. Die Endress+Hauser SICK GmbH+Co. KG wird rund 730 Mitarbeitende an mehreren Standorten in Deutschland beschäftigen. Endress+Hauser wird das Joint Venture „At Equity“ konsolidieren.

Dem Verwaltungsrat sind darüber hinaus keine wesentlichen Ereignisse zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Abschlusses bekannt, die eine Anpassung der konsolidierten Jahresrechnung rechtfertigen würden.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Endress+Hauser Management AG,  
Reinach

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Endress+Hauser Management AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 30 bis 70) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 792 51 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.



Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Bruno Rossi  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Manuela Baldisweiler  
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 18. März 2025



# Nachhaltig- keitsbericht

76	Die Zukunft gestalten
79	Einleitung
80	Unternehmensführung
84	Umwelt
91	Soziales

# 20

# 24

## Die Zukunft gestalten

## Schritt für Schritt

Endress+Hauser InfoServe, der IT-Dienstleister der Firmengruppe, bringt am Standort Freiburg Nachhaltigkeit in vielen kleinen Schritten voran. So steht nicht mehr in jedem Büro ein Drucker, sondern nur noch auf dem Stockwerk, was den Papierverbrauch senkt. Büromaterial und Bücher werden lokal eingekauft, der bezogene Strom ist zu 100 Prozent grün und in den WCs fließt nur noch kaltes Wasser. Geschäftsreisen beschränken die Mitarbeitenden auf das Nötigste, sie verzichten möglichst auf Inlandsflüge und nutzen stattdessen die Bahn oder Elektromobilität. Der Fuhrpark wird dafür schrittweise auf E-Autos umgestellt. „Das sind alles kleine Umstellungen, die sich zu etwas Größerem summieren“, sagt Business Process Manager Karin Bucher.

## Bauen mit Weitsicht

Tschekav Münch begleitet als Corporate Building Projects Expert Bauprojekte für Produktions- und Vertriebsgebäude rund um die Welt.



### Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit bei den Bauprojekten von Endress+Hauser?

Unsere Eigentümerfamilie bekennt sich klar zur Nachhaltigkeit, insofern leitet uns dieser Wert auch bei unseren Bauprojekten. Allerdings verstehen wir darunter nicht, bestimmte Zertifikate zu kaufen oder Plaketten anzustreben. Stattdessen achten wir sehr auf die Sinnhaftigkeit von Bauprojekten und nehmen uns viel Zeit für eine saubere und langfristige Planung. Nachhaltiges Bauen gelingt immer nur in der individuellen Betrachtung eines Projekts.

### Was meinen Sie damit?

Wenn ein Standort neue Kapazitäten erfordert, dann fragen wir: Wie sieht der Bedarf in zehn, zwanzig Jahren aus? Braucht es wirklich einen großen Konferenzraum? Oder wird der nur einmal im Jahr genutzt und man könnte auch einen Saal anmieten? Wir wollen genau verstehen, was benötigt wird, und prüfen dann die Optionen.

### Wie gehen Sie konkret vor?

Am Anfang gibt es eine interne Nachhaltigkeitsüberprüfung für das jeweilige Projekt. Da fragen wir eine ganze Reihe von Kriterien ab, etwa, ob wir Erneuerbare Energien nutzen können, wie sich Wasser sparen lässt oder ob wir Elemente einer Kreislaufwirtschaft einbauen können. Vieles hängt von der Örtlichkeit ab: In Ländern mit 100 Prozent Grünstrom braucht es womöglich keine Solaranlage auf dem Dach oder vergleichbare Maßnahmen, die wir an anderen Standorten verfolgen. Wenn wir dann die Planung fertig haben, prüfen wir sie erneut auf ihre Nachhaltigkeit. Letztlich wollen wir unsere Kraft und Zeit für das Richtige verwenden.

## Der gute Zweck bewegt

Im Rahmen der Water Challenge sammeln Endress+Hauser Mitarbeitende weltweit mit Spendenläufen und anderen sportlichen Aktivitäten Geld, um Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen; das Unternehmen verdoppelt jeweils die Summe. 2024 ging der Erlös an eine Grundschule im Ort Lillydale im südafrikanischen Kruger-Nationalpark. Mit den Mitteln konnten dort der Trinkwasserbrunnen saniert und Wasserkarren angeschafft werden. Diese „Hipporoller“ sind fassförmige 90-Liter-Behälter, die sich rollen lassen und so den Transport von Trinkwasser erleichtern.



## Export eines Erfolgsmodells

Endress+Hauser fördert weltweit die duale Bildung. Dieses Modell verbindet den theoretischen Unterricht der gewerblichen Schule oder Hochschule mit praktischer Tätigkeit im Unternehmen. In einem ersten Schritt hat Endress+Hauser duale Ausbildungsprogramme an Produktionsstandorten in Greenwood im US-Bundesstaat Indiana und im indischen Chhatrapati Sambhajinagar eingeführt. 2025 folgt nun Suzhou in China. Eine Fachabteilung für die weltweite duale Bildung unterstützt auch Vertriebsgesellschaften dabei, entsprechende Modelle auszurollen. Diese Programme folgen weltweiten Standards, werden aber landesspezifisch ausgestaltet. „Gut ausgebildete Fachkräfte sind ein Schlüssel für den Erfolg unseres Unternehmens“, sagt Jens Kröger, Leiter der Abteilung. „Wir versprechen uns von unserem Engagement für Nachwuchskräfte einen substantiellen Wertbeitrag für unser gesamtes Umfeld, von dem auch wir wiederum profitieren.“



## Nachhaltig von Anfang an

Künftig zeichnet Endress+Hauser seine Erfinderinnen und Erfinder bei den jährlichen Innovatorenentreffen auch mit einem Preis für Ökodesign und Kreislaufwirtschaft aus. „Unser Ziel ist, die Produktentwicklung im Unternehmen weiter in Richtung Nachhaltigkeit zu lenken. Im Blickpunkt stehen Erfindungen, die die außergewöhnliche Messfunktionalität und Zuverlässigkeit unserer Instrumente mit einem ressourcenschonenden, umweltfreundlichen Ansatz verbinden“, sagt Daniel Persson, Prozess- und Portfoliomanager Innovation bei Endress+Hauser. Dazu zählen beispielsweise ein ressourceneffizientes Design durch Materialeinsparungen und umweltfreundlichere Ausgangsstoffe, ein kleinerer CO<sub>2</sub>-Fußabdruck während der Nutzungsphase durch geringeren Energiebedarf, eine längere Lebensdauer des Geräts oder dessen bessere Wiederverwertbarkeit. Nicht zuletzt können auch kreislauforientierte Geschäftsmodelle ausgezeichnet werden. „Mit dem Preis zollen wir unseren Erfinderteams hohe Anerkennung und schaffen Vorbilder für nachhaltige Produktentwicklung“, sagt Daniel Persson.

Endress+Hauser möchte so umweltfreundlich und ressourcenschonend wie möglich wirtschaften. Ziel ist es, den Ausstoß an Treibhausgas bis 2050 auf netto-null zu senken.



# Nachhaltigkeitsbericht der Endress+Hauser Gruppe

**Im Jahr 2024 hat Endress+Hauser weitere Meilensteine im Bereich der Nachhaltigkeit erreicht: Wir haben unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen bestimmt, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Leitprodukte errechnet und ein IT-System für künftige Berichtspflichten aufgebaut. Außerdem hat die Science Based Targets Initiative (SBTi) unsere Klimaziele bestätigt.**

## Einleitung

Wie kann Endress+Hauser als Messtechnikhersteller den Weg in eine klima- und umweltfreundlichere, nachhaltigere Zukunft gestalten? Welche Möglichkeiten hat das Unternehmen, welche Risiken gibt es und wie wirken sich Nachhaltigkeitsthemen grundsätzlich auf den Geschäftserfolg aus? Das haben wir 2024 mit einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Analysis, DMA) ermittelt. Insgesamt haben wir zehn Handlungsfelder identifiziert, in denen wir als Unternehmen einen Unterschied machen können oder auf besondere Einflüsse achten müssen.

Ein wesentliches Thema, das in unserer DMA heraussticht, ist unsere Unternehmenskultur. Es sind die Menschen bei Endress+Hauser, die unser Markenversprechen einlösen und unsere Markenwerte Erstklassigkeit (Excellence), Einsatz (Commitment), Nachhaltigkeit (Sustainability) und Sympathie (Friendliness) mit Leben erfüllen. Entsprechend haben wir 2024 weiter daran gearbeitet, Nachhaltigkeit in unserer Gesamtorganisation zu verankern. Dabei wird uns auch unsere gute Platzierung beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis ein Ansporn sein. Damit würdigt die unabhängige Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis jedes Jahr Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie dem öffentlichen Sektor für Beiträge zur nachhaltigen Transformation. Endress+Hauser war 2024 in der Branche Mess- und Regeltechnik unter den drei Finalisten des Preises.

Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren vor allem gruppenübergreifende horizontale Strukturen wie einen Lenkungsausschuss oder ein Sustainability Office geschaffen haben, haben wir das Thema inzwischen auch vertikal in unseren Kernprozessen ausgerollt. Verantwortlichkeiten sind definiert, prozessbezogene Aufgaben identifiziert worden. Außerdem haben wir unsere IT-Landschaft um ein Sustainability-Reporting-Tool ergänzt. Dieses wird es uns ab dem Berichtsjahr 2025 erleichtern, Nachhaltigkeitskennzahlen über unser weltweites Firmennetzwerk hinweg mit hoher Konsistenz zu erheben.

Ein weiterer Meilenstein in Sachen Nachhaltigkeit war die Validierung unserer Klimaziele durch die Science Based Targets Initiative (SBTi). Damit entsprechen wir dem 1,5-Grad-Ziel der Pariser Klimaschutzkonvention und folgen den aktuellen Erkenntnissen der Wissenschaft. Wir haben uns verpflichtet, den Ausstoß an Treibhausgas (THG) bis 2050 auf netto-null zu senken, ungeachtet der Ausweitung unseres Geschäfts. Unsere Zwischenziele liegen im Jahr 2034: Bis dahin wollen wir die direkten und indirekten Emissionen unseres Unternehmens (Scope 1 und 2) um 80 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2023 reduzieren, die Emissionen in den vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten (Scope 3) um 35 Prozent.

Diesen Weg können wir nur mit einer Belegschaft bewältigen, die das Prinzip der Nachhaltigkeit lebt, und mit Partnern, die sich vom gleichen Gedanken leiten lassen. Insbesondere in der vorgelagerten Wertschöpfungskette braucht es eine enge Abstimmung mit Lieferanten, um das Reduktionsziel für Scope 3 zu erreichen. Hier bauen wir auf bestehende vertrauensvolle Beziehungen und ein partnerschaftliches Miteinander.

Wir wollen für unsere Kunden der Partner der Wahl sein für die Verbesserung ihrer Prozesse. Um sie auf dem Weg der Dekarbonisierung gut zu begleiten, haben wir 2024 im Bereich Prozessautomatisierung eine strategische Partnerschaft mit dem deutschen Sensorunternehmen SICK vorbereitet. Die fortschrittliche Gasanalyse- und Durchflussmesstechnik von SICK ist seit Anfang 2025 integraler Bestandteil unseres Instrumentierungsportfolios; weltweit rund 800 Vertriebs- und Servicekräfte sind zu uns gewechselt und stärken unsere Kompetenz. Damit können wir Unternehmen der verfahrenstechnischen Industrie noch besser dabei unterstützen, die Effizienz ihrer Anlagen zu steigern und ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verkleinern.

*„Jeder Mensch merkt, dass auf unserem Planeten etwas passiert. Wir müssen rasch handeln. Dabei dürfen wir uns nicht in technischen Details und Bürokratie verlieren. Stattdessen gilt es, dass Lieferanten, Kunden und weitere Anspruchsgruppen sehr schnell voneinander lernen. Je besser uns das gelingt, umso schneller bewegen sich die Dinge in die richtige Richtung.“*

**Hernan Gomez**, Projektleiter produktbezogener CO<sub>2</sub>-Fußabdruck



## Unternehmensführung

### Endress+Hauser im Porträt

Endress+Hauser ist ein weltweit führender Anbieter von Prozessmesstechnik und Automatisierungslösungen. Wir unterstützen Kunden aus verfahrenstechnischen Industrien darin, ihre Produkte effizienter, umweltfreundlicher und ressourcenschonender herzustellen. Kernbranchen sind Chemie, Lebensmittel, Wasser & Abwasser, Öl & Gas, Life Sciences, Grundstoffe, Metalle & Bergbau sowie Kraftwerke & Energie. Unser Angebot umfasst Produkte und Dienstleistungen für die Durchfluss-, Füllstands-, Druck- und Temperaturmessung sowie die Analyse von Flüssigkeiten, Gasen und Feststoffen. Wir vereinen Branchenkenntnis mit Anwendungswissen sowie digitaler Kompetenz und stehen als Unternehmen für Langfristigkeit und Stabilität. Das macht uns in dieser Verbindung einzigartig. Für unsere Kunden werden wir so zum Partner für die nachhaltige Verbesserung ihrer Prozesse und Produkte.

### Eigentümerstruktur

Die Rolle der Eigentümerfamilie im Unternehmen ist in der Familiencharta beschrieben. Darin halten die Gesellschafter fest, dass Endress+Hauser ein erfolgreiches Familienunternehmen bleiben soll. Ziel der Charta ist, den Zusammenhalt der Familie langfristig zu stärken und familiäre Themen vom Unternehmen fernzuhalten. Verschiedene Institutionen fördern den Bezug der Familienmitglieder zum Unternehmen und führen insbesondere die jüngeren Generationen an das Geschäft heran. Eine wichtige Rolle hierbei spielt der Familienrat, der über wichtige Fragen im Verhältnis zwischen Familie und Unternehmen entscheidet. Im Familienrat stellt die jüngere Generation fünf der neun Mitglieder. Der Rat setzt sich aus fünf Frauen und vier Männern zusammen. Im Verwaltungsrat der Endress+Hauser AG sitzen mit Sandra Genge und Steven Endress zwei Angehörige der dritten Generation. Die Gesellschafter üben zudem auf der Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre Einfluss auf die Endress+Hauser AG aus.

### Corporate Governance

Die Endress+Hauser Gruppe besteht aus einem Netzwerk von 130 rechtlich selbstständigen Firmen, geführt und koordiniert von der Endress+Hauser AG. Die Geschäftsführung liegt in den Händen des Executive Boards der Endress+Hauser AG mit dem CEO als Vorsitzendem. Seit Januar 2024 nimmt Dr. Peter Selders diese Rolle ein. Ein Geschäfts- und Organisationsreglement definiert die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten von Executive Board und unabhängigem Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat begleitet als Aufsichtsorgan die Arbeit des Executive Boards konstruktiv. Präsident ist der vormalige CEO Matthias Altendorf. Grundsätzliche und weitreichende unternehmerische Entscheidungen erfordern die Genehmigung durch den Verwaltungsrat, dessen Mitglieder von der Generalversammlung bestimmt werden.

## Verankerung von Nachhaltigkeit in der Firmengruppe

Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit auf allen Ebenen unseres Unternehmens abzubilden. Mit folgenden Maßnahmen haben wir das Thema im Unternehmen verankert:

- Verortung des Themas auf Aufsichtsebene im Verwaltungsrat durch den Fachausschuss „Committee Audits, Risk, Sustainability“ (CARS)
- Repräsentanz des Themas im Executive Board über ein dafür verantwortliches Mitglied
- Strategische Steuerung über die Firmengruppe hinweg durch einen Lenkungsausschuss
- Gruppenübergreifende Beratung, Begleitung und Harmonisierung durch ein mehrköpfiges Sustainability Office
- Umsetzung auf Gruppenebene in den geschäftlichen Kernprozessen
- Umsetzung in den Gruppenfirmen durch Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -manager

## Berichtsmechanismen

Um konsistent und vergleichbar über unsere Nachhaltigkeitsleistungen berichten zu können, orientieren wir uns an künftig verpflichtenden Berichtsmechanismen wie CSRD und nehmen an freiwilligen Reportings und Ratings teil. Dies sind die Science Based Targets Initiative (SBTi), das Carbon Disclosure Project (CDP) sowie das EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating. EcoVadis beurteilt seit 2015 unsere Nachhaltigkeitsleistung in den Bereichen Umwelt, Arbeitspraktiken und Menschenrechte, faire Geschäftspraktiken sowie nachhaltige Beschaffung. Hier zählen wir mit 78 von 100 Punkten zu den obersten fünf Prozent der bewerteten Unternehmen.

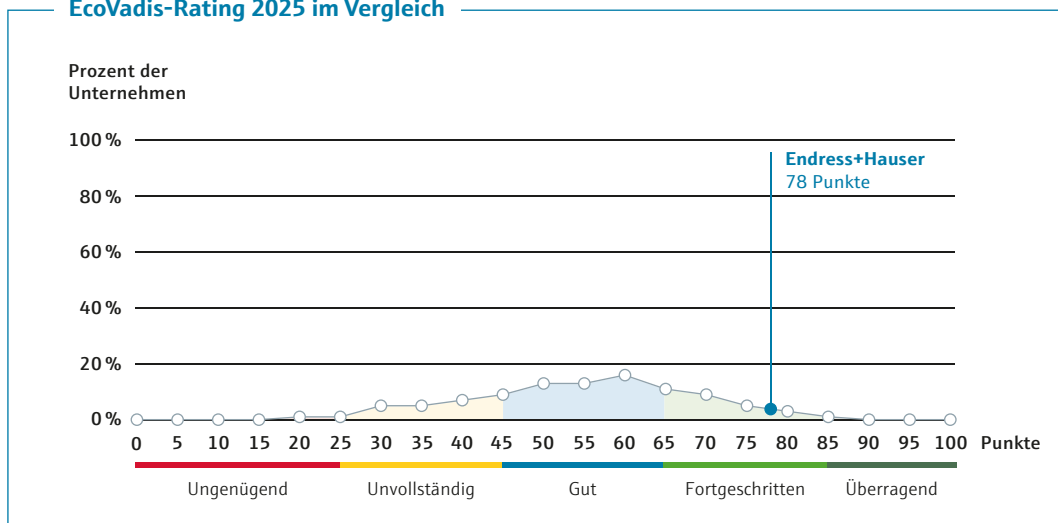
## Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Mit einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir 2024 die Kernthemen unseres Nachhaltigkeitsmanagements identifiziert. Bei diesem formalisierten Prozess wird einerseits analysiert, welche Auswirkungen die eigene Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft hat (Inside-Out-Perspektive oder Wesentlichkeit der Auswirkung). Andererseits wird ermittelt, wie sich Nachhaltigkeitsthemen auf das eigene Geschäft und dessen wirtschaftliche Ergebnisse auswirken können (Outside-In-Perspektive oder finanzielle Wesentlichkeit). Aufgrund dieser dualen Betrachtung haben wir zehn Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, auf die Endress+Hauser besonderen Einfluss hat (positiv oder negativ) oder die sich im Sinne von Risiken und Chancen besonders auf unser Geschäftsmodell auswirken können.

Unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse haben wir unter Anleitung eines externen Beratungsunternehmens erstellt. Zunächst haben Mitarbeitende verschiedener Unternehmensbereiche per Umfrage die umfangreichen Themenfelder aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, wie sie in den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) aufgelistet sind, bewertet. Die Befragten waren anhand ihrer Funktion, Expertise und Firmenzugehörigkeit ausgewählt worden, um so einen breiten Blick in die Unternehmensgruppe und die Wertschöpfungskette zu gewährleisten.

In einem zweiten Schritt wurden die Ergebnisse dieser Befragung in qualitativen Interviews mit Fachkolleginnen und -kollegen stellvertretend für verschiedene Stakeholdergruppen beurteilt und eingeordnet. Dadurch konnten die jeweiligen Auswirkungen, Risiken und Chancen – so genannte IROs (Impacts, Risks, Opportunities) – im Detail identifiziert und bewertet werden. In einem dritten Schritt wurden die Ergebnisse mit dem Top-Management validiert.

## EcoVadis-Rating 2025 im Vergleich



Folgende zehn Themen sind für die Endress+Hauser Gruppe wesentlich. Sie sind entsprechend den Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards, ESRS) den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G) zugeordnet; die Zahlen kodifizieren den thematischen ESRS-Standard:

**Umwelt:** Klimaschutz (E1), Energie (E1), Besonders besorgniserregende Stoffe (E2), Wassernutzung (E3), Ressourcenzuflüsse (E5)

**Soziales:** Arbeitsbedingungen der eigenen Belegschaft (S1), Gleichbehandlung und Chancengleichheit der eigenen Belegschaft (S1), Menschenrechte in der eigenen Belegschaft (S1), Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzern (S4)

**Unternehmensführung:** Unternehmenskultur (G1)

Themen, die nicht die Wesentlichkeitsschwelle überschreiten, sind bereits gut gemanagt oder für unsere Geschäftstätigkeit weniger relevant. Grundsätzlich stehen alle ESRS im Fokus unserer Aufmerksamkeit. Zudem werden wir die doppelte Wesentlichkeitsanalyse regelmäßig aktualisieren.

#### **Erfassen von Nachhaltigkeitsdaten**

Um künftig über die gesamte Firmengruppe hinweg konsistent über unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen berichten zu können, setzen wir auf IT-Unterstützung durch den zentralen Sustainability Control Tower. Dieses SAP-Werkzeug erlaubt uns, die vielen hundert Datenpunkte aus verschiedensten Datenquellen innerhalb unseres weltweiten Firmennetzwerks automatisiert zusammenzutragen.

Dabei betreiben wir hohen Aufwand zur Harmonisierung von heterogenen Daten aus verschiedenen globalen Quellen. Es geht nicht nur um die Vereinheitlichung von metrischen Einheiten wie Gallonen und Liter, sondern auch um die Angleichung unterschiedlicher Berechnungsmethoden, etwa bei der Kalkulation des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes durch Dienstwagen. Dieser wird in manchen Ländern nach gefahrenen Meilen, in anderen nach Treibstoffverbrauch berechnet. Hinzu kommen unterschiedliche regulatorische Kontexte: Ein Unfall auf dem Arbeitsweg gilt in Deutschland als Arbeitsunfall, in den USA nicht. Auch sind bestimmte Datenquellen durch Landesgesetze geschützt; so gelten Gehaltsangaben, die wir zur Berechnung eines eventuellen Gender-Pay-Gaps brauchen, in vielen Ländern als vertraulich.

Wir haben unseren Sustainability Control Tower um eine künstliche Intelligenz ergänzt, die die jeweiligen Daten einer Plausibilitätsprüfung unterzieht. Alle Berichtspunkte sind konform mit den Anforderungen des Greenhouse Gas Protocol, der CSRD und der EU-Taxonomie.

#### **Unternehmenskultur**

Die Unternehmenskultur der Endress+Hauser Gruppe ist bis heute stark durch die Gesellschafterfamilie geprägt. Sie ist im sogenannten Spirit of Endress+Hauser formuliert und greift zahlreiche Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensführung auf. Kernelemente sind die ganzheitliche Verantwortung, das Bekenntnis zu ethischem Verhalten sowie das Prinzip einer nicht an Gewinnmaximierung ausgerichteten Unternehmensführung. Daneben macht der Spirit of Endress+Hauser Aussagen zu Kundenbeziehungen, Mitarbeitenden, Qualitätskultur und Kommunikation.

#### **Ethik und Konformität**

Als international tätiges Unternehmen bewegen wir uns in vielen unterschiedlichen Rechtsräumen. Endress+Hauser hat mit dem Code of Conduct einen gruppenweit gültigen Verhaltenskodex für den Umgang mit Kundinnen, Kollegen, Partnerinnen und Lieferanten aufgestellt. Er umfasst Leitlinien zu Produkten und Dienstleistungen, persönlicher Integrität, Integrität des Unternehmens, Personalpolitik, Vermögenswerten und unternehmerischer Verantwortung. Sämtliche Mitarbeitenden werden mindestens alle drei Jahre dafür geschult. Außerdem erhalten sie ein Antikorruptionstraining. Beschäftigte mit Online-Zugang in der EU werden überdies für das Einhalten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) geschult.

#### **Beschwerdemechanismen**

Über ein internes Whistleblowing-System können Endress+Hauser Mitarbeitende weltweit mögliche Verstöße gegen den Endress+Hauser Code of Conduct melden. Ein unabhängiges Beschwerdeteam bearbeitet alle Hinweise sorgfältig und leitet entsprechende Maßnahmen ein. Dabei gewährleistet unser Hinweisgebersystem den Schutz für Hinweisgebende und Betroffene, die zur Untersuchung eines möglichen Verstoßes beitragen. Die Informationen werden im Rahmen eines vertraulichen und fairen Verfahrens bearbeitet.

Zusätzlich unterhält die Endress+Hauser Gruppe ein öffentlich zugängliches Hinweisgebersystem „Mensch und Umwelt“: Mitarbeitende, Geschäftspartner wie Lieferantinnen und Lieferanten sowie Dritte können hier über ein Onlineformular potenzielle Verstöße bei menschenrechtlichen und umweltbezogenen Belangen vertraulich melden oder anonym einreichen. Damit entsprechen wir den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

#### **Steuerstrategie**

Über unsere Steuerzahlungen an unseren Standorten und in den Ländern, in denen wir tätig sind, stehen wir für das gesellschaftliche Wohlergehen mit ein. Dabei wollen wir nicht nur den Buchstaben des Gesetzes folgen, sondern ihrem Sinn entsprechen. Deshalb lehnen wir geschäftliche Konstruktionen zur Steuerumgehung ab. Wir nehmen steuerliche Vorteile und Ermäßigungen lediglich insoweit in Anspruch, als sie im laufenden Betrieb anfallen und uns rechtmäßig zustehen. Mit den Steuerbehörden streben wir an allen Standorten eine transpa-



Die Menschen bei Endress+Hauser füllen die vier Markenwerte mit Leben: Erstklassigkeit, Einsatz, Nachhaltigkeit und Sympathie.

rente, professionelle und konstruktive Zusammenarbeit an. Dies schließt eine korrekte und fristgerechte Information ein. 2024 haben wir weltweit insgesamt 119,1 Millionen Euro an Ertragssteuern abgeführt. Dies entspricht einem effektiven Steuersatz von 22,6 Prozent. (Die Zahlen beziehen sich jeweils auf das operative Geschäft der Gruppe auf Ebene der Endress+Hauser Management AG.)

### Ökonomische Nachhaltigkeit

Wir betreiben nur Geschäfte, die wir verstehen und die zu uns passen. Dabei ist der Gewinn nicht das Ziel, sondern das Ergebnis guten Handelns. Der größte Teil dieses Gewinns verbleibt im Unternehmen. Unsere Eigenkapitalquote liegt bei 53,3 Prozent, die flüssigen Mittel und finanziellen Vermögenswerte belaufen sich zusammen auf 773,1 Millionen Euro (bezogen jeweils auf das Geschäftsjahr 2024). Auf dieser Grundlage ist es uns möglich, alle notwendigen Investitionen für eine gute und erfolgreiche Zukunft aus eigener Kraft zu tätigen und unsere Unternehmensgruppe von innen heraus weiterzuentwickeln. Wir kommen praktisch ohne Bankkredite aus. Wir nutzen dieses Instrument nur, wo eine interne Finanzierung nicht möglich ist oder keinen Sinn ergibt.

Wir versuchen, Unsicherheiten durch konjunkturelle und sektorale Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, weltweite Ereignisse oder Naturkatastrophen zu verringern, indem wir uns breit im Markt abstützen, sowohl im Hinblick auf Branchen, Kundensegmente und Regionen als auch in Bezug auf Produkte, Lösungen und Dienstleistungen. Selbst die größten Auftraggeber tragen weniger als 1,5 Prozent zu unserem Nettoumsatz bei. Finanzrisiken durch Veränderung von Wechselkursen und Zinssätzen reduzieren wir mit Fremdwährungs- und Zinsabsicherungsinstrumenten. Die kundennahe Fertigung in den verschiedenen Regionen verringert den Einfluss von Wechselkursschwankungen.

### Produktsicherheit

Das Qualitätsversprechen von Endress+Hauser beinhaltet, dass unsere Messgeräte höchste Sicherheitsstandards erfüllen. In nahezu all unseren Geräten setzen wir ISO 61508 für funktionale Sicherheit um. Im Bereich Cybersicherheit erfüllen wir mit der Zertifizierung nach IEC 62443-4-1 die höchste Industrienorm für Informationssicherheit von Messgeräten und Komponenten. Konkret bedeutet dies, dass Produkte von Beginn an unter Beachtung relevanter Sicherheitsanforderungen entwickelt werden. Hinzu kommen Codeanalysen und -reviews sowie Penetrationstests und die Bereitstellung von Sicherheitsupdates. Endress+Hauser Digital Solutions, unser Product Center für das IIoT und die Digitalisierung, ist gemäß ISO 27001 für Informationssicherheit zertifiziert. Externe Auditoren haben zudem bestätigt, dass unser IIoT-Ökosystem Netilion die Anforderungen aus ISO 27017 erfüllt.

Darüber hinaus bringen wir unsere Expertise in Fachgremien ein, die Sicherheitsstandards weiterentwickeln. Wir antizipieren diese sich weiterentwickelnden Regeln in unseren Produktspezifikationen, Produktkonzepten und Standards für die Produktentwicklung.

### Innovation

275,6 Millionen Euro haben wir 2024 für Forschung und Entwicklung aufgewendet. Dies entspricht 7,4 Prozent unseres Nettoumsatzes. 285 Erstanmeldungen bei Patentämtern in aller Welt zeugen von der Innovationskraft der Firmengruppe. 2024 sind 81 neue Produkte und über 1.700 Produktoptionen in den Markt eingeführt worden. Das Schutzrechteportfolio ist gegenüber dem Vorjahr gewachsen und umfasst nun mehr als 9.000 aktive Patente und Patentanmeldungen.

Mehr als 1.300 unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit der Entwicklung neuer Produkte, Lösungen und Dienstleistungen befasst. Unsere Angebote ermöglichen die effiziente, ressourcenschonende Steuerung von Prozessen. Dabei befassen wir uns auch mit der Konstruktion unserer Geräte: Gemeinsam mit einem externen Partner haben wir eine Nachhaltigkeitsstrategie für unser Portfolio aufgestellt und Ansatzpunkte für die konstruktive Optimierung verschiedener Gerätetypen identifiziert. Ansatzpunkte sind die verbauten Metalle, die Elektronik oder der Stromverbrauch in der Produktnutzungsphase. Wir untersuchen zudem, wie noch mehr unserer Geräte so gestaltet werden können, dass sie sich für eine Wiederverwertung leicht zerlegen oder in eine Kreislaufwirtschaft einbinden lassen.

Nicht zuletzt tragen Prozessverbesserungen in Produktion, Logistik, IT und Administration wesentlich zu unserem Erfolg als Firmengruppe bei. Wir würdigen dies durch Anerkennung und Anreize für Innovationen in allen Bereichen unseres Unternehmens.



*„Wenn wir bis 2050 klimaneutral werden wollen, dann müssen auch alle Akteure in der Lieferkette ihre Emissionen auf netto-null fahren. Deshalb haben wir bereits Reduktionsziele mit unseren Hauptlieferanten vereinbart. In Europa, Indien und China tauschen wir uns auch persönlich aus. Dabei bemerke ich bei vielen Partnern Aufbruchsstimmung. Nachhaltigkeit wird zum Wirtschaftsfaktor.“*

**Janaina Fagundes**, Principal Expert Corporate Social Responsibility bei Endress+Hauser Flow

## Umwelt

### Klimatransitionsplan

Bis 2050 will Endress+Hauser über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg THG-neutral wirtschaften. Im November 2024 hat die Science Based Targets Initiative (SBTi) die Klimaziele unseres Unternehmens offiziell bestätigt:

- Wir haben uns verpflichtet, bis 2050 unsere THG-Emissionen um 90 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2023 zu reduzieren. Die verbleibenden 10 Prozent werden wir gemäß den Vorgaben der SBTi über dauerhafte Kohlenstoffentfernung und -speicherung ausgleichen.
- Als mittelfristiges Ziel haben wir uns verpflichtet, bis 2034 die absoluten THG-Emissionen durch Energieverbrauch (Scope 1) und zugekaufte Energie (Scope 2) um 80 Prozent gegenüber 2023 zu senken. Die Emissionen in den vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten (Scope 3) sollen im selben Zeitraum um 35 Prozent zurückgehen.

Diese Ziele stehen im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel der Pariser Klimaschutzkonvention und entsprechen der aktuellen Klimawissenschaft. Wie wir diese ehrgeizigen Ziele bei weiterem Unternehmenswachstum erreichen, beschreiben wir in einem Klimatransitionsplan, den wir derzeit erarbeiten. Er legt unter anderem unsere Klimastrategie, die operative Umsetzung sowie die finanzielle Planung dar. Um einzuschätzen, wie sich Klimaveränderungen und potenzielle Klimarisiken auf unser Geschäftsmodell auswirken, haben wir zudem zwei Emissionsszenarien analysiert: ein Niedrigemissions-Szenario, das davon ausgeht, dass die Erderwärmung bis 2050 auf maximal 1,5 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau begrenzt werden kann, und ein Hochemissionsszenario, das von einer Erwärmung von etwa 4 Grad Celsius ausgeht.

Für diese beiden Analysen haben wir wissenschaftlich fundierte Szenarien der Internationalen Energieagentur (IEA) und des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) genutzt. Wir haben unter anderem die gesundheitlichen Auswirkungen (z. B. Fehlzeiten) betrachtet, aber auch Veränderungen in der Nachfrage und Geschäftsoportunitäten antizipiert (z. B. durch den Trend zu grüneren Produkten und einen steigenden Bedarf an Messtechnik).

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Klimatransitionsplans ist die Netto-Null-Roadmap, die detailliert beschreibt, mit welchen Maßnahmen wir die Dekarbonisierung sowohl in unserem eigenen Unternehmen als auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette umsetzen wollen. Auch sie ist derzeit in Ausarbeitung.

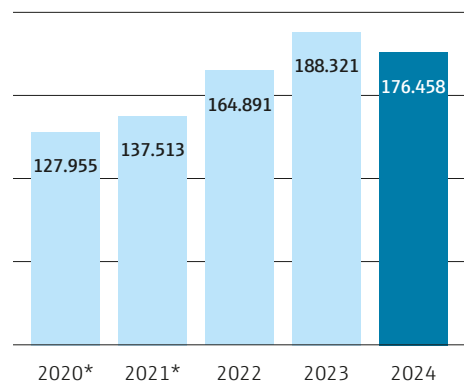
## Energiebedarf und Energiemix

Der Gesamtenergiebedarf der Endress+Hauser Gruppe (Scope 1 und 2) hat im vergangenen Jahr 176.458 MWh erreicht. Dies entspricht einem Rückgang von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dies liegt an einem geringeren Verbrauch von Erdgas und Treibstoffen für die Fahrzeugflotte.

54 Prozent des Energiebedarfs von 2024 sind auf den Energieträger Strom (95.403 MWh) entfallen, wovon bereits 70 Prozent Grünstrom waren (66.384 MWh). 7 Prozent dieses Grünstroms haben unsere Standorte selbst erzeugt, der Rest wurde bezogen. Unsere Niederlassungen in Deutschland verwenden nahezu ausschließlich grünen Strom (95 Prozent). In einigen Ländern sind wir bereits auf 100 Prozent erneuerbaren Strom umgestiegen. Dazu zählen Dänemark, Finnland, Italien, Norwegen, Österreich, Schweden und die Schweiz. Weitere Länder haben begonnen, ihren Strombezug aus regenerativen Quellen auszubauen. Dazu gehören China (71 Prozent), Indien (61 Prozent) und Portugal (54 Prozent).

24 Prozent unseres weltweiten Energiebedarfs wurden 2024 mit Erdgas gedeckt (41.508 MWh). Weitere 20 Prozent entfielen auf Diesel und Benzin, was vor allem auf unsere Fahrzeugflotte zurückgeht (35.522 MWh). Auch hier bemühen wir uns, unsere Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren, indem wir beispielsweise sukzessive auf Elektroautos wechseln, wo dies möglich ist.

## Energieeinsatz in MWh (Scope 1 und 2)

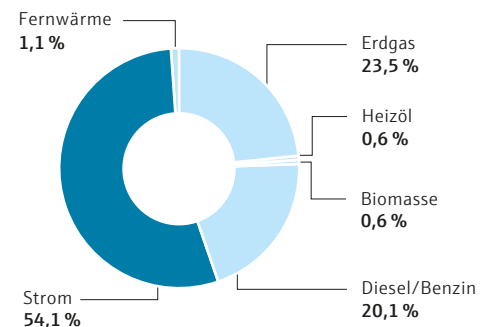


\* Bedingt vergleichbar, da ab 2022 geänderte Methodik

## Energiebedarf

in MWh

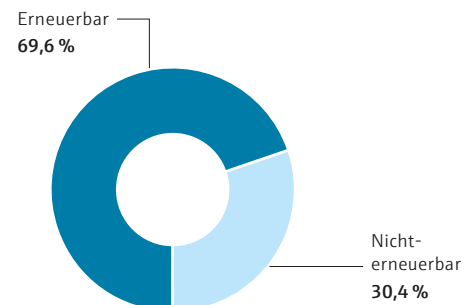
	2023	2024
Erdgas	45.262	41.508
Heizöl	902	993
Biomasse	1.072	1.011
Diesel/Benzin	46.147	35.522
Strom	93.191	95.403
Fernwärme	1.747	2.021
<b>Energiebedarf</b>	<b>188.321</b>	<b>176.458</b>



## Strombedarf

in MWh

	2023	2024
Nicht-erneuerbar	49.821	29.019
Erneuerbar	43.370	66.384
– Eigenerzeugung	4.657	4.632
– Fremdbezug	38.714	61.752
<b>Strombedarf</b>	<b>93.191</b>	<b>95.403</b>



## Treibhausgas-Emissionen

Den gruppenweiten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck haben wir gemäß dem Greenhouse Gas Protocol erfasst und dabei Emissionen anderer Treibhausgase als Kohlendioxid zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend ihrem globalen Erwärmungspotenzial in CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) umgerechnet.

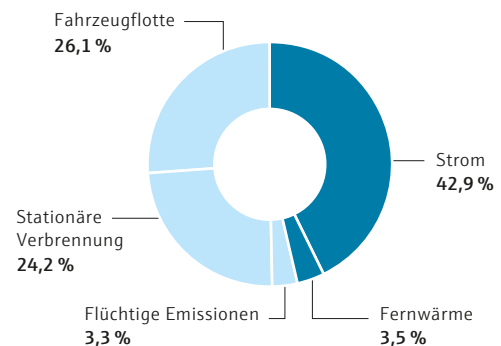
Für 2024 ergeben sich Treibhausgasemissionen von 1,24 Mio. tCO<sub>2</sub>e. Im eigenen Verantwortungsbereich der Firmengruppe sind 29.658 tCO<sub>2</sub>e entstanden. Davon entfallen 54 Prozent auf Scope 1, also auf Emissionen durch stationäre Verbrennung (7.177 tCO<sub>2</sub>e), mobile Verbrennung durch unsere Fahrzeugflotte (7.753 tCO<sub>2</sub>e) sowie flüchtige Emissionen (979 tCO<sub>2</sub>e). Die verbleibenden 46 Prozent sind durch von

uns eingekaufte Energie wie beispielsweise Strom, Fern- und Nahwärme verursacht und somit Scope 2 zuzuordnen (13.749 tCO<sub>2</sub>e). Scope 3 fällt mit 1,21 Mio. tCO<sub>2</sub>e insgesamt am stärksten ins Gewicht. Dies resultiert vor allem aus der Nutzung unserer langlebigen Geräte (612.009 tCO<sub>2</sub>e). Maßgeblichen Einfluss haben auch eingekaufte Produkte und Dienstleistungen sowie Kapitalgüter (446.747 tCO<sub>2</sub>e). Der Transport eingekaufter Waren und Komponenten zu unseren Betriebsstätten sowie verkaufter Produkte zu unseren Kunden trägt mit 94.123 tCO<sub>2</sub>e zu unseren Scope-3-Emissionen bei. Die sonstigen Scope-3-Emissionen (58.819 tCO<sub>2</sub>e) verteilen sich auf Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Abfall, Geschäftsreisen, das Pendeln unserer Mitarbeitenden, das Lebenszyklusende von Produkten sowie Investitionen. Gegenüber dem Vorjahr

### Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2

in tCO<sub>2</sub>e

	2023	2024	Zielwert SBTi near-term*
Scope 1	18.970	15.909	
– Stationäre Verbrennung	8.270	7.177	
– Fahrzeugflotte	10.700	7.753	
– Flüchtige Emissionen	-	979	
Scope 2	22.708	13.749	
– Strom	22.459	12.713	
– Fernwärme	249	1.036	
<b>Gesamt Scope 1 und 2</b>	<b>41.678</b>	<b>29.658</b>	<b>8.336</b>

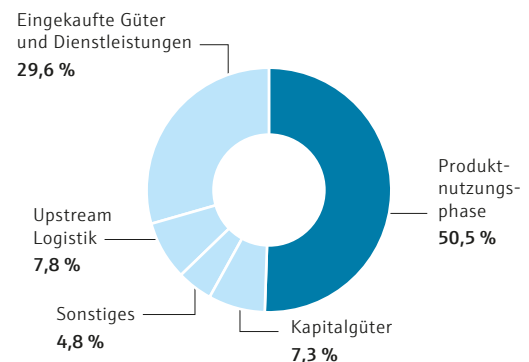


\* Bis 2034 Reduktion um 80 % gegenüber Basisjahr 2023

### Treibhausgasemissionen Scope 3

in t CO<sub>2</sub>e

	2023*	2024	Zielwert SBTi near-term**
Produktnutzungsphase	604.261	612.009	
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	486.675	358.742	
Kapitalgüter	86.019	88.005	
Upstream Logistik	91.353	94.123	
Sonstiges	60.866	58.819	
– Energie- und brennstoffbezogene Emissionen			
– Abfall			
– Geschäftsreisen			
– Pendeln der Mitarbeitenden			
– Lebenszyklusende der Produkte			
– Investitionen			
<b>Total Scope 3</b>	<b>1.329.174</b>	<b>1.211.698</b>	<b>863.963</b>



\* Vorjahreswerte angepasst

\*\* Bis 2034 Reduktion um 35 % gegenüber Basisjahr 2023

ergeben sich rechnerische Einsparungen von rund 10 Prozent. Diese resultieren aus methodischen Anpassungen bei der Berechnung der eingekauften Güter und Dienstleistungen.

### Produktbezogener CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Seit 2024 stellen wir für unsere Leitprodukte auf endress.com Informationen zum produktbezogenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (Product Carbon Footprint, kurz PCF) zur Verfügung. Sie umfassen alle THG-Emissionen bis zum Verlassen des Werks („Cradle to Gate“), also etwa durch Rohstoffgewinnung, vorgelagerte Logistik, Vorprodukte und Herstellung.

Angesichts von etwa drei Millionen verkauften Geräte-Einheiten im Jahr, die ganz überwiegend kundenspezifisch an verschiedenen Standorten mit verschiedenen Lieferketten gefertigt werden, ist die Errechnung eines solchen gerätespezifischen PCF eine komplexe Aufgabe. In einem ersten Schritt haben wir mit Sekundärdaten zu landesspezifischen Merkmalen gerechnet. Inzwischen arbeiten wir mit unseren Zulieferern daran, unsere PCF-Information zu einer primärdatenbasierten Environmental Product Declaration weiterzuentwickeln.

Mit der Bereitstellung solcher Daten kommen wir einerseits einer Anforderung des Marktes nach und helfen unseren Kunden, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihrer Anlagen zu berechnen. Andererseits können wir unser Portfolio dadurch gezielter auf Nachhaltigkeitskriterien ausrichten: Die PCF-Information zeigt, welche Ausgangsstoffe oder Geräteteile eine besondere Emissionslast mit sich bringen. Wir sehen dadurch, wo besondere Hebel zur Reduktion liegen und können dies zur Umkonstruktion von Geräten nutzen oder beim Neudesign beachten.

### Maßnahmen Scope 1 und Scope 2

Unsere Emissionsreduktionsmaßnahmen in Scope 1 und 2 sind relativ rasch umsetzbar. Neben der Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien wird es unter anderem um den weiteren Ausbau von Elektromobilität sowie Effizienzmaßnahmen gehen. Damit unsere Gruppenfirmen sehen, wo sie auf ihrem Pfad zu unserem mittelfristigen CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel im Jahr 2034 stehen, haben wir ein CO<sub>2</sub>-Dashboard eingerichtet. Es zeigt den einzelnen Gruppengesellschaften, wie hoch ihre Emissionen durch Brennstoffeinsatz (Scope 1) sowie den externen Bezug von Strom und Wärme (Scope 2) sind und weist dabei auch den Anteil an grüner Energie aus. Außerdem werden die Emissionen durch unsere Fahrzeugflotten transparent dargestellt.

### Maßnahmen Scope 3

In Scope 3 sind die Herausforderungen am größten. Mit 358.742 tCO<sub>2</sub>e entstehen mehr als ein Drittel unserer gesamten THG-Emissionen auf der Beschaffungsseite. Hier fallen vor allem der Stahl und das Aluminium, die wir in unseren Messgeräten verbauen, ins Gewicht. Wir befassen uns deshalb intensiv mit dem Einsatz von grünem Stahl und grünem Aluminium. Allerdings existiert derzeit noch kein Weltmarkt für diese Materialien. Ihre Verfügbarkeit wird maßgeblich vom Ausbau globaler Kapazitäten für grünen Strom und Wasserstoff abhängen.

Bis ein entsprechender Markt entstanden ist, setzen wir auf weitere Möglichkeiten, die Klimabilanz unserer Produkte zu verbessern. Im Einkauf beziehen wir zunehmend emissionsreduzierte Vorprodukte, beispielsweise von Lieferanten, die Grünstrom nutzen und ihrerseits emissionsreduzierte Rohstoffe einsetzen. In einem Pilotprojekt wurden bereits entsprechende Zielvereinbarungen mit wichtigen Lieferanten getroffen und konkrete Handlungspläne zur Emissionsreduktion auf Lieferantenseite aufgestellt. Mit einer neu geschaffenen Funktionsstelle auf Gruppenebene werden wir passende Prozesse identifizieren und etablieren, um mit unseren Lieferanten den THG-Fußabdruck unserer Geräte zu verringern. Auch arbeiten Einkauf und Innovation eng zusammen, da wir nicht nur an den Materialien ansetzen, sondern auch am Design.

So suchen wir bei der Konstruktion unserer Geräte nach Wegen, ihre Lebensdauer weiter zu verlängern, etwa, indem Hardware partiell nachgerüstet werden kann. Der Austausch eines Messgeräts nach 15 bis 20 Jahren ist häufig nur der eingebauten Elektronik geschuldet oder geht auf fortgeschrittene Funktionalitäten der Software neuerer Geräte zurück. Weitere Möglichkeiten sind die Miniaturisierung von Elektronik mit eigenem Gehäuse oder die Abschaffung von Displays an Geräten, die sich kabellos bedienen lassen. Nicht zuletzt untersuchen wir, inwiefern der Materialbedarf beim Design eines Geräts konstruktiv verringert werden kann und ob unsere Kunden derartige Maßnahmen unterstützen.

Ein weiteres Handlungsfeld in Scope 3 ist die Nutzungsphase unserer langlebigen Messgeräte beim Kunden. Etwa 612.009 tCO<sub>2</sub>e und somit knapp die Hälfte (49 %) unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks gehen darauf zurück. Hier befassen sich einzelne Product Center mit Möglichkeiten, den Bedarf an elektrischer Energie zu reduzieren. Im Bereich der Analyse suchen wir nach Möglichkeiten, entnommenes Methan zurückzuführen, anstatt es zu emittieren. Außerdem untersuchen wir die Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft und arbeiten u. a. an der verbesserten Zerlegbarkeit und Recyclingfähigkeit unserer Geräte.

## EU-Taxonomie

Mit der EU-Taxonomie-Verordnung zielt die Europäische Union darauf ab, Kapitalströme in nachhaltige Investitionen zu lenken. Sie wurde im Rahmen des European Green Deal entwickelt und soll als Klassifizierungssystem anhand konkreter Prüfkriterien übergreifend definieren, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig gilt.

Dabei orientiert sich die EU-Taxonomie an folgenden sechs Umweltzielen:

- Klimaschutz (Mitigation)
- Anpassung an den Klimawandel (Adaptation)
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasserressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grundsätzlich wird zwischen taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten unterschieden: Taxonomiefähig (eligible) sind Tätigkeiten, die in der EU-Taxonomie beschrieben sind und das Potenzial haben, eines der genannten Umweltziele zu unterstützen. Als taxonomiekonform (aligned) gilt eine Wirtschaftsaktivität, wenn sie auch alle zugehörigen Prüfkriterien erfüllt und dadurch ein Umweltziel wesentlich unterstützt, ohne einem anderen wesentlich zu schaden.

Firmen, die unter die EU-Taxonomie fallen, müssen jährlich offenlegen, in welchem Maße ihre Wirtschaftsaktivitäten auf eines oder mehrere der genannten Umweltziele einzahlen. Dazu müssen sie den taxonomiefähigen und den taxonomiekonformen Anteil ihres Umsatzes, ihrer Investitionsausgaben (CapEx) sowie ihrer Betriebsausgaben (OpEx) ausweisen. Voraussetzung ist, dass ihre jeweilige Wirtschaftstätigkeit in der EU-Taxonomie beschrieben ist. Hier fällt Endress+Hauser in die Gruppe „Herstellung von elektrischen und elektronischen Geräten“. Die in dieser Gruppe relevanten Wirtschaftstätigkeiten finden sich im Umweltziel „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“.

Mit Blick auf dieses Umweltziel stehen wir als Hersteller industrieller Messtechnik vor besonderen Herausforderungen: Die Prüfkriterien für Kreislaufwirtschaft orientieren sich an Gütern mit vergleichsweise kurzer Lebensdauer für Konsumenten. Als Elektronikhersteller für Industriekunden ist die Langlebigkeit unserer Produkte allerdings das zentrale Konzept. Wir erreichen sie durch robustes Design, professionelle Wartung (zum Teil geräteimmanent durch unsere Heartbeat Technology), Reparatur und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen. Diesen wesentlichen Nachhaltigkeitsbeitrag bilden die Prüfkriterien der EU-Taxonomie

nicht ab. Auch berücksichtigen sie unsere industrielle Praxis nur begrenzt: Unsere Messgeräte werden in größeren Systemen, meist Industrieanlagen, verbaut. Ihr Lebenszyklusende tritt in der Regel mit der Stilllegung der gesamten Anlage ein, ein Prozess, der von geschulten Technikern und Ingenieuren übernommen wird. Auch dies unterscheidet uns von der Konsumgüterindustrie.

Während wir also einerseits sorgfältig mit den Berichtsanforderungen der EU-Taxonomie umgehen, möchten wir andererseits ein klares, konsistentes Bild unseres Einsatzes für Nachhaltigkeit vermitteln:

Unser **Umsatz** gilt gemäß der EU-Taxonomie als vollständig taxonomiefähig, da die wirtschaftliche Tätigkeit der Herstellung von elektrischen und elektronischen Geräten in den entsprechenden Kategorien der Taxonomie aufgeführt ist. Die zugrunde liegenden globalen Umsatzzahlen entsprechen den Angaben in unserer Finanzberichterstattung.

Unser Umsatz ist derzeit jedoch nicht als taxonomiekonform klassifiziert. Unsere Produkte leisten zwar durch Langlebigkeit, Reparierbarkeit und Energieeffizienz wichtige Beiträge zur Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. Diese Stärken können wir mit den Prüfkriterien der EU-Taxonomie zur Kreislaufwirtschaft allerdings nicht hinreichend abbilden.

Im Bereich unserer **Betriebsausgaben** (OpEx) stellt die Kategorie der „nicht kapitalisierten Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E)“ für unser Unternehmen mit Abstand die bedeutendste Taxonomie-Kategorie dar, während die Beträge in anderen Kategorien vernachlässigbar sind. Wir übernehmen als entsprechenden Wert daher die F&E-Kosten der Gruppe. Hier gelten wir ebenfalls als 100 Prozent taxonomiefähig.

Aktuell können wir keinen Anteil dieser F&E-Kosten als taxonomiekonform ausweisen, da unsere Produkte zur Unterstützung der von der EU beschriebenen Kreislaufwirtschaft derzeit nicht vollständig den technischen Prüfkriterien entsprechen. Unsere Innovationsstrategie konzentriert sich darauf, von unseren Kunden nachgefragte Nachhaltigkeitsaspekte wie niedriger CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, Langlebigkeit, Reparierbarkeit und Energieeffizienz weiter zu verbessern, während wir die Entwicklungen weiterer EU-Richtlinien zum Thema Eco-Design verfolgen.

Im Bereich unserer **Investitionsausgaben** ist etwas mehr als die Hälfte unserer Wirtschaftstätigkeiten taxonomiefähig. Dazu zählen unsere Investitionen in nachhaltige Transportmittel, in Solaranlagen und Wärmepumpen sowie in neue Gebäude. Aktuell sind vier Prozent unserer Investitionsausgaben taxonomiekonform. Hierzu zählen vor allem unsere Investitionen in die Elektrifizierung. Da die meisten Photovoltaik-Projekte bereits abgeschlossen sind, fallen hier kaum noch zählbare Investitionen an. Neue Gebäude bauen wir nachhaltig, müssten dies im Sinn der EU-Taxonomie allerdings mit entsprechenden Zertifikaten nachweisen.

1

Mehr als 1.300 der weltweit über 17.000 Mitarbeitenden sind mit der Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen und Lösungen befasst.

2

Endress+Hauser verkauft im Jahr etwa drei Millionen Geräte-Einheiten. Größtenteils werden sie nach individuellen Anforderungen der Kunden gefertigt.

3

Unsere Messtechnik ermöglicht den sicheren, zuverlässigen, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Betrieb verfahrenstechnischer Anlagen.

1



3



2

### Umgang mit Stoffen und Materialien

Endress+Hauser hat sich beim Umgang mit Materialien und Stoffen zur Einhaltung aller einschlägigen Gesetze und Vorschriften verpflichtet. Wir stellen Konformitätserklärungen zu verschiedenen Materialien und Stoffen bereit. Dazu zählen die europäischen und chinesischen RoHS-Richtlinien (Restriction of Hazardous Substances), die EU-Verordnung REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals), aber auch die Erklärung zu Konfliktmineralien oder Trinkwasserverordnungen. Die Erklärungen können auf unserer Webseite heruntergeladen werden.

Da unsere Kunden den überwiegenden Teil des Endress+Hauser Portfolios bei der Bestellung individuell konfigurieren können, ist eine gerätespezifische Auskunft zur Materialkonformität sehr komplex. Hier arbeiten wir weiter an Softwarelösungen, um künftig noch detaillierter Auskunft geben zu können und den Anforderungen vollumfänglich zu entsprechen.

## Produktsicherheit und Rückrufe

Messgeräte von Endress+Hauser werden über unsere eigenen Vertriebsgesellschaften oder ausgesuchte Partner in über 125 Ländern der Erde vertrieben. Unsere zentrale Geräte- und Servicedatenbank umfasst Daten zu inzwischen über 64 Millionen Instrumenten, Sensoren und Komponenten. Sie erlaubt es uns, bei Servicefällen gezielt und proaktiv Kunden mit einem bestimmten, potenziell nicht einwandfrei funktionstüchtigen Messgerät zu identifizieren, zu kontaktieren und Abhilfe zu schaffen. Über ein Dashboard können wir überwachen, dass dies innerhalb gewisser Fristen erfolgt.

## Wasserverbrauch

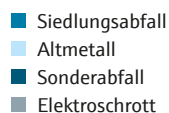
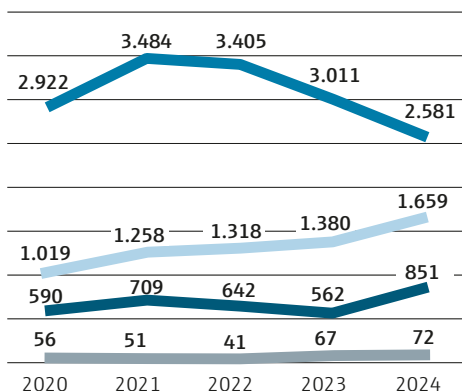
Wasser ist für Endress+Hauser kein primärer Rohstoff, sondern wird als Betriebsstoff hauptsächlich für sanitäre Anlagen oder zur Gebäudereinigung verbraucht. Außerdem benötigen wir Wasser für bestimmte Sensortests. Unsere Unternehmenseinheiten sind meist in Industriegebieten angesiedelt und immer ans öffentliche Wassernetz angeschlossen. 2024 hat unser Wasserverbrauch 290.416 Kubikmeter betragen, 10 Prozent weniger als im Vorjahr.

## Abfall und Recycling

Das Abfallaufkommen der Endress+Hauser Gruppe ist beeinflusst durch Stückzahlwachstum, nachfragebedingte Veränderungen im Produktmix sowie Sondereffekte wie Baumaßnahmen oder Lagerbereinigungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind weltweit 2.581 Tonnen Siedlungsabfall und damit 14 Prozent weniger als im Vorjahr angefallen. Die Menge des Sonderabfalls ist um 50 Prozent auf 851 Tonnen gewachsen, da im Rahmen eines Bauprojekts in Deutschland Erdreich abgetragen und als Sondermüll entsorgt werden musste. Das Aufkommen an Altmetall hat sich um 20 Prozent auf 1.659 Tonnen erhöht. Die Menge an Elektroschrott ist im Berichtszeitraum um 8 Prozent auf 72 Tonnen gestiegen. Über Recycling mindern einzelne Standorte schon heute ihre Abfallmengen und schonen Ressourcen.

### Abfallaufkommen

(in Tonnen)



## Zertifizierung und Auditierung

Der Umgang mit sozialen und ökologischen Standards ist integraler Bestandteil vieler Beschaffungsprozesse. Sämtliche Produktionswerke sind nach dem Standard ISO 9001 (Qualitätsmanagement) zertifiziert. Mehr als vier Fünftel unserer Fertigungsstandorte sind gemäß ISO 14001 (Umweltmanagement) sowie ISO 45001 (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz) zertifiziert, einige auch nach ISO 50001 (Energiemanagement).

## Produkte und Lösungen für Nachhaltigkeit

Als enger Partner von Unternehmen in sieben Schlüsselbranchen von Lebensmittel bis Öl & Gas (siehe Endress+Hauser im Porträt, Seite 80) leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Prozessindustrie. Wir stehen mit an der Spitze bei der Entwicklung neuer Technologien und bedienen neue Märkte, die durch die Energiewende und die Ausrichtung auf Kreislaufwirtschaft entstehen. Diese Stärke unseres Angebots spiegelt sich auch in unserer Wesentlichkeitsanalyse (siehe Seite 81) wider mit den zentralen Themen Klimaschutz, Energie(management) und Wassernutzung.

Im Rahmen der Dekarbonisierung müssen derzeit zahlreiche Produktionsprozesse adaptiert, optimiert oder neu gestaltet werden. Endress+Hauser liefert die Messtechnik, mit der diese Prozesse sicher, ressourcenschonend und wirtschaftlich gesteuert werden können. Durch digitale Vernetzung schafft unsere Messtechnik zudem Transparenz und zeigt Potenziale für Prozessverbesserungen auf. Gerade die Energieeffizienz von Kernprozessen und Hilfskreisläufen stellt einen der größten Hebel auf dem Weg zu Netto-Null dar. Hilfskreisläufe wie Dampf, Druckluft, Wärme, Kälte oder Industriegase bieten zahlreiche Ansatzpunkte, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Hier bieten wir bereits eine Vielzahl messtechnischer Lösungen an; gleichzeitig arbeiten wir an neuen Entwicklungen. Schlagworte sind beispielsweise Herstellung, Transport und Einsatz von Wasserstoff – insbesondere von grünem Wasserstoff –, das Herausfiltern von CO<sub>2</sub> aus der Umgebungsluft (Direct Air Capture) oder das Abscheiden, Nutzen und Lagern von Kohlendioxid (Carbon Capture, Usage and Storage) am Emissionsort. Einzelne Beispiele, wie unsere Kunden durch messtechnische Lösungen einen deutlichen Nachhaltigkeitszuwachs erreichen, publizieren wir regelmäßig auf [endress.com](https://www.endress.com).

## Soziales

### Menschenrechte

Wir sind davon überzeugt, dass Integrität und ethisch einwandfreies Verhalten zu den wichtigsten Pfeilern eines nachhaltig erfolgreichen Unternehmens gehören. Wir bekennen uns zur Achtung und Wahrung der Menschenrechte, wie sie in den international anerkannten Menschenrechts-Grundsätzen sowie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte festgelegt sind.

Die Gesamtverantwortung für die Achtung und Wahrung der Menschenrechte liegt bei der obersten Geschäftsleitung (Executive Board) der Endress+Hauser Gruppe. Die Überwachung und Kontrolle der menschenrechtsbezogenen Tätigkeiten ist an die Menschenrechtsbeauftragte der Gruppe delegiert. Sie berichtet an das Executive Board. Endress+Hauser will die Einhaltung der Menschenrechte und der umweltbezogenen Pflichten sicherstellen und das Risiko von Verletzungen minimieren. Zur Gewährleistung der Sorgfaltspflichten unterhalten wir ein menschenrechtliches und umweltbezogenes Risikomanagementsystem für den eigenen Geschäftsbereich sowie die Lieferketten.

### Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement

Um die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards bei Lieferanten zu gewährleisten, wenden wir im Rahmen unseres Risikomanagements eine Vielzahl von Präventionsmaßnahmen an: Unsere Lieferanten sind angehalten, den ZVEI Code of Conduct oder vergleichbare branchenübliche Codes of Conduct zu unterzeichnen. Daneben führen wir allgemeine Präventionsmaßnahmen wie etwa Onlineschulungen, Lieferantentage oder Vor-Ort-Besuche durch. Ergänzend nutzen wir eine Risikosoftware, die Lieferanten auf potenzielle Verstöße mittels Screening von Onlinemedien überwacht. Mit unserem Risikomanagement erfüllen wir auch die Anforderungen aus dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie der Schweizer Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTR).

### Mitarbeitende in Zahlen

Im weltweiten Durchschnitt arbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit 9,8 Jahren bei Endress+Hauser. Die Fluktuationsrate (ohne interne Wechsel) liegt gruppenweit bei 4,3 Prozent und damit höher als im Vorjahr (2023: 3,7 Prozent). Ende 2024 hat Endress+Hauser insgesamt 17.046 Menschen beschäftigt (einschließlich zeitlich befristeter Arbeitsverhältnisse), 514 mehr als im Vorjahr. Wir haben wiederum insbesondere in der Produktion neue Arbeitsplätze geschaffen.



*„Es wird für Unternehmen immer wichtiger, die eigene Nachhaltigkeitsleistung mit Kennzahlen zu belegen. Nicht nur Kunden fragen danach, auch verschiedene Gesetzgebungen erfordern ein entsprechendes Reporting. Mit dem Sustainability Control Tower hat Endress+Hauser ein IT-System eingeführt, mit dem künftig firmenübergreifend und konsistent Daten erhoben, harmonisiert und validiert werden können.“*

Enrico De Stasio, Head of Corporate Quality, Lean and IT



1

1  
Endress+Hauser betrachtet Vielfalt als einen Wettbewerbsvorteil. Diversität wird deshalb gezielt gestärkt.

2  
Das Familienunternehmen setzt auf Zusammenarbeit. Wir sind davon überzeugt, dass dauerhafter Erfolg nur im offenen Austausch von Ideen und im ständigen Miteinander entsteht.

2



Menschen aus 115 Nationen haben Ende 2024 für die Endress+Hauser Gruppe gearbeitet. Der Anteil der Frauen an der Belegschaft ist mit 30,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2023: 30,1 Prozent) wenig verändert. Er ist im Vergleich mit anderen Unternehmen des industriellen Sektors hoch. Die Altersstruktur der Belegschaft ist gleichmäßig und hat sich gegenüber 2023 kaum verschoben.

### Attraktiver Arbeitgeber

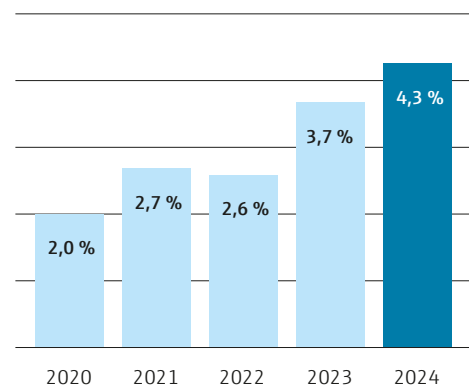
Wir sehen das Schaffen, Entwickeln und Erhalten sicherer Arbeitsplätze als wichtigen Teil unserer sozialen Verantwortung als Unternehmen. Um für unsere Mitarbeitenden ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, bieten wir neben der funktionsbasierten, leistungsgerechten Entlohnung überdurchschnittliche Sozialleistungen, gute Entwicklungsmöglichkeiten sowie Angebote für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, etwa durch zusätzliche Urlaubstage für die Pflege von Angehörigen oder flexible Arbeitszeitmodelle. Wir investieren in die Gesundheit unserer Beschäftigten und fördern sie mit gezielten Personalentwicklungsmaßnahmen und Weiterbildungsangeboten.

Als Technologieunternehmen sind wir auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen und möchten die besten Mitarbeitenden anziehen – unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen oder sexueller Orientierung. Diesen Grundsatz halten wir in einer Menschenrechtspolicy fest. Wichtig ist uns auch eine gerechte und geschlechterneutrale Entlohnung, die auf nachvollziehbaren Kriterien basiert. Basis ist die jeweilige Funktion, hinzu kommen Merkmale wie individuelle Leistung, Verantwortung, Qualifikation und Erfahrung.

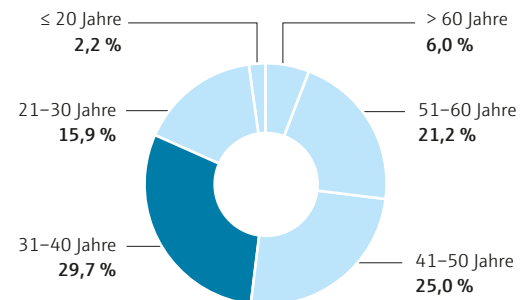
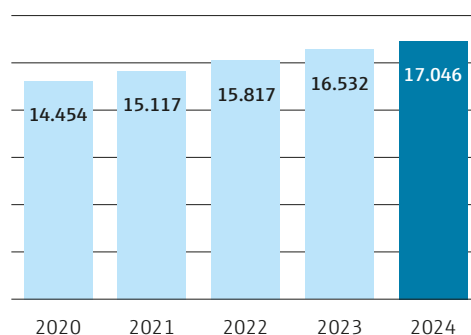
Um gezielt neue Beschäftigte zu gewinnen, die zu uns passen, sind die Firmen der Endress+Hauser Gruppe bestrebt, die internen Rahmenbedingungen für ihre Mitarbeitenden kontinuierlich zu verbessern. Wir versuchen, uns als Arbeitgeber nach innen und außen klar zu positionieren. Unser überarbeitetes Employer-Branding-Konzept sorgt einerseits für die Konsistenz von Botschaften und eine kohärente Arbeitgeberidentität. Andererseits ermöglicht es unseren Einheiten, spezifische Zielgruppen und lokale Besonderheiten effektiv anzusprechen und somit schnell und anpassungsfähig zu agieren. Wie zufrieden unsere Mitarbeitenden sind, erfassen wir im Rahmen regelmäßiger Umfragen auf Grundlage eines gruppenweiten Standards, der eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherstellt.

### Fluktuation

ohne interne Wechsel (in Prozent)



### Mitarbeitende der Endress+Hauser Gruppe und Altersstruktur\*



\* Altersstruktur ohne temporär Beschäftigte

## Förderung der Diversität

Eine diverse Belegschaft senkt nicht nur Risiken und macht uns widerstandsfähiger gegenüber Krisen. Sie steigert auch die Produktivität, fördert Innovationen, erhöht die Kundenbindung, intensiviert das Zusammengehörigkeitsgefühl und unterstützt im Wettbewerb um Talente. Um Diversität gezielt zu stärken, haben wir einen Schwerpunkt auf die Förderung von Frauen gesetzt. Bis 2030 möchten wir ihren Anteil in Führungspositionen auf rund 30 Prozent erhöhen und in der Gesamtbelegschaft auf rund 40 Prozent steigern.

Dazu hat unsere globale Initiative Women's Integrated Network (WIN) verschiedene Schwerpunktthemen definiert: eine Arbeitgebermarke, die für Frauen attraktiv ist, ein sowohl auf Frauen wie Männer ausgerichtetes Programm zur Personalentwicklung, flexible Arbeitszeitmodelle, Maßnahmen zur Vermeidung von unbewussten Vorurteilen bei der Rekrutierung sowie die Nutzung von Netzwerken, um weibliche Fachkräfte auf Endress+Hauser aufmerksam zu machen. Zudem sollen weibliche Vorbilder im Unternehmen mehr Sichtbarkeit erhalten.

Bei den Gruppengesellschaften, die auf diesem Weg inzwischen deutlich vorangekommen sind, haben sich eindeutige Erfolgsfaktoren herauskristallisiert: Es braucht das Engagement der Führungskräfte, eine Integration von Diversität in die Personalprozesse sowie eine entsprechende Kultur mit Vorbildern. Auf Gruppenebene haben wir 2024 deshalb weitere Impulse gesetzt: Unsere Licence-to-Hire-Trainings, mit denen wir unsere Personalverantwortlichen für unbewusste Vorannahmen (Unconscious Biases) sensibilisieren, wurden im Zuge neuer Train-the-Trainer-Schulungen in der gesamten Region Asien-Pazifik sowie in weiteren größeren Unternehmenseinheiten weiter verbreitet. Das neue Schulungsmodul „Impact and Gravitas for Women“ thematisiert unter anderem unterschiedliche Kommunikationsstile und die Frage der eigenen Sichtbarkeit im Unternehmen. Eine weitere neue Schulung, „Diversity, Equity & Inclusion“, bietet allen Mitarbeitenden – unabhängig von der Hierarchiestufe oder dem Geschlecht – Handreichungen, wie sich Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion im Unternehmensalltag erreichen lassen.

## Nachwuchsförderung und Personalentwicklung

Gut ausgebildete Fachkräfte sind ein Schlüssel für den Erfolg unseres Unternehmens. Zugleich sehen wir unser Engagement in der Ausbildung junger Menschen auch als Zeichen der sozialen Verantwortung: Qualifizierte Nachwuchskräfte nutzen nicht nur uns, sondern auch unserem Umfeld. Deshalb fördern wir Ausbildung und Studium über unseren unmittelbaren Bedarf hinaus und streben weltweit eine Ausbildungsquote von 5 Prozent der Belegschaft an. Dabei machen wir uns insbesondere für duale Bildungsmodelle stark (siehe Seite 77), indem wir weltweit landesspezifisch adaptierte Modelle ermöglichen und

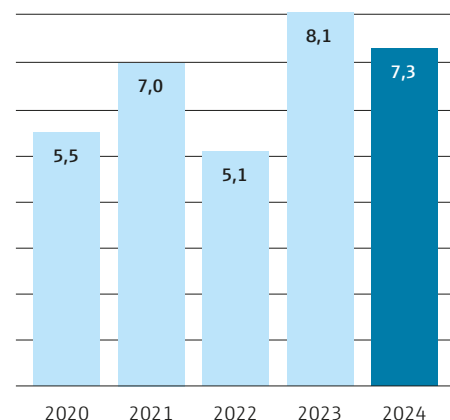
fördern. Ende 2024 waren in der gesamten Endress+Hauser Gruppe 636 junge Menschen in einer Lehre bzw. Berufsausbildung, studierten mit Endress+Hauser an einer Universität oder Fachhochschule oder engagierten sich als externe Studierende in unserem Unternehmen. Das entspricht einer Ausbildungsquote von 3,7 Prozent.

## Arbeits- und Gesundheitsschutz

Im Hinblick auf unseren gruppenweiten Arbeits- und Gesundheitsschutz unternehmen wir viel, um unseren Mitarbeitenden eine sichere, angenehme und produktive Arbeitsumgebung zu bieten. Dazu zählen sichere und ergonomische Arbeitsplätze sowie der Schutz vor physischen und psychischen Gefahren. Die Quote der betriebsbedingten Unfälle mit Ausfalltagen ist 2024 auf einen Wert von 7,3 Unfällen pro 1.000 Mitarbeitende gesunken (Vorjahr: 8,1).

Wir initiieren an unseren Standorten Maßnahmen für Unfallprävention, Risikobewusstsein und Arbeitssicherheit. Fachkräfte für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit werden bei arbeitsplatzrelevanten Entscheidungen frühzeitig einbezogen. Betriebsrestaurants eröffnen unseren Mitarbeitenden an zahlreichen Standorten ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Verpflegungsangebot. Hinzu kommen zahlreiche Aktionen und Aktivitäten zu Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention. Die Grundprinzipien unseres Arbeits- und Gesundheitsschutzes sind in einer Health & Safety Policy definiert und werden regelmäßig überwacht.

**Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit**  
(je 1.000 Mitarbeitende)



## Gesellschaftliches Engagement

Endress+Hauser engagiert sich freiwillig überall, wo das Unternehmen vor Ort ist. So ermöglichen wir als Sponsor ausgewählte Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung, Wissenschaft, Sport und Nachwuchsförderung. Im Rahmen unserer Spendentätigkeit unterstützen wir in erster Linie gemeinnützige Initiativen und soziale Einrichtungen.

Auch unsere Mitarbeitenden werden selbst immer wieder für eine gute Sache aktiv: Bei der unternehmensweiten Endress+Hauser Water Challenge sammeln sie mit Spendenläufen Geld, um Menschen weltweit den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen; die Firma verdoppelt jeweils die Summe. Der Erlös geht an ausgewählte Hilfsprojekte in Asien, Südamerika oder Afrika. Damit haben wir unser geschäftliches Engagement für eine sichere, effiziente und umweltfreundliche Wasserversorgung auch auf den gemeinnützigen Bereich übertragen.

Außerdem pflegt Endress+Hauser rund um den Globus Forschungs- und Bildungspartnerschaften mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Ausbildungsstätten. Unsere Zuwendungen in Form von Geldbeiträgen, Sachleistungen oder Personaleinsatz für Spendenaktionen, Sponsoring oder die Forschungs- und Bildungspartnerschaften werden in der Firmengruppe bislang nicht zentral erfasst. Die jeweiligen Aktivitäten liegen in der Verantwortung der Gruppengesellschaften.

## Kunden-, Partner- und Lieferantenbeziehungen

Dauerhafter Erfolg entsteht nur im offenen Austausch von Ideen und im ständigen Miteinander. Wir sind überzeugt: Mit vereinten Kräften sind wir erfolgreicher. Diese Philosophie leben wir im Umgang mit unseren Kunden und Kundinnen, Geschäftspartnerinnen und -partnern sowie Lieferantinnen und Lieferanten weltweit. Dabei pflegen wir den offenen, konstruktiven Dialog mit unseren Anspruchsgruppen.

Um das Vertrauen unserer Kundschaft zu rechtfertigen, messen wir regelmäßig den Grad ihrer Zufriedenheit. Wir analysieren systematisch, welche Aspekte weiter optimiert werden können, und ergreifen individuelle Maßnahmen, um uns zu verbessern. Der regelmäßige Turnus der Befragungen deckt langfristige Entwicklungen auf und macht Erfolge sicht- und messbar. Loyale Beziehungen zeigen, dass diese vertrauensvolle Zusammenarbeit und das gegenseitige Lernen allen Beteiligten Nutzen bringen. Das trägt uns gerade jetzt, im allseitigen Bemühen um eine nachhaltige Transformation der Prozessindustrie.

# Impressum

## Geschäftsbericht 2024

### Herausgeber

Endress+Hauser AG  
Kägenstrasse 2  
4153 Reinach BL  
Schweiz

### Redaktion

Michael Loh, Lene Pundt, Martin Raab (Leitung),  
Julia Schempp, Christoph Stockburger, Kirsten Wörnle

### Lektorat

Thomas Adolph

### Fotografie

Adobe Stock, Pino Covino, Endress+Hauser,  
Christoph Fein, Pauline Kupper, Andreas Mader,  
Kristoff Meller, Benedikt Ruf, Julian Salinas,  
Unsplash, Andreas Zimmermann

### Produktion, Gestaltung, Lithographie

3st kommunikation GmbH, Mainz/Deutschland  
Knecht GmbH, Ockenheim/Deutschland

### Druck

+siggset+ print & media AG, Albrück/Deutschland

Dieser Geschäftsbericht erscheint jährlich auf  
Deutsch und Englisch. Lesen Sie ihn online auf  
[www.endress.com/financial-results](http://www.endress.com/financial-results)



# People for Process Automation

Endress+Hauser 